

Borkum 2019

73. Fort- und Weiterbildungswoche
4. bis 12. Mai 2019

Gesamtprogramm

Fort- und Weiterbildungskurse

Allgemeinmedizin | Palliativmedizin | Psychotherapie
Psychosomatische Grundversorgung | Sportmedizin

(Strukturierte) curriculare Fortbildungen

Geriatrische Grundversorgung | Entwicklungs- und Sozial-
pädiatrie | Psychotraumatologie | Migration und Medizin

Hauptprogramm

Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates

Ultraschallkurse | Notfalltrainings | Refresherkurse



Impressum

Herausgeber:

Akademie für medizinische Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe,
Postfach 40 67, 48022 Münster

Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. Hugo Van Aken

Stv. Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. Diethelm Tschöpe

Leitung: Elisabeth Borg, Leiterin Ressort Fortbildung der ÄKWL

73. Fort- und Weiterbildungswoche 2019 auf Borkum

Verantwortlich für die Programmorganisation: Elisabeth Borg

Layout Programmbroschüre: Katrin Deuter

Änderungen und Irrtümer vorbehalten! Stand: 28.01.2019



Vorwort

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege, sehr geehrte Damen und Herren,

im Gespräch mit Kolleginnen und Kollegen wird immer wieder die Besonderheit der Fort- und Weiterbildungswochen auf der Nordseeinsel Borkum betont – auch über die Grenzen von Westfalen-Lippe hinaus ist die Borkumwoche bei sehr vielen Kolleginnen und Kollegen überaus beliebt. Wir sind erfreut, jährlich bis zu 2000 Ärzte_innen, Psychotherapeuten_innen und Angehörige anderer medizinischer Fachberufe aus verschiedenen Regionen Deutschlands als Gäste unserer Veranstaltungen auf Borkum begrüßen zu dürfen. Ich versuche mir vorzustellen, welch enormes und breites Wissen aus den verschiedensten Fachgebieten und Disziplinen in dieser Woche auf der Insel vorhanden ist. Genau dieses Wissen können und wollen wir nutzen, um gemeinsam mit- und voneinander zu lernen – und dies zusammen, an einem Ort. Ob diagnostische Entscheidungen bei neurologischen Leitsymptomen, Fallstricke in der Radiologie oder Rückschlüsse auf Erkrankungen des zentralen Nervensystems über Hauterscheinungen – nahezu alle Seminare leben vom Wissen und der Erfahrung der vielen Referentinnen und Referenten, aber auch von dem, was die Teilnehmenden selbst einbringen. Das Rahmenprogramm und verschiedene Veranstaltungen, die die Ärztekammer und die Kassenärztliche Vereinigung anbieten, schaffen Gelegenheiten, miteinander zu sprechen und Netzwerke zu erweitern.



Deshalb ist es mir wieder eine besondere Ehre und ein Vergnügen, Sie 2019 bei der 73. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL persönlich begleiten zu können. Dem Lenkungsausschuss und der Geschäftsführung der Akademie für medizinische Fortbildung ist es gelungen, Ihnen ein Programm vorstellen zu können, das sehr breitgefächert ist und Neues mit Altbewährtem kombiniert.

Die Updates im Hauptprogramm liefern wieder aktuelles Wissen in verschiedenen Fachgebieten für den Hausarzt und den Kliniker, u. a. aus den Bereichen Gastroenterologie, Kardiologie, Orthopädie, Dermatologie, Geriatrie und Onkologie. Ein bewährter Schwerpunkt liegt auch 2019 auf den praxisorientierten Ultraschallkursen, den Kursen zur Erlangung von Qualifikationen im Rahmen der Weiterbildung und einem vielseitigen Angebot zu psychosomatischen und psychotherapeutischen Themen.

Möglich wird dies wieder einmal durch das perfekte Zusammenwirken des gesamten Teams der westfälischen Fortbildungsakademie mit den Borkumer Kliniken, deren leitenden Ärzten_innen mit ihren Mitarbeiter_innen, der Nordseeheilbad Borkum GmbH, den unterstützenden Herstellern von Medizin- bzw. Pharmazieprodukten und allen weiteren Ausstellern. Allen sei für ihre Arbeit und Organisation an dieser Stelle ein großes Dankeschön gesagt.

Ich möchte Ihnen das Fort- und Weiterbildungsprogramm Borkum 2019 besonders ans Herz legen und darf Sie sowohl im Namen des Lenkungsausschusses als auch im Namen der Geschäftsführung der Akademie für medizinische Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe nach Borkum einladen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine Bereicherung und Vertiefung Ihres Wissens und freue mich auf die vielen Begegnungen mit Ihnen und auf einen regen Austausch.

Ein herzliches Willkommen



Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. Hugo Van Aken

Vorsitzender der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Vorwort

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Ärztetagung 2019,

ich freue mich, Sie zur 73. Fort- und Weiterbildungswoche auf Borkum begrüßen zu können. Zum 73. Mal Ärztetagung. Das spricht für sich. Für die Insel ist die Fort- und Weiterbildungswoche mit ihrem Angebot auch für die Insulaner eine ausgesprochene Erfolgsgeschichte. Nicht nur aus wirtschaftlichen Gründen. Man kann sagen: Borkum und die Fort- und Weiterbildungswoche – das passt. Wir sind sehr stolz darauf, dass Ihnen unsere Insel im Hochseeklima gefällt und Sie uns Jahr für Jahr wieder besuchen.



Das anspruchsvolle Programm der Fort- und Weiterbildungswoche wird Sie auch in 2019 wieder ansprechen. Der Erfolg der Veranstaltung spiegelt sich ebenfalls in den über die Jahre gestiegenen Teilnehmerzahlen wider, so dass Borkum seit einigen Jahren unter den von den Akademien der Landesärztekammern getragenen Fortbildungsveranstaltungen einen Spitzenplatz einnimmt.

Borkum und die Ärztetagung passt auch deswegen, weil wir uns mit unserem pollenarmen Hochseeklima als Gesundheitsinsel und staatlich anerkanntes Nordseeheilbad noch mehr herausstellen wollen als bisher. Neben den vielfältigen Angeboten in unserem Schwimmbad – dem Gezeitenland – wie Thalasso-Behandlungen, gezielte Anwendungen von Rheuma und Rückenschmerzen, Schuppenflechte und Akne und vieles mehr, sind wir die erste allergikerfreundliche Insel Europas.

Hoffentlich haben Sie die Gelegenheit, die Strandpromenade mit ihrem herrlichen Blick über die weite Nordsee zu genießen. Auch das Gezeitenland, das Aquarium, das Heimatmuseum, das Feuerschiff und andere Sehenswürdigkeiten sind einen Besuch wert. Nutzen Sie neben der Fort- und Weiterbildung ebenso die Gelegenheit, sich unsere schöne Insel mit ihrer einzigartigen Natur und den rund 130 km ausgebauten Rad- und Wanderwegen durch herrliche Dünenlandschaften anzusehen. Auch können Sie an einer Ortsführung teilnehmen oder eine Kutschfahrt über die Insel unternehmen. Im Wellnessbereich des Gezeitenlandes kann man es sich nach getaner Arbeit ausgesprochen gut gehen lassen.

Ich wünsche Ihnen für Ihre Arbeit viel Erfolg und einen schönen Aufenthalt auf unserer schönen Nordseeinsel.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Georg Lübben'. The signature is stylized and fluid, with a long horizontal line extending to the right.

Georg Lübben
Bürgermeister
Stadt Borkum

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
verehrte Teilnehmer, liebe Gäste,

die Zeit der Fort- und Weiterbildungswoche auf Borkum ist wieder gekommen und ich freue mich sehr darüber, Sie hier auf unserer Insel begrüßen zu dürfen. Als Kur- und Tourismusedirektor des schönen Nordseeheilbades Borkum möchte ich zunächst „Danke“ sagen dafür, dass bereits zum 73. Mal seit 1946 Ärztinnen und Ärzte unsere Insel besuchen und im Rahmen der Fort- und Weiterbildungswoche heutzutage rund 2.000 Mediziner, Psychotherapeuten und Vertreter anderer Gesundheitsberufe auf Borkum zusammenkommen, um sich fortzubilden und untereinander auszutauschen.



Nicht nur für die Akademie für medizinische Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe nimmt diese Veranstaltung einen Spitzenplatz ein, auch für unsere Insel ist dies die mit Abstand größte, wichtigste und bedeutendste Tagungsveranstaltung. Deswegen freut es mich umso mehr, dass Borkum wie in den 72 Jahren zuvor, das uneingeschränkte Vertrauen zuteil wird, wieder Gastgeber sein zu dürfen. Hoherfreut und sehr dankbar bin ich für die Programmpunkte, die auch für die Öffentlichkeit bestimmt sind. Bereits in den vergangenen Jahren überzeugten Vorträge, praktische Notfalltrainings sowie andere Veranstaltungen Insulaner und Urlaubsgäste gleichermaßen.

Auch abseits der Fort- und Weiterbildungswoche ist Borkum stets eine Reise wert. So wurde unser Südstrand in einer Umfrage des Reisemagazins „Travelbook“ zum schönsten Strand Deutschlands gekürt. Zahlreiche Sport- und Musikveranstaltungen begeisterten im vergangenen Jahr Gäste und Insulaner. Mit den Beach Days Borkum 2018 organisierte die Nordseeheilbad Borkum GmbH ein bisher noch nicht dagewesenes Großereignis mit Profi-Beachvolleyball und Musikkonzert. Die Kitebuggy-Weltmeisterschaft im Oktober war ein würdiger Abschluss eines ereignisreichen Sommers. Ich würde mich sehr freuen, Sie auch außerhalb der Fort- und Weiterbildungswoche, vielleicht zu einem Familienurlaub, auf unserer schönen Insel willkommen zu heißen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine wundervolle und lehrreiche Woche bei uns auf Borkum, verbunden mit der Hoffnung, dass Sie unserer schönen Insel noch viele weitere Jahre treu bleiben.

Herzlichst

A handwritten signature in blue ink that reads "C. Klamt". The signature is fluid and cursive, with the first letter 'C' being particularly large and stylized.

Christian Klamt

Kur- und Tourismusedirektor
Nordseeheilbad Borkum GmbH

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Übersicht über kombinierbare Veranstaltungen	8
Übersichtskarte über die Veranstaltungsorte auf Borkum	10
Hauptprogramm	
Update Disease Management Programm (DMP) Diabetes	13
Migration und Medizin – Interdisziplinäre kulturelle Kompetenz im ärztlichen Alltag	14
Update Schmerzmedizin	15
Update Augenheilkunde	16
Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung in der täglichen Praxis – Was ist anders?	17
Der ältere Patient im perioperativen Umfeld	18
Update Kardiologie (DMP)	19
Update Orthopädie	20
eHealth – Digitalisierung in der Medizin	21
Update Gastroenterologie	22
Terminservice- und Versorgungsgesetz – Was steckt in dem neuen Gesetz? Die Zukunft der vertragsärztlichen Versorgung	23
Update Onkologie	24
Komplementärmedizin in der Onkologie	25
Update Dermatologie	26
Wenn der Allrounder auf den Spezialisten trifft... Kooperation von Zootiermedizin und Humanmedizin im zootierärztlichen Alltag	27
Ultraschall-Kurse	
Abdomen, Erwachsene – Grundkurs	29
Abdomen, Erwachsene – Aufbaukurs	30
Abdomen, Kinder – Fortbildungskurs	31
Echokardiographie – Jugendliche / Erwachsene, Grundkurs	32
Gefäßdiagnostik, Interdisziplinärer Grundkurs	32
Brustdrüse – Grundkurs	34
Schwangerschaftsdiagnostik: Weiterführende Differenzialdiagnostik des Feten	34
Bewegungsorgane – Grundkurs	35
Bewegungsorgane – Aufbaukurs	35
Echokardiographie angeborener Herzfehler / Intensivkurs Fetale Echokardiographie	36
Intensivkurs Sonographie – Abdomen, Refresherkurs	37
Lungensonographie in der Intensiv- und Notfallmedizin	38
Refresherkurse	
Hautkrebscreening	41
Chirotherapie/Manuelle Medizin	42
(Strukturierte) Curriculare Fortbildungen	
Geriatrische Grundversorgung	44
Entwicklungs- und Sozialpädiatrie für die Kinder- und jugendärztliche Praxis	46
Psychotraumatologie	48
Psychotherapie der Traumafolgestörungen	50
Migration und Medizin – Interdisziplinäre kulturelle Kompetenz im ärztlichen Alltag	52
Fortbildungskurse / Fortbildungsseminare / Workshops	
Gesundheitsfördernde Kommunikation für Ärztinnen und Ärzte	56
Keine Angst vor schwierigen Gefühlen – Umgang mit Trauer, Schuld und Scham	58
Psychotherapeutische Wege bei Mediensucht – Eine praktische entwicklungspsychopathologische Annäherung	60
Neurologische Leitsymptome und diagnostische Entscheidungen	61
Naturheilkundliche Therapiekonzepte bei chronischen Erkrankungen – Praktische Anleitung und Kniffe	62
EKG-Seminar – Interaktives EKG-Quiz	63
Hals-, Nasen- Ohrenheilkunde – Theorie und Praktische Übungen	65
Haut und Zentrales Nervensystem – Was verrät uns die Haut über das Nervensystem und über andere Organe?	66
Manuelle Untersuchungsmethoden und nicht-invasive Diagnostik bei Patienten mit Rückenschmerz	68
Interaktives Fallseminar Schmerztherapie – welches Schmerzmittel für welchen Patienten?	69
Evidenz oder Marketing – Umgang mit Studienergebnissen in der täglichen Praxis	70
Workshop Nephrologie – Nephrologie für die Praxis	71
Diagnosen bei Augenbewegungsstörungen im Video	72
Demenz – ein Alltag zum Vergessen	73
Grundlagenseminar – Ärztliche Stellungnahmen und Begutachtungen	74
Aufbauseminar – Bedeutung der Begutachtung in der Sozialmedizin	75
Fallstricke in der Radiologie – Aus Irrtümern lernen Kompetenz im Bereich der bildgebenden Diagnostik ...	76
Spiegel der Seele im Film – Kinofilm aus psychotherapeutischer Sicht	78

Psychische Störungsbilder neurowissenschaftlich betrachtet – Was wir nicht genau wissen, aber trotzdem schon bedenken sollten	80
EMDR-Einführungsseminar	82
Das berufsständische Versorgungswerk der Ärzteschaft	84
SKILLS LAB – Gelenke, Wirbelsäule, Muskeln, Knochen und Nerven – Einfach und effektiv: Vom Schmerz und Symptom zur Diagnose	85
Lungenfunktion	86
Motivierende Gesprächsführung	87
Begleitung von Menschen mit Schizophrenie	88
Abrechnung nach dem aktualisierten EBM – vom EBM zum Honorar	90
Nahrungsmittelallergien	91
Gastroenterologie – Praxisrelevante Kasuistiken aus der ambulanten und stationären gastroenterologischen Versorgung	92
Forum Arzt und Gesundheit	
Qigong Yangsheng – Übungen zur Pflege des Lebens	94
Stressbewältigung durch Achtsamkeit – Mindfulness-Based-Stress-Reduction (MBSR)	96
Yoga-Praxisworkshop	98
Führungskräftetraining	
Selbst- und Stressmanagement – Entscheidungsfindung und Zusammenarbeit in Stresssituationen	99
Notfalltraining / Notfallseminare / Workshops	
Notfälle in der Praxis – Notfallmedizinische Grundlagen / Reanimationsübungen	101
Notfälle in der Praxis – Erweiterte Maßnahmen der Cardiopulmonalen Reanimation (Advanced Life Support)	102
Kindliche Notfälle	103
Ambulante Notfallversorgung psychiatrischer Patienten	104
Radiologie / Notfallradiologie	105
Crashkurs Ärztlicher Bereitschaftsdienst	106
Notfälle im Ärztlichen Bereitschaftsdienst – Vertiefendes Fallseminar	107
Leitsymptombasiertes Arbeiten in der Notaufnahme und in der Notfallmedizin	108
Indikationsbezogene Fortbildungskurse	
Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch – Sprache als Intervention	110
Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch – Akzeptanz und Commitmenttherapie (ACT)	111
Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch – Compassion Focus Therapy (CFT)	112
Psychotherapie – tiefenpsychologisch fundiert – Psychodynamische Gruppenpsychotherapie	113
Veranstaltungen der ÄKWL und der KVWL	
Doctors' Lunch	115
KV aktuell 1-4	116
KV aktuell – Teilnahme an der psychotherapeutischen Versorgung – Abrechnung psychotherapeutischer Leistungen	117
Moderatorengrundausbildung	118
Fortbildung für Qualitätszirkel-Moderatoren – Patientenfallkonferenz Differenzialdiagnose Schwindel	119
Fort- und Weiterbildungskurse	
Psychosomatische Grundversorgung – kontinuierlich	122
Repetitorium Allgemeinmedizin – Allgemeinmedizin – Aus der Praxis für die Praxis	124
Zusatz-Weiterbildung Sportmedizin	126
Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin (WB 2)	127
Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin (WB 3)	128
Weiterbildungskurs Psychotherapie – Psychotherapie – tiefenpsychologisch fundiert	129
Weiterbildungskurs Psychotherapie – Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch orientiert	130
Progressive Muskelrelaxation (PMR) nach Jacobsen, Grundkurs und Aufbaukurs	131
Weiterbildungskurs Hypnotherapie – Einführungskurs und Fortgeschrittenenkurs	132
Weiterbildungskurs Psychodrama – tiefenpsychologisch fundierte Gruppentherapie	133
Fort- bzw. Weiterbildungskurs Autogenes Training, Grundkurs und Aufbaukurs	134
Fort- bzw. Weiterbildungskurs Autogenes Training, Oberstufenkurs	135
Balint-Gruppe	136
Fortbildungstage für PJler – „Schnupperkurs“ für Studierende im Praktischen Jahr	138
Allgemeine Hinweise	
Blended Learning, ILIAS	140
Hinweise über Rückerstattungsregelungen von Teilnehmergebühren	141
Kinderbetreuung und Information zur Spielinsel	142
Elektronischer Arztausweis-light /eHBA 7 Die Fähre zur Insel	143

Übersicht über kombinierbare Veranstaltungen*

	Samstag 04.05.2019	Sonntag 05.05.2019	Montag 06.05.2019	Dienstag 07.05.2019
vormittags		Update DMP-Diabetes	Update Augenheilkunde	Update Kardiologie
nachmittags		Migration und Medizin – Interdisziplinäre kulturelle Kompetenz im ärztlichen Alltag	Der ältere Patient im perioperativen Umfeld	Update Orthopädie
Abendveranstaltung		Update Schmerzmedizin	Wenn der Allrounder auf den Spezialisten trifft – Kooperation von Zootiermedizin und Humanmedizin im zootierärztlichen Alltag	eHealth – Digitalisierung in der Medizin
vormittags		Naturheilkundliche Therapie-konzepte bei chronischen Erkrankungen	Manuelle Untersuchungsmethoden und nicht-invasive Diagnostik bei Patienten mit Rückenschmerz	Yoga
		Qigong-Yangsheng (F3a)	Qigong-Yangsheng (F 3a)	Qigong-Yangsheng (F 3a)
		OZ-Moderatoren	Haut und Zentrales Nervensystem	Demenz – ein Alltag zum Vergessen
				Diagnosen bei Augenbewegungsstörungen im Video
				Ärztliche Stellungnahmen und Begutachtungen
nachmittags			Interaktives Fallseminar – Schmerztherapie	Fallstricke in der Radiologie – Aus Irrtümern lernen
		EKG – Seminar	Evidenz oder Marketing – Umgang mit Studienergebnissen in der täglichen Praxis	Bedeutung der Begutachtung in der Sozialmedizin
			Doctors' Lunch	
ganztags	Moderatorengrundausbildung	Gesundheitsfördernde Kommunikation für Ärzte_innen		
		Stressbewältigung durch Achtsamkeit		
		Keine Angst vor schwierigen Gefühlen		
		Neurologische Leitsymptome und diagnostische Entscheidungen	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Workshop Nephrologie
		Psychotherapeutische Wege bei Mediensucht		Ambulante Notfallversorgung psychiatrischer Patienten
		Indikationsbezogene Fortbildungskurse – Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch/tiefenpsychologisch fundiert		
		Abdomen – Erwachsene Grund- und Aufbaukurs / Abdomen – Kinder Fortbildungskurs / Echokardiographie – Erwachsene Grundkurs		
		Gefäßdiagnostik – Interdisziplinärer Grundkurs		
		Brustdrüse – Grundkurs		Schwangerschaftsdiagnostik
		Bewegungsorgane – Grundkurs		
		Bewegungsorgane		
		Während der Borkum-Woche werden außerhalb der Kurse Termine für ein Notfalltraining angeboten.		

*Sie finden hier nur Veranstaltungen, die sich zeitlich nicht über die gesamte Fort- und Weiterbildungswoche erstrecken

Mittwoch 08.05.2019	Donnerstag 09.05.2019	Freitag 10.05.2019	Samstag 11.05.2019
Update Gastroenterologie	Update Onkologie	Update Dermatologie	
KV-aktuell: TSVG – Was steckt in dem neuen Gesetz?	Komplementärmedizin in der Onkologie		
Das berufsständische Versorgungswerk der Ärzteschaft	KV aktuell: Teilnahme an der psychotherapeutischen Versorgung – Abrechnung		
	Yoga	Notfälle im Ärztlichen Bereitschaftsdienst	
Qigong–Yangsheng (F 3b)	Qigong–Yangsheng (F3b)	Qigong–Yangsheng (F 3b)	
	Abrechnung nach dem aktualisierten EBM		
	Nahrungsmittelallergien		
Radiologie / Notfallradiologie	Hautkrebscreening		
Lungenfunktion	Gastroenterologie – Praxisrelevante Kasuistiken		
Psychische Störungsbilder neurowissenschaftlich betrachtet			
Selbst- und Stressmanagement			
EMDR–Einführungsseminar			
Spiegel der Seele im Film			
SKILLS–LAB	Refresherkurs Chirotherapie/Manuelle Medizin		
	Entwicklungs- und Sozialpädiatrie		
	Begleitung von Menschen mit Schizophrenie		
	Motivierende Gesprächsführung		
	Crashkurs Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Kindliche Notfälle	
	Leitsymptombasiertes Arbeiten in der Notaufnahme		
	Intensivkurs Sonographie – Abdomen		
		Lungenultraschall in der Intensiv- und Notfallmedizin	
- Grundkurs		Echokardiographie angeborener Herzfehler / Intensivkurs Fetale Echokardiographie	
- Aufbaukurs			
Während der Borkum–Woche werden außerhalb der Kurse Termine für ein Notfalltraining angeboten.			

Übersichtskarte über die Veranstaltungsorte auf Borkum



 für medizinische Fortbildung

Ärztekammer Westfalen-Lippe
 Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Veranstaltungsorte der 73. Fort- und Weiterbildungswoche auf der Nordseeinsel Borkum





Aquarium, Von-Frese-Straße 46	1
Arche der ev.-luth. Kirchengemeinde, Goethestr. 14	2
Berufsschule, Deichstraße	3
Borkumer Kleinbahn, Westerstraße 27 b	4
Calvin Haus, Gartenstr.	5
Dermatologische Klinik Fachklinikum, Jann-Berghaus-Str. 49	6
Fachklinik Helena am Meer, Rudolf-Bensch-Weg	7
Familienferienstätte „Alter Leuchtturm“, W.-Bakker-Str. 4	8
Feuerwehr (neu), Ankerstraße 1	9
Freizeithaus MS Waterdelle, Hindenburgstraße 142	10
Friesenhof, Rektor-Meyer-Pfad 2	11
Gezeitenland, Goethestraße 27	12
Grundschule, Schulgang 2	13
Haus Hansa, Willem-Schol-Pfad 2	14
Hotel Bloemfontein, Reedestraße 73	15
Hotel Miramar, Am Westkaap 20	16
Inselhotel „Rote Erde“, Strandstraße 30	17
Inselkrankenhaus Borkum, Gartenstr. 20	18
Jugendherberge, Reedestraße 231	19
Jugendzentrum, Ankerstr. 3	20
Kath. Kirchengemeinde Maria Meeresstern, Kirchstraße 17	21
Kath. Kirchengemeinde – Kirchsaal, Kirchstraße	22
Klinik Borkum Riff, Rehadzentrum Borkum, Hindenburgstr. 126	23
Knappschaft Bahn-See, Boeddinghausstraße 25	24
Kulturinsel, Goethestraße 25	25
Mutter-Kind-Heim „Sancta Maria“, Boeddinghausstraße 10	26
Mutter-Kind-Klinik, Bubertstraße 5–7	27
Spielinsel, Westerstraße 35	28
Neue Sporthalle, Upholmstraße	29
Nordseeklinik Borkum, Bubertstraße 4	30
Rathaus, Ratssaal, Neue Straße 1	31
Stadtwerke, Hindenburgstraße 110	32
Strandhotel Hohenzollern, Jann-Berghaus-Straße 63	33
Strandhotel Vierjahreszeiten, Strandkorb, Bismarckstraße 40	34
Tennisinsel, Bismarckstraße	35
TuS Borkum, Hindenburgstraße 97	36
Villa Gerhards, Hindenburgstraße 10	37
Veranstaltungsorte Rahmenprogramm	
Evang.-Luth. Christus-Kirchengemeinde, Goethestraße 14	1
Gezeitenland, Goethestraße 24	2
Hafen, Seenotrettungskreuzer, Schwimmbrücke 2	3
Restaurant „Zum Yachthafen“, Am Neuen Hafen 2	4
Spielinsel, Westerstraße 35	5
Touristeninformation, Am Georg-Schütte-Platz 5	6

Hauptprogramm

Was gibt es Neues in der Medizin?

Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

Update Disease Management Programm (DMP) Diabetes HP 1	13
Migration und Medizin – Interdisziplinäre kulturelle Kompetenz im ärztlichen Alltag HP 15	14
Update Schmerzmedizin HP 2	15
Update Augenheilkunde HP 3	16
Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung in der täglichen Praxis HP 13	17
Der ältere Patient im perioperativen Umfeld HP 4	18
Update Kardiologie (DMP) HP 5	19
Update Orthopädie HP 6	20
eHealth – Digitalisierung in der Medizin HP 7	21
Update Gastroenterologie HP 8	22
TSVG – Was steckt in dem neuen Gesetz? Die Zukunft der neuen vertragsärztlichen Versorgung HP 9	23
Update Onkologie HP 10	24
Komplementärmedizin in der Onkologie HP 11	25
Update Dermatologie HP 12	26
Wenn der Allrounder auf den Spezialisten trifft... – Kooperation von Zootiermedizin und Humanmedizin im zootierärztlichen Alltag HP 14	27



Was gibt es Neues in der Medizin?

Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

4 UE **Update Disease Management Programm (DMP) Diabetes**

TERMIN

Sonntag, 5. Mai 2019

09:00 – 12:30 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

INHALTE

Update Disease Management Programm (DMP) Diabetes

- ▶ Diabetes und Haut
- ▶ Diabetes und Niere
- ▶ Diabetes und Herz
- ▶ Diabetes und sexuelle Funktionsstörungen
 - aus gefäßmedizinischer Sicht
 - aus urologischer Sicht

HINWEISE

DMP anerkannt

Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73 a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENT

Dr. med. **W.-A. Dryden**, Kamen, ehem. 1. Vorsitzender der Kassenzusammenarbeit Westfalen-Lippe

Referenten:

Dr. med. **B. Krabbe**, Steinfurt, Chefarzt, Klinik für Herz- und Kreislaufmedizin und Angiologie, UKM-Marienhospital

Dr. med. **H.-P. Peters**, Bochum, Niedergelassener FA für Urologie

PD Dr. med. **H. Stege**, Detmold, Chefarzt, Dermatologische Klinik, Klinikum Lippe

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. **D. Tschöpe**, Bad Oeynhausen, Klinikdirektor, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum

Univ.-Prof. Dr. med. **T. Westhoff**, Herne, Direktor, Medizinische Klinik I, Allgemeine Innere, Nephrologie und Hypertensiologie, Gastroenterologie, Pneumologie, Marien Hospital Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum

TEILNEHMERGEBÜHR

- € 59,00 Mitglieder der Akademie
- € 75,00 Nichtmitglieder der Akademie
- € 49,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **4 Punkten** (Kategorie A) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Jutta Upmann
Tel.: 0251 929-2214
Fax: 0251 929-27 2214
E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de



Was gibt es Neues in der Medizin?

Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

5 UE **Migration und Medizin –**

Interdisziplinäre kulturelle Kompetenz im ärztlichen Alltag

TERMIN

Sonntag, 5. Mai 2019

13:30 – 17:30 Uhr

Ort: Kulturinsel

INHALTE

Migration und Medizin – Interdisziplinäre kulturelle Kompetenz im ärztlichen Alltag

- ▶ Transkulturelle Kompetenz: Definition und Stellung im medizinischen Alltag
- ▶ Der Fremde – zwischen Neu-Gier und Neu-Angst – Kommunikative Aspekte der transkulturellen Medizin
- ▶ Häufige und spezifische Krankheiten erkennen und richtig behandeln
- ▶ Sprachbarrieren vor der Geburt und im Kreißsaal
- ▶ Mitteilung einer lebensbedrohenden Diagnose – Kontroversen zwischen Tradition und leitliniengerechter Medizin in der Frauenheilkunde
- ▶ Interkulturelle Kommunikation in der somatischen Medizin – Anamnese, Diagnostik und Therapie
- ▶ Transkulturelle Kompetenz im klinischen Alltag – Neurologisch/Psychiatrische Differenzialdiagnosen
- ▶ Versorgung von Säuglingen und Kleinkindern – Kontroversen zwischen Tradition und leitliniengerechter Medizin

HINWEIS

Das Update ist auf das Curriculum „Transkulturelle Medizin – Kulturelle Kompetenz im klinischen Alltag“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 5 UE anrechenbar

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENTIN

Frau Dr. med. univ. S. Golsabahi-Broclawski, Bielefeld, Ärztliche Leiterin, Institut für transkulturelle Kompetenz Bielefeld, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie

Referenten:

A. Broclawski, Bad Oeynhausen, OA, Klinik für Neurologie der Klinik am Rosengarten

Dr. med. G. Driesch, Münster, Niedergelassener FA für Psychotherapeutische Medizin und Neurologie

PD Dr. med. A. Gillessen, Münster, Chefarzt, Klinik für Innere Medizin, Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup

Dr. med. B. Hanswille, Dortmund, Leitender Oberarzt der Frauenklinik, Klinikum Dortmund

Prof. Dr. med. M. Senkal, Witten, Chefarzt der Chirurgischen Klinik, Marien-Hospital Witten

M. Al-Tawil, Dortmund, Oberarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Klinikum Dortmund

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 59,00 Mitglieder der Akademie

€ 75,00 Nichtmitglieder der Akademie

€ 49,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Kristina Balmann

Tel.: 0251 929-2220

Fax: 0251 929-27 2220

E-Mail: kristina.balmann@aekwl.de



Was gibt es Neues in der Medizin?

Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

4 UE **Update Schmerzmedizin**

TERMIN

Sonntag, 5. Mai 2019

14:00 – 17:30 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

INHALTE

Update Schmerzmedizin

Alte und neue Medikamente in der Schmerzmedizin

- ▶ Schmerzmedizin – Die Krise in den USA- was kommt auf uns zu?
- ▶ Nicht-Opioide – Nutzen und Risiken
- ▶ Fallstricke – und wie man sie erkennt

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENTEN

Prof. Dr. med. Ch. Maier, Bochum, ehem. Leitender Arzt, Abteilung für Schmerzmedizin, Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil gGmbH

Prof. Dr. med. M. Tegenthoff, Bochum, Direktor, Neurologische Klinik und Poliklinik
Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil gGmbH

Referentin:

Frau Dr. med. Ch. Meyer-Frießem, Bochum, OÄ, Universitätsklinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Palliativ- und Schmerzmedizin, Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil gGmbH

TEILNEHMERGEBÜHR

- € 59,00 Mitglieder der Akademie
- € 75,00 Nichtmitglieder der Akademie
- € 49,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 4 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Falk Schröder
Tel.: 0251 929-2240
Fax: 0251 929-272240
E-Mail: falk.schroeder@aeakwl.de



Was gibt es Neues in der Medizin?

Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

5 UE **Update Augenheilkunde**

TERMIN

Montag, 6. Mai 2019

09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

INHALTE

Update Augenheilkunde

- ▶ Auge und Allgemeinerkrankungen
- ▶ Differenzialdiagnose rotes Auge
- ▶ Makuladegeneration
 - Welche Optionen können wir unseren Patienten_innen bieten?
- ▶ Volkskrankheit Glaukom
 - Wann muss der Hausarzt an ein Glaukom denken?
 - Welche Wünsche hat der Hausarzt an den Augenarzt?
- ▶ Das trockene Auge
- ▶ Neues aus der Transplantationsmedizin in der Augenheilkunde

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENTIN

Frau Univ.-Prof. Dr. med. N. Eter,
Münster, Direktorin, Klinik für
Augenheilkunde, UKM

Referenten:

PD Dr. med. R. Lämmer, Erlangen
OA, Augenklinik, Universitätsklinikum
Erlangen

Dr. med. F. Lienert, Wetter,
Niedergelassener FA für Augen-
heilkunde

Dr. med. U. Oeverhaus, Rietberg,
Niedergelassener FA für Augen-
heilkunde

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 59,00 Mitglieder der Akademie

€ 75,00 Nichtmitglieder der
Akademie

€ 49,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **5 Punkten** (Kategorie A) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Jutta Upmann

Tel.: 0251 929-2214

Fax: 0251 929-27 2214

E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de



Was gibt es Neues in der Medizin?

Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

5 UE **Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung in der täglichen Praxis – Was ist anders?**

TERMIN

Montag, 6. Mai 2019

09:00 - 13:00 Uhr

Ort: Kulturinsel

Die Medizinische Betreuung von Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung ist eine große Herausforderung. Behindertenmedizin ist komplexer als wir wissen! Was bedeutet überhaupt geistige Behinderung für den Betroffenen selber, aber auch für sein Umfeld? Was ist anders in der Behandlung von Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung? Was muss ich als behandelnder Arzt beachten?

Die Wahrnehmung, die Kommunikation und auch die Interaktion von Menschen mit Behinderung sind nicht immer einfach. Symptome und Beschwerden werden anders erlebt, werden nicht immer adäquat geäußert. Diagnostik und Therapie können häufig nicht „leitliniengerecht“ durchgeführt werden. Eine der schwierigsten Situationen in der Behindertenmedizin ist die Entscheidung einer symptomorientierten Behandlung, denn es gibt für Menschen, die nie geschäftsfähig waren, keine Patientenverfügung.

Behindertenmedizin ist ein spannendes Gebiet. Diese Fortbildung möchte Antworten auf die o. g. Fragen und einen Überblick über dieses sehr komplexe Thema geben.

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe bietet seit 2018 die ankündigungsfähige Strukturierte curriculare Fortbildung „Medizinische Betreuung von Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung“ gemäß Curriculum der Bundesärztekammer an. Das Konzept wird vor Ort näher vorgestellt. Diese Veranstaltung kann somit u. a. als eine „Schnupperveranstaltung“ für die Strukturierte curriculare Fortbildung betrachtet werden.

INHALT

- ▶ Was ist geistige Behinderung? – Schweregrade der geistigen Behinderung
- ▶ Zugang zu Menschen mit geistiger Behinderung
- ▶ Wahrnehmung, Kommunikation und Interaktion von Menschen mit geistiger Behinderung
- ▶ Häufige Erkrankungen in der Behindertenmedizin
- ▶ Fetale Alkoholembryopathie
- ▶ Infantile spastische Zerebralparese
- ▶ Asperger-Autismus
- ▶ Geistige Behinderung und Patientenwille

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENTIN

Frau A. Richter-Scheer, Bad Oeynhaus, 1. Vorsitzende des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 59,00 Mitglieder der Akademie
€ 75,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 49,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Jutta Upmann
Tel.: 0251 929-2214
Fax: 0251 929-27 2214
E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de



Was gibt es Neues in der Medizin?

Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

5 UE **Der ältere Patient im perioperativen Umfeld**

Vorbereitung der Krankenhausaufnahme/Prähabilitation, perioperative Versorgung im Krankenhaus, postoperative Nachsorge im Krankenhaus und zu Hause

TERMIN

Montag, 6. Mai 2019

14:00 - 18:30 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

INHALTE

Der ältere Patient im perioperativen Umfeld

- ▶ Operationen beim älteren Menschen - Rolle des Hausarztes
- ▶ Entscheidende biologische Veränderungen des älteren Patienten/der älteren Patientin
- ▶ Perioperatives Vorgehen bei älteren Patienten_innen im Krankenhaus
- ▶ Das postoperative Delir - Prähabilitation als Möglichkeit zur Vermeidung?
- ▶ Die Postoperative kognitive Dysfunktion (POCD) - Eine besondere Gefahr für die Patienten_innen?

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENTEN

PD Dr. med. J. F. Zander, Münster, ehem. Direktor, Abteilung für Anästhesie, Klinikum Dortmund gGmbH

Frau Dr. med. S. Gurlit, Münster, Abteilung für Perioperative Altersmedizin, Kompetenzzentrum Demenzsensibles Krankenhaus und Delirmanagement, St. Franziskus-Hospital GmbH

Referenten:

Dr. med. H. Oen, Münster, Nieder-gelassener FA für Innere Medizin (Hausarzt)

PD Dr. med. U. Thiem, Hamburg, Albertinen-Haus, Zentrum für Geriatrie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 59,00 Mitglieder der Akademie

€ 75,00 Nichtmitglieder der Akademie

€ 49,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **5 Punkten** (Kategorie A) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Jutta Upmann

Tel.: 0251 929-2214

Fax: 0251 929-27 2214

E-Mail: jutta.upmann@aeowl.de



Was gibt es Neues in der Medizin?

Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

5 UE **Update Kardiologie (DMP)**

TERMIN

Dienstag, 7. Mai 2019

09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

INHALTE

Update Kardiologie (DMP)

- ▶ Herzinsuffizienz
- ▶ Von der Smartphone-App, Wearables, Event-Rekordern und Co. – Herausforderungen der Telemedizin in der Kardiologie
- ▶ Neues zu Diagnostik und Therapie der Kardiomyopathien
- ▶ Prävention des Schlaganfalls – Vorhofohr-Okkluder; NOAK oder Marcumar?

HINWEISE

DMP anerkannt

Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137f SGB V für Versicherte mit Koronarer Herzkrankheit (KHK) und Chronischer Herzinsuffizienz“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENT

Prof. Dr. med. Ch. Stellbrink, Bielefeld, Chefarzt, Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin, Klinikum Bielefeld

Referenten:

Dr. med. H. Fox, Klinik für Allgemeine und Interventionelle Kardiologie/Angiologie, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Universitätsklinik der Ruhr-Universität-Bochum

Prof. Dr. med. Ch. Veltmann, Hannover, Bereichsleiter Rhythmologie, Klinik für Kardiologie und Angiologie, Zentrum Innere Medizin, Medizinische Hochschule Hannover

Univ.-Prof. Dr. med. A. Yilmaz, Münster, Leiter des Herz-MRT-Zentrums, Klinik für Kardiologie I, Universitätsklinikum Münster

TEILNEHMERGEBÜHR

- € 59,00 Mitglieder der Akademie
- € 75,00 Nichtmitglieder der Akademie
- € 49,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **5 Punkten** (Kategorie A) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Jutta Upmann
Tel.: 0251 929-2214
Fax: 0251 929-27 2214
E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de



Was gibt es Neues in der Medizin?

Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

5 UE **Update Orthopädie**

TERMIN

Dienstag, 7. Mai 2019

14:00 - 18:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

INHALTE

Update Orthopädie

- ▶ **Konservative und operative Arthrosebehandlung der großen Gelenke**
 - Hüfte, Knie, Schulter und Sprunggelenk
 - Gelenkerhalt und Endoprothetischer Ersatz mit minimal-invasiver Fast-Track Chirurgie
- ▶ **Aktuelle sportmedizinische Möglichkeiten mittels minimal-invasiver Methoden**
 - aktuelle Strategien beim Kreuzbandersatz
 - Knorpelschaden Kniegelenk - was tun?
- ▶ **Kinderorthopädie in der Praxis**
 - Krankheitsbilder und medizinische Indikationen beim heranwachsenden Bewegungsapparat
- ▶ **Rückenschmerzen akut und chronisch richtig managen**
 - Yellow flags und schnelle Hilfe bei akuten spinalen Syndromen
 - Stufendiagnostik und Differenzialdiagnostische Überlegungen mit adäquater Bildgebung und Intervention

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENTEN

Prof. Dr. med. N. Lindner, Paderborn, Chefarzt, Klinik für Orthopädie, spezielle orthopädische Chirurgie und Sportmedizin, Leiter des zertifizierten Zentrums für Endoprothetik der Maximalversorgung, Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn

Prof. Dr. med. Ch. Lüring, Dortmund, Direktor, Orthopädische Klinik am Klinikum Dortmund

Moderation

M. Niesen, Ochtrup, Niedergelassener FA für Allgemeinmedizin

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 59,00 Mitglieder der Akademie

€ 75,00 Nichtmitglieder der Akademie

€ 49,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **5 Punkten** (Kategorie A) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Jutta Upmann

Tel.: 0251 929-2214

Fax: 0251 929-27 2214

E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de



eHealth – Digitalisierung in der Medizin

TERMIN

Dienstag, 7. Mai 2019

14:30 – 19:00 Uhr

Ort: noch offen

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) hat seit Juni 2018 gemeinsam mit Vertretern des Spitzenverbandes der Gesetzlichen Krankenkassen, der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), mit einzelnen Krankenkassen (AOK-Bundesverband, TK) und der gematik Gespräche geführt, um Anforderungen für einen gemeinsamen Standard der elektronischen Patientenakte (ePA) nach § 291a SGB V festzulegen. Das Ergebnis wurde im Oktober 2018 in einem Letter-of-Intent der Beteiligten veröffentlicht. Damit bricht das BMG erstmals mit der bis dato bestehenden Übereinkunft, alle entscheidenden Schritte in der Telematikinfrastruktur (TI) mit allen Gesellschaftern der gematik abzustimmen. Dass davon ausgerechnet die ePA betroffen ist, wirft die Frage nach der Deutungshoheit in der TI in Deutschland auf.

Das Update eHealth informiert über die Konsequenzen dieses Paradigmenwechsels der Digitalisierungsstrategie der Bundesregierung im Gesundheitswesen. Was das für Ärzte_innen bedeutet, wird in der Veranstaltung thematisiert. Die ePA ist das Herzstück der digitalen Zukunft des Arztberufes. Hier müssen Ärzte_innen genau hinsehen und ihre Stimme erheben. Einen entscheidenden Anfang hat die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL damit gemacht, eine Curriculare Fortbildung „eHealth – Digitalisierung in der Medizin“ zu entwickeln und anzubieten. Mit dieser Fortbildung will die Akademie die Kompetenz von Ärzten_innen erweitern, damit diese die Entwicklung im Bereich eHealth professionell und aktiv mitgestalten können. Hierfür braucht die Ärzteschaft Sachkenntnis in der Breite. In dieser Veranstaltung werden die Referenten des o. g. Curriculums die Teilnehmenden fachkundig und mit großer didaktischer Expertise an eHealth-relevante Themen heranzuführen.

INHALTE

- ▶ Digitalisierungsstrategie der Bundesregierung im Gesundheitswesen
- ▶ Vernetzung von Präsenz- und Telemedizin – die neue Versorgungsstruktur?
- ▶ Die einrichtungsübergreifende Elektronische Patientenakte (eEPA): Vom Archiv zum Dialogpartner
- ▶ Apple, Google und Co. – Wo geht es hin im Gesundheitswesen?
- ▶ Gesundheits-Apps – Der Einsatz von deprexis® 24 im Alltag

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENT

Dr. med. Dr. phil. H.-P. Bickmann, Siegen, Mitglied des Vorstandes der ÄKWL, Telematikbeauftragter und Vorsitzender des Ärztlichen Beirates zur Begleitung des Aufbaus einer Telematikinfrastruktur im Gesundheitswesen in Nordrhein-Westfalen

Prof. Dr. sc. hum. P. Haas, Dortmund, Leiter des Bereichs Medizininformatik/eHealth Organisations-, Informations- und Wissensmanagement im Gesundheitswesen der Fachhochschule Dortmund

Referenten

R. Beckers MPH, M. A., Bochum, Geschäftsführer des Zentrums für Telematik und Telemedizin (ZTG)

Th. Müller, Dortmund, Mitglied des Vorstands, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Dr. med. H.-P. Peters, Vorsitzender des eHealth-Ausschusses der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Dipl.-Psych. O. Willich, Psychologischer Psychotherapeut, Klinikum Wilhelmshaven

Moderation

Dr. phil. M. Schwarzenau, Münster, Hauptgeschäftsführer der Ärztekammer Westfalen-Lippe

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 59,00 Mitglieder der Akademie

€ 75,00 Nichtmitglieder der Akademie

€ 49,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Christoph Ellers

Tel.: 0251 929-2217

Fax: 0251 929-27 2217

E-Mail: christoph.ellers@aeowl.de



Was gibt es Neues in der Medizin?

Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

5 UE **Update Gastroenterologie**

TERMIN

Mittwoch, 8. Mai 2019

09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

INHALTE

Update Gastroenterologie

- ▶ Chirurgie 4.0 - Neues chirurgisches Denken: Auftrag, Herausforderung, Vision
- ▶ Seltene Erkrankungen mit Leberbeteiligung
- ▶ Polypenmanagement: Wann zur Kontrollcoloskopie bei Colonpolypen?
- ▶ Schluckstörungen: Immer Reflux als Ursache?
- ▶ Pankreaskarzinom: Immer noch das traurigste Kapitel der gastrointestinalen Onkologie oder neue Wege zur personalisierten Therapie?

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ MODERATION

Prof. Dr. med. I. Flenker, Sprockhövel, ehem. Chefarzt der Klinik für Innere Medizin (Gastroenterologie), Kath. St. Lukas Gesellschaft mbH, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West

Referenten:

PD Dr. med. A. Gillessen, Münster
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup

Frau Dr. med. K. Münzer, Flensburg, Leitende OÄ der Medizinischen Klinik II, Malteser Krankenhaus – St. Franziskus-Hospital

Univ.-Prof. Dr. med. A. Pascher, Münster, Direktor der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie, Universitätsklinikum Münster

Frau Dr. med. D. Raude, Dortmund
OÄ der Abteilung für Innere Medizin, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West

Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen, Chefarzt der Medizinischen Klinik, Evangelisches Krankenhaus Hattingen

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 59,00 Mitglieder der Akademie

€ 75,00 Nichtmitglieder der Akademie

€ 49,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **5 Punkten** (Kategorie A) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Eugénia de Campos Cardoso
Tel.: 0251 929-2208
Fax: 0251 929-27 2208
E-Mail: decampos@ækwl.de



Was gibt es Neues in der Medizin?

Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

4 UE **Terminservice- und Versorgungsgesetz: Was steckt in dem neuen Gesetz? Die Zukunft der vertragsärztlichen Versorgung!**

TERMIN

Mittwoch, 8. Mai 2019

15:00 – 18:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

INHALTE

Gesetze, Verträge, Richtlinien – Vertragsärzte_innen und Psychologische Psychotherapeuten_innen haben bei ihrer Arbeit in der Praxis eine Menge Vorgaben zu beachten. Solche Normen engen das eigene Tätigkeitsfeld zum Teil ein, bieten aber gleichzeitig auch einen Rahmen, der optimal genutzt werden muss. Wer seine Praxis und seine medizinischen Leistungen erfolgreich positionieren will, sollte das Spielfeld kennen, auf dem er agiert. Die KVWL ist Ihr Ansprechpartner für die Rahmenbedingungen der ärztlichen und psychotherapeutischen Tätigkeit. Sie kennt und analysiert die Vorgaben und Normen – und macht aus diesem Wissen Beratung für ihre Mitglieder. Kompetent, neutral und ausschließlich am Erfolg einer Praxis orientiert.

Spezialisierte Mitarbeiter_innen aus den Bereichen Verordnungsmanagement, Zulassung und Bedarfsplanung, Honorar und Beratung bieten in dieser Veranstaltung einen Überblick zu den aktuellen Entwicklungen auf der Ebene der Gesetzgebung und zur Zukunft der vertragsärztlichen Versorgung. Sie erhalten grundlegende Informationen, welche Regelungen Einfluss auf den Praxisbetrieb haben werden. Ob Ausweitung der freien Sprechstunden, Terminservice oder Honorarzuschläge – in dieser Veranstaltung erhalten Sie grundlegende Steuerungsinformationen für Ihre Praxis.

LEITUNG/REFERENTEN

Dr. med. G. Nordmann, Dortmund
1. Vorsitzender der KVWL

Dr. med. V. Schrage, Dortmund,
2. Vorsitzender der KVWL
(ab 01.04.2019)

Th. Müller, Dortmund Vorstandsmitglied der KVWL

Dr. med. K. Reinhardt, Bielefeld,
Vizepräsident der ÄKWL und Mitglied der Vertreterversammlung der KVWL

Referenten_innen:

Frau J. Bunzel*

B. Hecker*

Dr. rer. nat. M. Flume*

Th. Spiecker*

A. von der Osten*

* Geschäftsbereichsleiter/Mitarbeiter_innen der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

TEILNEHMERGEBÜHR

kostenfrei

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 4 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Guido Hüls

Tel.: 0251 929-2210

Fax: 0251 929-27 2210

E-Mail: guido.huels@aekwl.de



Was gibt es Neues in der Medizin?

Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

5 UE **Update Onkologie**

TERMIN

Donnerstag, 9. Mai 2019

09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

INHALTE

Update Onkologie

- ▶ Fortschritte in der Hämatologie und internistischen Onkologie
- ▶ Gastrointestinale Onkologie - Fokus Immuntherapie
- ▶ Einschätzung von Blutbildveränderungen im Klinikalltag
- ▶ Brustkrebstherapie heute
- ▶ Transkulturalität bei der Betreuung onkologisch erkrankter Patienten_innen

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENT

Prof. Dr. med. D. Behringer, Bochum, Chefarzt, Klinik für Hämatologie/Onkologie und Palliativmedizin, Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH

Referenten:

Dr. med. C.-D. Badrakhan, Bochum, OA Klinik für Hämatologie/Onkologie und Palliativmedizin, Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH

Frau PD Dr. med. G. Bonatz, Bochum, Chefärztin, Frauenklinik, Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH

M. Brandt, Bochum, OA Klinik für Hämatologie/Onkologie und Palliativmedizin, Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH

Prof. Dr. med. M. Heike, Dortmund, Direktor, Klinik für Gastroenterologie, Hämatologie und internistische Onkologie, Endokrinologie, Klinikum Dortmund

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 59,00 Mitglieder der Akademie

€ 75,00 Nichtmitglieder der Akademie

€ 49,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **5 Punkten** (Kategorie A) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Jutta Upmann

Tel.: 0251 929-2214

Fax: 0251 929-27 2214

E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de



Was gibt es Neues in der Medizin?

Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

3 UE **Komplementärmedizin in der Onkologie**

TERMIN

Donnerstag, 9. Mai 2019

14:00 – 16:30 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

INHALTE

Komplementärmedizin in der Onkologie

- ▶ Komplementärmedizin in der Onkologie
- ▶ Krebserkrankungen und Ernährung – Mythen und/oder Wahrheiten!?
- ▶ Krebserkrankung und Bewegung

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENT

Prof. Dr. med. D. Behringer, Bochum, Chefarzt, Klinik für Hämatologie/Onkologie und Palliativmedizin, Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH

Referenten:

T. Niels, Köln, Centrum für Integrierte Onkologie Köln Bonn, AG Onkologische Bewegungsmedizin, Universitätsklinikum Köln

Prof. Dr. med. R. Huber, Freiburg, Institut für Infektionsprävention und Krankenhaushygiene, Uni-Zentrum Naturheilkunde, Universitätsklinikum Freiburg

Dipl.-Psych. U. Machleit, Bochum, Psychotherapeutischer Leiter Adipositas Zentrum Bochum GmbH

TEILNEHMERGEBÜHR

- € 59,00 Mitglieder der Akademie
- € 75,00 Nichtmitglieder der Akademie
- € 49,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **3 Punkten** (Kategorie A) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Jutta Upmann
Tel.: 0251 929-2214
Fax: 0251 929-27 2214
E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de



Was gibt es Neues in der Medizin?

Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

5 UE **Update Dermatologie**

TERMIN

Freitag, 10. Mai 2019

09:00 - 13:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

INHALTE

Update Dermatologie

- ▶ Heller Hautkrebs – eine Volkskrankheit
- ▶ Photodynamische Therapie in der Dermato-Onkologie
- ▶ Mykologie in der Dermatologie – aus der Praxis für die Praxis
- ▶ Aktuelles zum schwarzen Hautkrebs
- ▶ Laser und Radiofrequenz – Auswirkung des neuen Strahlenschutzgesetzes (NiSG)

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENT

Prof. Dr. med. R. Stadler, Minden, Direktor, Universitätsklinik für Dermatologie, Venerologie, Allergologie und Phlebologie, Mühlenkreiskliniken, Johannes Wesling Klinikum Minden

Univ.-Prof. Dr. med. E. Stockfleth, Bochum, Direktor, Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, St. Josef Hospital, Ruhr-Universität Bochum

Referenten:

Dr. med. M. Ardabili, Bochum, Niedergelassener FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten

S. Soemantri, Bochum, FA für Dermatologie und Venerologie, St. Josef Hospital, Ruhr-Universität Bochum, OA ästhetisch operative Medizin, kosmetische Dermatologie, Laserzentrum Bochum

Prof. Dr. med. R.-M. Szeimies, Recklinghausen, Chefarzt, Klinik für Dermatologie und Allergologie, Klinikum Vest GmbH, Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 59,00 Mitglieder der Akademie

€ 75,00 Nichtmitglieder der Akademie

€ 49,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **5 Punkten** (Kategorie A) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Jutta Upmann

Tel.: 0251 929-2214

Fax: 0251 929-27 2214

E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de



Wenn der Allrounder auf den Spezialisten trifft...

2 UE Kooperations von Zootiermedizin und Humanmedizin
im zootierärztlichen Alltag

TERMIN

Montag, 6. Mai 2019

20:00 - 21:30 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Zielgruppe: Teilnehmer_innen der Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche und die interessierte Öffentlichkeit

Die Aufgaben von Zootierärzten_innen sind vielfältig. Sie müssen nicht nur umfassende Kenntnisse von Anatomie, Physiologie, Ernährung und Lebensweise zahlreicher Tiergruppen haben, sondern sind auch in den tiergärtnerischen Alltag eingebunden, in dem es um artgerechte Haltung und Fütterung der exotischen Spezies sowie um deren erfolgreiches Zuchtmanagement geht. Fachtierärzte_innen für Zoo- und Wildtiere müssen Allrounder sein, die die Narkose der ihm anvertrauten Tiere ebenso beherrschen wie die Behandlung innerer Erkrankungen, chirurgische und geburtshilfliche Eingriffe bei Groß- und Kleintieren, die zielgerichtete Diagnostik und die Behandlung einzelner Organsysteme inkl. gängiger Untersuchungsverfahren, wie z. B. der Bildgebung. Von zentraler Bedeutung ist die Krankheitsprävention, die eine regelmäßige Parasitoseprophylaxe sowie turnusmäßige Impfungen und die artgerechte Ernährung umfasst. Das sehr umfangreiche Fachgebiet bringt es mit sich, dass Zootierärzte_innen stets gut vernetzt sein müssen, um einen qualitativ hochwertigen, fachlichen Standard zu gewährleisten. „Veterinary Advisors“ haben Schwerpunkte in der medizinischen Betreuung bestimmter Tiergruppen und sind für die internationale Kollegenschaft Ansprechpartner in allen tiermedizinischen Belangen. Darüber hinaus bilden Zootierärzte_innen auch ein Netzwerk in Richtung der Humanmedizin aus: Hier können Ophthalmologen, Zahnärzte, Kardiologen, Gynäkologen, Kinderärzte usw. hilfreiche Ansprechpartner sein, auf deren Expertise man in heiklen Fällen oder bei speziellen Fragestellungen gerne zurückgreift. Im Dortmunder Zoo wurde eine tiermedizinisch-humanmedizinische Kooperation schon häufig praktiziert und stets als sehr wertvoll und bereichernd erlebt.

INHALTE

- ▶ Einführung: Schwerpunkte der zootierärztlichen Arbeit
- ▶ Prävention (Impfungen, Transportuntersuchungen, Parasitoseprophylaxe)
- ▶ Infektionskrankheiten und Zoonosen bei Zootieren
- ▶ Notfallmedizin (geburtshilfliche Eingriffe, Verletzungen, Akutfälle)
- ▶ Reproduktionsmedizin

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENTIN

Frau Dr. med. vet. Ch. Osmann,
Dortmund, Zootierärztin / FTÄ
Zoo- und Wildtiere / Zoo Veterinärin, Zoo Dortmund

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 10,00 Mitglieder der Akademie
€ 15,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 0,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **2 Punkten** (Kategorie A) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Daniel Bussmann
Tel.: 0251 929-2221
Fax: 0251 929-27 2221
E-Mail: daniel.bussmann@aekwl.de

Ultraschall-Kurse

Abdomen – Erwachsene – Grundkurs US 1	29
Abdomen – Erwachsene – Aufbaukurs US 2	30
Abdomen – Kinder – Fortbildungskurs US 3	31
Echokardiographie – Jugendliche / Erwachsene – Grundkurs US 4	32
Gefäßdiagnostik – Interdisziplinärer Grundkurs US 5	32
Brustdrüse – Grundkurs US 6	34
Schwangerschaftsdiagnostik – Grundkurs US 7	34
Bewegungsorgane – Grundkurs US 8	35
Bewegungsorgane – Aufbaukurs US 9	35
Echokardiographie angeborener Herzfehler /	
Intensivkurs Fetale Echokardiographie US 10	36
Intensivkurs Sonographie – Abdomen – Refresherkurs RK 2	37
Lungensonographie in der Intensiv- und Notfallmedizin US 11	38



Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), inkl. Schild- drüse (B-Mode-Verfahren) Erwachsene – Grundkurs

33 UE Blended-Learning-Angebot

TERMINE

Präsenz: Samstag, 4. bis Mittwoch, 8. Mai 2019 (ganztägig)
Ort: Nordseeklinik Borkum, Deutsche Rentenversicherung Rheinland
Dauer: 4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtseinheiten
Voraussetzungen: keine
eLearning-Phase: 08.04.2019 – 03.05.2019

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskennt-
nisse unter Einschluss praktischer Übungen nach den Richtlinien der
DEGUM

INHALTE

eLearning-Phase: (zugerechneter Zeitumfang: 3 UE)

- ▶ Einführung in den Untersuchungsablauf
- ▶ 10 Gebote des Ultraschalls
- ▶ Wozu Ultraschall?
- ▶ Artefakte
- ▶ Physik des Ultraschalls
- ▶ Thoraxwand (Pleura und Lunge)
- ▶ Schilddrüse

Diese Kapitel sind im Rahmen der eLearning-Phase vor der Präsenzphase in der
Lernplattform ILIAS der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und
der KVWL von den Kursteilnehmern zu bearbeiten.

HINWEISE

Bitte beachten: Ohne Bearbeitung der eLearning-Inhalte (Zeiten werden auto-
matisch registriert), können die Teilnahmebescheinigungen nicht direkt auf Bor-
kum ausgehändigt werden.

In der Teilnehmergebühr sind der Zugang zum eKursbuch „PRAKTISCHER ULTRA-
SCHALL“ und die DEGUM-Plakette inklusive.

DEGUM Deutsche Gesellschaft für
Ultraschallmedizin e.V. 

Blended Learning

eLearning
3 UE

Präsenz
30 UE



Der Kurs entspricht den
„Qualitätskriterien eLearning
der Bundesärztekammer“

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ GRUPPENLEITUNG

Prof. Dr. med. B. Lembecke, Frank-
furt (DEGUM-Kursleiter – Stufe III)

Gruppenleitung:

Dr. med. M. Brandt, Wesel
(DEGUM-Kursleiter – Stufe III)

Dr. med. M. Iasevoli, Witten
(DEGUM-Ausbilder – Stufe II)

Frau Dr. med. S. Kaminiorz, Gel-
senkirchen (DEGUM-Tutor –
Stufe I)

Dr. med. F. Tillmann, Lengerich
(DEGUM-Tutor – Stufe I)

Dr. med. J.-E. Scholle, Gelsen-
kirchen

Dr. med. M. Wittenberg, Gelsen-
kirchen

TEILNEHMERGEBÜHR

- € 665,00 Mitglieder der Akademie
- € 730,00 Nichtmitglieder der
Akademie
- € 600,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rah-
men der Zertifizierung der ärzt-
lichen Fortbildung der ÄKWL
mit **36 Punkten** (Kategorie K)
anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Jutta Upmann
Tel.: 0251 929-2214
Fax: 0251 929-27 2214
E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de



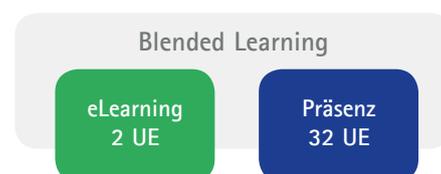
Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), inkl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) Erwachsene – Aufbaukurs

DEGUM Deutsche Gesellschaft für
Ultraschallmedizin e.V. 

34 UE Blended-Learning-Angebot

TERMINE

Präsenz: Samstag, 4. bis Mittwoch, 8. Mai 2019 (ganztägig)
Ort: Nordseeklinik Borkum, Deutsche Rentenversicherung Rheinland
Dauer: 4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 32 Unterrichtseinheiten
Voraussetzungen: Teilnahme an einem Grundkurs – Abdomen
eLearning-Phase: 08.04.2019 – 03.05.2019



Der Kurs entspricht den
„Qualitätskriterien eLearning
der Bundesärztekammer“

**Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik
unter Einschluss praktischer Übungen nach den Richtlinien der DEGUM.**

INHALTE

eLearning-Phase: (zugerechneter Zeitumfang: 2 UE)

- ▶ Einführung in den Untersuchungsablauf
- ▶ Schilddrüse
- ▶ Abrechnung

Diese Kapitel sind im Rahmen der eLearning-Phase vor der Präsenzphase in der Lernplattform ILIAS der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL von den Kursteilnehmern zu bearbeiten.

HINWEISE

Bitte beachten: Ohne Bearbeitung der eLearning-Inhalte (Zeiten werden automatisch registriert), können die Teilnahmebescheinigungen nicht direkt auf Borkum ausgehändigt werden.

In der Teilnehmergebühr sind der Zugang zum eKursbuch „PRAKTISCHER ULTRASCHALL“ und die DEGUM-Plakette inklusive.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ GRUPPENLEITUNG

Dr. med. L. Büstgens, Barenburg
(DEGUM-Kursleiter – Stufe III)

Frau Prof. Dr. med. A. von Herbay,
Hamm (DEGUM-Kursleiterin – Stufe
III)

Gruppenleitung:

PD Dr. med. Ch. Jakobeit, Rem-
scheid, (DEGUM-Kursleiter – Stufe
III)

PD Dr. med. U. Peitz, Münster (DE-
GUM-Tutor – Stufe I)

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 665,00 Mitglieder der Akademie
€ 730,00 Nichtmitglieder der
Akademie
€ 600,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rah-
men der Zertifizierung der ärzt-
lichen Fortbildung der ÄKWL
mit **36 Punkten** (Kategorie K)
anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Jutta Upmann
Tel.: 0251 929-2214
Fax: 0251 929-27 2214
E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de



Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), inkl. Säuglingshüfte (B-Mode-Verfahren) und Gehirn durch die offene Fontanelle und durch die Kalotte, inkl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren)

30 UE **Kinder – Fortbildungskurs**

DEGUM Deutsche Gesellschaft für Ultraschallmedizin e.V. **zertifiziert** 

TERMINE

Samstag, 4. bis Mittwoch, 8. Mai 2019 (ganztägig)

Ort: Nordseeklinik Borkum, Deutsche Rentenversicherung Rheinland

Dauer: 4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtseinheiten

Voraussetzungen: keine

INHALTE

- ▶ Theoretische Grundlagen
Technik, Artefakte, Nomenklatur 1
- ▶ Nomenklatur 2, Echomorphologie, Schilddrüse
- ▶ Leber, Gallenwege, Gallenblase
- ▶ Mesenterialwurzel, Milz
- ▶ Anatomie der Niere
- ▶ Die Pathologie der Niere
- ▶ Magen, Darm, Genitale, Nebennieren
- ▶ Schädel
- ▶ Säuglingshüfte

HINWEISE

Diese Fortbildung ist als jährlicher Nachweis im Rahmen der Teilnahme an den zwischen der KVWL und den beteiligten Krankenkassen geschlossenen Vereinbarungen über ein erweitertes Präventionsangebot (U10/U11/J2) für Kinder und Jugendliche mit insgesamt 38 Punkten anrechenbar.

In der Teilnehmergebühr sind der Zugang zum eKursbuch „PÄDIATRISCHER ULTRASCHALL“ und die DEGUM-Plakette inklusive.

Der Fortbildungskurs ist nicht als Nachweisführung gem. § 6 Ultraschall-Vereinbarung anrechenbar.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ GRUPPENLEITUNG

Frau Dr. med. A. Schmitz-Stolbrink, M. A., Dortmund
(DEGUM-Kursleiterin - Stufe II)

Gruppenleitung:

H. G. Peitz, Leverkusen
(DEGUM-Kursleiter - Stufe II)

Dr. med. M. Schiborr, Münster
(DEGUM - Stufe I)

Dr. med. R. Tietze, Rheinbreitbach

TEILNEHMERGEBÜHR

- € 655,00 Mitglieder der Akademie
- € 720,00 Nichtmitglieder der Akademie
- € 595,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **38 Punkten** (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Jutta Upmann
Tel.: 0251 929-2214
Fax: 0251 929-27 2214
E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de



Echokardiographie (B-/M-Mode- Verfahren) (transthorakal)

30 UE Jugendliche / Erwachsene
Grundkurs

TERMINE

Samstag, 4. bis Mittwoch, 8. Mai 2019 (ganztägig)

Ort: Rehasentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Dauer: 4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtseinheiten

Voraussetzungen: keine

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenn-
nisse unter Einschluss praktischer Übungen.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ GRUPPENLEITUNG

Dr. med. T. Dorsel, Warendorf

Dr. med. Ch. Kirsch, Salzkotten
(DEGUM-Ausbilder – Stufe II)

Gruppenleitung:

Frau M. Bosilj, Düsseldorf

Frau Dr. med. H. Buschler,
Hannover

Dr. med. G. Huhn, Münster

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 565,00 Mitglieder der Akademie

€ 625,00 Nichtmitglieder der
Akademie

€ 510,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rah-
men der Zertifizierung der ärzt-
lichen Fortbildung der ÄKWL
mit 38 Punkten (Kategorie C)
anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Jutta Upmann

Tel.: 0251 929-2214

Fax: 0251 929-27 2214

E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de

Gefäßdiagnostik

Interdisziplinärer Grundkurs

24 UE Doppler-/Duplex-Sonographie

TERMINE

Samstag, 4. bis Dienstag, 7. Mai 2019 (ganztägig)

Ort: Rehasentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Dauer: 3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtseinheiten

Voraussetzungen: keine

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenn-
nisse unter Einschluss praktischer Übungen.



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ GRUPPENLEITUNG

Dr. med. B. Krabbe, Steinfurt

Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt

Gruppenleitung:

Dr. med. J. Achenbach, Mülheim
a. d. Ruhr

Dr. med. J. Frömke, Dortmund

Th. Goroncy, Dortmund

Dr. med. H. Griese, Minden

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 565,00 Mitglieder der Akademie

€ 625,00 Nichtmitglieder der
Akademie

€ 510,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rah-
men der Zertifizierung der ärzt-
lichen Fortbildung der ÄKWL
mit 30 Punkten (Kategorie C)
anrechenbar.

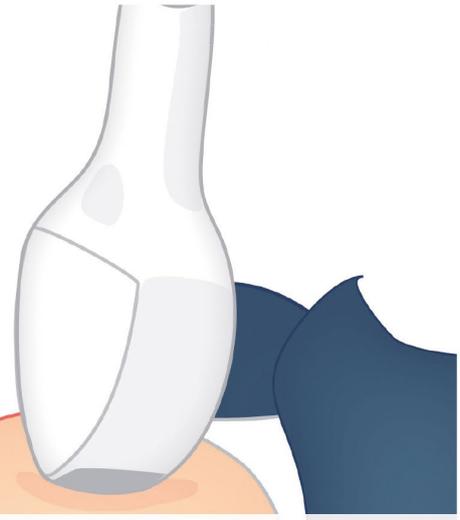
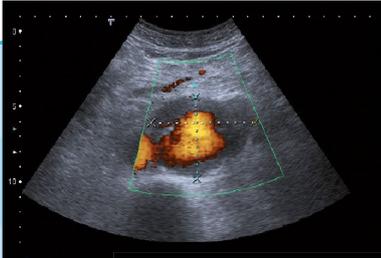
AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Jutta Upmann

Tel.: 0251 929-2214

Fax: 0251 929-27 2214

E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de



Strukturierte interaktive Fortbildung

Kategorie D

- 10 Gebote des Ultraschalls (GK, AK, RK)
- Ableitende Harnwege (RK)
- Akutes Abdomen (GK, RK)
- Artefakte (GK, RK); CEUS (RK)
- Einführung in den Untersuchungsablauf (GK)
- Gallenblase (GK, AK, RK)
- Gallenwege (GK, AK, RK)
- Gefäße (GK, AK, RK)
- Kleines Becken (GK, AK)
- Leber (GK, AK, RK)
- Lymphknoten (GK, AK, RK)
- Magen-Darm-Trakt (AK, RK)
- Milz (GK, AK, RK)
- Nebennieren (AK, RK)
- Nieren (GK, AK, RK)
- Notfall-Sonographie (AK)
- Pankreas (GK, AK, RK)
- Peritoneum (GK)
- Physik des Ultraschalls (GK)
- Punktion (RK)
- Schilddrüse (GK, AK, RK)
- Thorax (GK, AK, RK)
- Wozu Ultraschall? (GK)

GK = Grundkurs - AK = Aufbaukurs - RK = Refresherkurs

Autoren / Projektverantwortliche

Autoren/Co-Autoren:

Dr. med. Mario Iasevoli, Evang. Krankenhaus Witten gGmbH, Witten

PD Dr. med. Ulrich Peitz, Raphaelsklinik, Münster, DEGUM-Tutor - Stufe I

Dr. med. Ralph Suchanek
Ehem. Evang. Krankenhaus Lippstadt gGmbH, Lippstadt

Dr. med. Frank Tillmann
Helios Kliniken Lengerich, DEGUM-Stufe 1

Dr. med. Markus Wittenberg, St. Marien-Hospital gGmbH, Gelsenkirchen

Wissenschaftliche Herausgeber:

Prof. Dr. med. Bernhard Lembcke, IATRus Inhouse, Ausbildung & Training im Ultraschall, Frankfurt, DEGUM-Kursleiter - Stufe III

Dr. med. Lothar Büstgens, Diepholz, DEGUM-Kursleiter - Stufe III

PD Dr. med. Christian Jakobeit, Sana Klinikum Remscheid, DEGUM-Kursleiter - Stufe III

Projektverantwortliche:

Elisabeth Borg, Leitung Akademie
Christoph Ellers, Stv. Leitung Akademie
Daniel Bussmann, Sachbearbeiter Akademie

Hinweise

Demo-Version:

Eine Demo-Version steht unter www.aekwl.de/iliias zur Verfügung.

Nutzungsdauer:

Für die Dauer von 6 Jahren nach Freischaltung kann auf die jeweils aktualisierte Version zugegriffen werden.

Teilnehmergebühr für das eKursbuch PRAKTISCHER ULTRASCHALL:

€ 79,00 Grundkurs (20 Module)

€ 79,00 Aufbaukurs (mind. 16 Module)

€ 79,00 Refresherkurs (mind. 20 Module)

Jedes Modul hat einen zeitlichen Bearbeitungsumfang von 45 - 60 Minuten.

Zertifizierung:

Das eKursbuch PRAKTISCHER ULTRASCHALL ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit einem Fortbildungspunkt pro Modul (Kategorie D) anerkannt.



Brustdrüse (B-Mode-Verfahren)

16 UE **Grundkurs**

TERMINE

Samstag, 4. bis Montag, 6. Mai 2019 (ganztägig)

Ort: Deutsche Rentenversicherung, Knappschaft Bahn-See, Knappschafts-Klinik

Dauer: 2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtseinheiten

Voraussetzungen: keine

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ GRUPPENLEITUNG

Frau Dr. med. J. Tio, Münster

Gruppenleitung:

Frau Dr. med. S. Eltrop, Münster

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 565,00 Mitglieder der Akademie

€ 625,00 Nichtmitglieder der
Akademie

€ 510,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 20 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Jutta Upmann

Tel.: 0251 929-2214

Fax: 0251 929-27 2214

E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de

Schwangerschaftsdiagnostik: Weiterführende Differenzialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren)



24 UE **Grundkurs**

TERMINE

Dienstag, 7. bis Donnerstag, 9. Mai 2019 (ganztägig)

Anreisetag (Montag, 6. Mai 2019)

Ort: Deutsche Rentenversicherung, Knappschaft Bahn-See, Knappschafts-Klinik

Dauer: 3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtseinheiten

Voraussetzungen: keine

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen.

In der Teilnehmergebühr ist die DEGUM-Plakette inklusive.



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ GRUPPENLEITUNG

PD Dr. med. R. Schmitz, Münster

(DEGUM - Stufe II)

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 585,00 Mitglieder der Akademie

€ 645,00 Nichtmitglieder der
Akademie

€ 530,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 30 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Jutta Upmann

Tel.: 0251 929-2214

Fax: 0251 929-27 2214

E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de



Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren)

24 UE **Grundkurs**

TERMINE

Samstag, 4. bis Dienstag, 7. Mai 2019 (ganztägig)

Ort: Deutsche Rentenversicherung, Knappschaft Bahn-See, Knappschafts-Klinik

Dauer: 3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtseinheiten

Voraussetzungen: keine

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen.

HINWEIS

Der Grund- und der Aufbaukurs – Bewegungsorgane – finden nacheinander statt. Im Anschluss an den Grundkurs kann direkt der Aufbaukurs absolviert werden.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ GRUPPENLEITUNG

Dr. med. W. Kühn, Bad Ems

Gruppenleitung:

Dr. med. M. Schöttler, Bad Ems

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 565,00 Mitglieder der Akademie

€ 625,00 Nichtmitglieder der
Akademie

€ 510,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 30 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Jutta Upmann

Tel.: 0251 929-2214

Fax: 0251 929-27 2214

E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de

Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren)

24 UE **Aufbaukurs**

TERMINE

Dienstag, 7. bis Freitag, 10. Mai 2019 (ganztägig)

Ort: Deutsche Rentenversicherung, Knappschaft Bahn-See, Knappschafts-Klinik

Dauer: 3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtseinheiten

Voraussetzungen: Teilnahme an einem Grundkurs – Bewegungsorgane

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ GRUPPENLEITUNG

Dr. med. W. Kühn, Bad Ems

Gruppenleitung:

Dr. med. M. Schöttler, Bad Ems

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 565,00 Mitglieder der Akademie

€ 625,00 Nichtmitglieder der
Akademie

€ 510,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 30 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Jutta Upmann

Tel.: 0251 929-2214

Fax: 0251 929-27 2214

E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de



Echokardiographie angeborener Herzfehler

für Fachärzte_innen für Kinder- und Jugendmedizin, Neonatologie, Kinderkardiologie und EMAH-Kardiologen

Intensivkurs Fetale Echokardiographie

für Fachärzte_innen für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

TERMINE

Freitag, 10. bis Samstag, 11. Mai 2019

Freitag, 09:00 - 18:30, Samstag, 09:00 - 12:30 Uhr

Ort: Deutsche Rentenversicherung, Knappschaft Bahn See, Knappschafts-Klinik

INHALTE

In einem neuartigen interdisziplinären Ultraschall-Intensivkurs für Frauenheilkundler und Geburtshelfer, Kinder- und Jugendmediziner, Neonatologen, Kinder- und EMAH-Kardiologen wollen wir eine Einführung in die Standards der fetalen und pädiatrischen Echokardiographie geben. Der Kurs beinhaltet fachspezifische und fachübergreifende Inhalte.

Für alle Fachgruppen

- ▶ Wie entsteht ein angeborener Herzfehler?
- ▶ Fetale Echokardiographie – Standards, Detektionsraten und Limitationen
- ▶ Pränatale Detektion und perinatales Level of Care – Anspruch und Wirklichkeit 2019
- ▶ Postnatale Adaptation – das Vitium wird zur Kardiopathie
- ▶ Die Rolle der neonatalen Echokardiographie: Vom Normalbefund über Zuwarten zur zeitnahen Intervention

Praktische Übungen / Videocases / Simulator

- ▶ Hands on fetales Echo
- ▶ Hands on pädiatrisches Echo
- ▶ Videocases vom pränatalen zum postnatalen Befund
- ▶ Opus Fetal Echo Simulatortraining

Für Fachärzte_innen für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

- ▶ Dokumentationsstandards nach MuRL, DEGUM und KVWL

Für Fachärzte_innen für Kinder- und Jugendmedizin, Neonatologie, Kinderkardiologie und EMAH-Kardiologen

- ▶ Stellenwert der Echokardiographie im Vergleich zu CT, MRT und Herzkatheter – Was mache ich wann?

Für alle Fachgruppen

- ▶ Prognose und Betreuung komplexer angeborener Herzfehler - neurologische Entwicklung, Herzinsuffizienz, Kunstherz, HTX
- ▶ Neue Techniken in der fetalen und pädiatrischen Echokardiographie: Was bringen 3D/4D, Tissue, Doppler und Speckle Tracking?

In der Teilnehmergebühr ist die DEGUM-Plakette inklusive.



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/REFERENTEN

Dr. med. J. Steinhard, Münster, Zentrum für Pränatalmedizin und Humangenetik, Leiter Department für Fetale Echokardiographie, Zentrum für Angeborene Herzfehler, Herz- und Diabetes Zentrum NRW, Bad Oeynhausen (DEGUM-Kursleiter - Stufe II)

PD Dr. med. K. Th. Laser, Bad Oeynhausen, Stellv. Klinikdirektor, Leiter Nichtinvasive Bildgebung, Zentrum für Angeborene Herzfehler, Herz- und Diabetes Zentrum NRW

Referentin:

Frau Dr. med. St. Rammes, Bad Oeynhausen, Kinderkardiologie EMAH-Zentrum, Zentrum für Angeborene Herzfehler, Herz- und Diabetes Zentrum NRW

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 435,00	Mitglieder der Akademie
€ 499,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 375,00	Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 17 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Jutta Upmann
Tel.: 0251 929-2214
Fax: 0251 929-27 2214
E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de



Intensivkurs Sonographie – Abdomen

25 UE Refresherkurs

TERMINE

Donnerstag, 9. bis Samstag, 11. Mai 2019 (ganztägig)
 Ort: Nordseeklinik Borkum, Deutsche Rentenversicherung Rheinland
 Dauer: 20 Unterrichtseinheiten
 Voraussetzungen: 3 Jahre Ultraschallerfahrung

INHALTE

Theoretischer Teil (10 Unterrichtseinheiten):

- ▶ Anmerkungen, Erfahrungen und Artefakte
- ▶ Schilddrüse
- ▶ Gefäße/Farbduplexsonographie
- ▶ Leber
- ▶ Gallenblase/Gallenwege
- ▶ Pankreas
- ▶ Milz/Lymphknoten/Retroperitoneum
- ▶ Nieren
- ▶ Akutes Abdomen
- ▶ Darm
- ▶ Kontrastmittel-Ultraschall (CEUS)
- ▶ Punktionen/Interventionen

Praktischer Teil (15 Unterrichtseinheiten):

- ▶ Übungen I: Fokus Untersuchungstechnik
- ▶ Übungen II: Fokus angewandte Terminologie
- ▶ Übungen III: Fokus quantitative Erfassung
- ▶ Übungen IV: Fokus Gefäße als Leitstrukturen

HINWEISE

In der Teilnehmergebühr sind der Zugang zum eKursbuch „PRAKTISCHER ULTRASCHALL“ (Refresherkurs) und die DEGUM-Plakette inklusive.



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ GRUPPENLEITUNG

Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt (DEGUM-Kursleiter – Stufe III)

Gruppenleitung:

Dr. med. L. Büstgens, Barenburg (DEGUM-Kursleiter – Stufe III)

Dr. med. M. Brandt, Wesel (DEGUM-Kursleiter – Stufe III)

PD Dr. med. Ch. Jakobeit, Remscheid, (DEGUM-Kursleiter – Stufe III)

TEILNEHMERGEBÜHR

- € 565,00 Mitglieder der Akademie
- € 625,00 Nichtmitglieder der Akademie
- € 510,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **28 Punkten** (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Jutta Upmann
 Tel.: 0251 929-2214
 Fax: 0251 929-27 2214
 E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de



Lungensonographie in der Intensiv- und Notfallmedizin

TERMIN

Freitag, 10. Mai 2019

09:00 – 18:00 Uhr

Ort: noch offen



Die Lunge galt aufgrund ihres hohen Luftgehaltes lange als der Sonographie nicht zugänglich. Bis auf limitierte Fragestellungen mit lungennaher Sonographie, z. B. Diagnostik und Therapie des Pleuraergusses, kommen daher bisher primär radiologische Methoden (Röntgen-Thorax, Computertomographie) zur Anwendung. Publikationen – nicht nur der letzten Jahre – zeigen große Vorteile insbesondere bei kritisch kranken Patienten_innen mit dem Leitsymptom Dyspnoe. Die Lungensonographie gilt heutzutage als wissenschaftlich akzeptiert und findet zunehmend Einzug in den klinischen Alltag des Intensiv- und Notfallmediziners. Bei bestimmten Fragestellungen zeigt sich eine Überlegenheit der Lungensonographie gegenüber konventionell radiologischen Verfahren. Ein entscheidender Vorteil gegenüber der radiologischen Bildgebung ist der Faktor Zeit. Bei Patienten_innen mit „Akuter Dyspnoe“ kann häufig durch die Lungensonographie innerhalb weniger Minuten eine therapieentscheidende Diagnose gestellt werden. Die Lungensonographie ist im Vergleich zu anderen sonographischen Verfahren relativ einfach zu erlernen. Aber auch eine „einfache“ Methode setzt ein systematisches Erlernen der Technik sowie Kenntnisse über typische Befunde aber auch von Fallstricken und der Grenzen des Verfahrens voraus.

INHALTE

Technische Grundlagen

Sonoanatomie

- ▶ Darstellung von (physiologischen) Artefakten
- Untersuchungsablauf, Normalbefunde

Pathologische Befunde der Lungensonographie

- ▶ interstitielle Syndrome
- ▶ Pneumothorax-Diagnostik
- ▶ Lungenkonsolidierungen

Praktische Übungen an Patienten_innen

- ▶ Darstellung pathologischer Befunde

Blue-, FALLS-, SESAME-Protokol

Fallstricke, Lungensono-Quiz

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENTEN/GRUPPENLEITUNG

Dr. med. U. Böck, Marl, Leitender Oberarzt, Leiter der Intensivstation, Marien-Hospital Marl, Katholisches Klinikum Ruhrgebiet Nord (KKRN), Klinik für Innere Medizin, Fachbereich Kardiologie und Internistische Intensivmedizin

Dr. med. M. Markant, Marl, Leitender Oberarzt, Stellv. Leiter der Intensivstation, Marien-Hospital Marl, Katholisches Klinikum Ruhrgebiet Nord (KKRN), Klinik für Innere Medizin, Fachbereich Kardiologie und Internistische Intensivmedizin

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 325,00 Mitglieder der Akademie
€ 375,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 275,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL sowie gem. § 5 Abs. 4 RettG NRW mit 10 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Jutta Upmann
Tel.: 0251 929-2214
Fax: 0251 929-27 2214
E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de



Strukturierte interaktive Fortbildung
Kategorie D

- Einführung in den Untersuchungsgang • Physik des Ultraschalls • Artefakte • Nieren und Harnableitendes System
- Hüftsonographie • Magen-Darm-Trakt • Weibliches Genitale • Männliches Genitale • Schilddrüse • Schädel

Wissenschaftliche Leitung/Autorin

Dr. med. Annette Schmitz-Stolbrink

Leitende Oberärztin der Klinik für Radiologie und Neuroradiologie, Fachärztin für Kinderradiologie, Fachärztin für Kinderheilkunde, Klinikum Dortmund gGmbH

Autoren

Univ.-Prof. Dr. med. Reinhard Graf

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Rheumaorthopädie und Sportorthopädie, ehem. Ärztlicher Direktor allgemeines und orthopädisches Landeskrankenhaus Stolzalpe

PD Dr. med. Christian Jakobeit

Chefarzt Klinik für Gastroenterologie, Infektionskrankheiten und Stoffwechselerkrankungen, Sana Klinikum Remscheid

PD Dr. med. Ulrich Peitz

Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie und Diabetologie, Raphaelsklinik Münster

Dr. med. Manfred Schiborr

Oberarzt am Institut für Klinische Radiologie, Schwerpunkt: Kinderradiologie, Universitätsklinikum Münster

Dr. med. Markus Wittenberg

Chefarzt Klinik Allgemeine Innere Medizin, Pneumologie, Gastroenterologie, Diabetologie, Intensiv- und Beatmungsmedizin, Sankt Marien-Hospital Buer gGmbH

Hinweise

Nutzungsdauer

Für die Dauer von 6 Jahren nach Freischaltung kann auf die jeweils aktualisierte Version zugegriffen werden.

Teilnehmergebühr

€ 119,00 (10 Module)

Zertifizierung

Das eKursbuch ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL (Kategorie D) anrechenbar.

Projektleitung

Elisabeth Borg, Leiterin Ressort Fortbildung der ÄKWL

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Hendrik Petermann, Tel.: 0251 929 - 2203, Fax: 0251 929 - 272203, E-Mail: hendrik.petermann@aekwl.de

Refresherkurse

Hautkrebsscreening Hauttumoren – Vorsorge / Nachsorge RK 3	41
Chirotherapie/Manuelle Medizin RK 1	42



Hautkrebsscreening

Hauttumoren Vorsorge – Nachsorge

TERMIN

Donnerstag, 9. Mai 2019

14:00 – 18:00 Uhr

Ort: noch offen

Die Zahlen der Krebsregister zum melanozytären und nicht-melanozytären Hautkrebs und die bereits bekannten Daten zum bisherigen HKS belegen die Notwendigkeit seines Weiterführens. Viele Hautkrebs- und Hautkrebsvorstufen werden beim HKS erkannt und einer frühzeitigen Therapie zugeführt.

Das HKS ist ein vorzeigbares Beispiel effektiver Zusammenarbeit zwischen Hausärzten und Dermatologen.

Der Refresherkurs bietet die Möglichkeit der Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse zu melanozytären und nicht-melanozytären Hauttumoren und Stärkung der Kompetenz. Wie soll sich Nachsorge gestalten? Was mite ich mir als Hausarzt bei der Differenzierung und Bewertung von Hautbefunden zu? Welche Diagnostik und Therapie kann ich als Hausarzt durchführen und wann überweise ich zum Dermatologen?

Diese Fragen werden im Kurs eingehend diskutiert.

INHALTE

- ▶ Hautkrebsscreening – eine Erfolgsstory
- ▶ Melanozytäre und nicht-melanozytäre Hauttumoren sowie deren Vorstufen
- ▶ Aktinische Keratosen = Carcinomata in situ
- ▶ Diagnostik und Behandlung
- ▶ Besonderheiten in der Therapie von aktinischen Keratosen = Carcinomata in situ
- ▶ Was sind dysplastische Naevi?
- ▶ Empfehlungen für die Nachsorge
 - Durchführung und Umfang
 - Nachsorgepässe
- ▶ Diagnosequiz

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENTEN

Prof. Dr. med. R.-M. Szeimies, Recklinghausen, Chefarzt der Klinik für Dermatologie und Allergologie, Klinikum Vest, Knappschafts Krankenhaus Recklinghausen

Prof. Dr. med. Dipl.-Biol. W. Wehrmann, Münster, Niedergelassener FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten

TEILNEHMERGEBÜHR

- € 85,00 Mitglieder der Akademie
- € 99,00 Nichtmitglieder der Akademie
- € 69,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **6 Punkten** (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Melanie Dietrich
Tel.: 0251 929-2201
Fax: 0251 929-27 2201
E-Mail: melanie.dietrich@aekwl.de



Chirotherapie/Manuelle Medizin

TERMINE

Donnerstag, 9. bis Samstag, 11. Mai 2019

jeweils 09:00 - 12:15 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

Ort: Calvin-Haus

Voraussetzung: Zusatz-Weiterbildung „Manuelle Medizin/Chirotherapie“

Dieser Kurs richtet sich ausdrücklich sowohl an erfahrene Ärzte_innen als auch an all diejenigen, die aus irgendeinem Grund den Kontakt zur Chirotherapie verloren haben und nun diese effektive Therapiemethode wieder in ihr Behandlungsspektrum aufnehmen möchten. Praxis steht deshalb im Vordergrund. Komplizierte Zusammenhänge werden einfach dargestellt. Aus der Vielzahl von Behandlungstechniken werden die erfolgreichsten und sichersten ausgewählt. Handwerklich gut gemachte Chirotherapie gehört zu den effektivsten und schonendsten Therapiemethoden in der konservativen Behandlung des Bewegungsapparates.

Ergänzt werden klassische chirotherapeutische Manipulationstechniken zunehmend durch sanfte osteopathische Techniken. Diese werden ebenfalls im Rahmen dieses Kurses gelehrt. Sie helfen erfahrenen Ärztinnen und Ärzten ihr Spektrum zu erweitern und den eher Unerfahrenen die eigene Behandlungssicherheit in schwierigen Regionen zu erhöhen.

Dieser Kurs ist einzigartig, denn er enthält sowohl Lehrinhalte der Deutschen Gesellschaft für Muskuloskeletale Medizin DGMSM (früher FAC) als auch des Ärzteseminars für Manuelle Medizin der Deutschen Gesellschaft für Manuelle Medizin (MWE) und ist deshalb für Absolventen beider Kurse gleichermaßen geeignet.

In der Vergangenheit haben die Kurse gezeigt, dass sich die beiden Schulen in ihrer Verschiedenartigkeit in faszinierender Weise bereichern und die Schnittmengen oft ein Beleg für die in der Praxis besonders erfolgreichen Techniken sind. Diese Techniken werden daher im Kurs besonders intensiv vermittelt.

INHALTE

- ▶ Halswirbelsäule (HWS)
- ▶ Brustwirbelsäule (BWS)
- ▶ Lendenwirbelsäule (LWS)
- ▶ Ileosakralgelenk (ISG)
- ▶ Extremitäten
- ▶ Osteopathische Techniken
- ▶ Intensivierter kollegialer Austausch
- ▶ Untersuchung des Bewegungsapparates für Fortgeschrittene

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENTEN

Dr. med. G. Borgmann, M.D.O.,
M.A., Münster, Niedergelassener
FA für Orthopädie

Dr. med. M. Holleck, Timmendorfer
Strand, Niedergelassener FA für
Orthopädie, Landesverbandsvor-
sitzender Schleswig-Holstein der
DGMM

TEILNEHMERGEBÜHR

- € 570,00 Mitglieder der Akademie
- € 625,00 Nichtmitglieder der
Akademie
- € 515,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rah-
men der Zertifizierung der ärzt-
lichen Fortbildung der ÄKWL
mit **30 Punkten** (Kategorie C)
anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Kerstin Zimmermann
Tel.: 0251 929-2211
Fax: 0251 929-27 2211
E-Mail: zimmermann@aeowl.de

(Strukturierte) Curriculare Fortbildungen

Geriatrische Grundversorgung CF 2	44
Entwicklungs- und Sozialpädiatrie für die Kinder- und jugendärztliche Praxis CF 1	46
Psychotraumatologie CF 4	48
Psychotherapie der Traumafolgestörungen CF 5a/b	50
Migration und Medizin – Interdisziplinäre kulturelle Kompetenz im ärztlichen Alltag CF 3	52



Geriatrische Grundversorgung

60 UE Blended-Learning-Angebot

gemäß Curriculum der Bundesärztekammer
zur Erlangung der ankündigungsfähigen Qualifikation



TERMINE

Präsenz: Sonntag, 5. bis Freitag, 10. Mai 2019

Sonntag bis Donnerstag jeweils 09:00 - 12:15 Uhr und 14:30 - 18:30 Uhr,
Freitag bis 11:30 Uhr

Anreise: Samstag, 04.05.2019

Ort: Kulturinsel, Multifunktionsraum, 1. Etage

eLearning-Phase: 18.03.2019 - 29.04.2019

Ein Einstieg in die laufende eLearning-Phase ist möglich!

Blended Learning

eLearning
12 UE

Präsenz
48 UE



Der Kurs entspricht den
„Qualitätskriterien eLearning
der Bundesärztekammer“

In einer immer älter werdenden Gesellschaft betreuen Ärzte_innen immer häufiger multimorbide Patienten_innen. Geriatrische Patienten_innen stellen oft aufgrund atypischer oder multikausal bedingter Symptome und Syndrome sowie mehrdimensionaler Behandlungsansätze diagnostische und therapeutische Herausforderungen dar. Oft werden diese zusätzlich von vielen sozialen und ethischen Fragen an die behandelnden Ärzte_innen begleitet. Die Betreuung dieser Patienten_innen ist in der Regel eine komplexe Langzeitversorgung, deren Ziel nicht nur am kurativen Erfolg, sondern vor allem am Erhalt der Selbstständigkeit und der Lebensqualität gemessen werden muss.

In Deutschland existiert ein Netz von gut ausgebildeten, vorwiegend klinisch tätigen Geriatern, das die stationäre Versorgung der älteren Patienten_innen sichert. An der Schnittstelle zwischen der stationären und der ambulanten Betreuung, einschließlich der rehabilitativen Behandlungsmöglichkeiten, besteht ein erheblicher Bedarf an qualifizierten Ärztinnen und Ärzten.

Schon vor Jahren forderte der Deutsche Ärztetag den Vorstand der Bundesärztekammer auf, eine bedarfsorientierte, praxisnahe geriatrische und gerontopsychiatrische Fortbildung zu konzipieren. Mit der Strukturierten curricularen Fortbildung „Geriatrische Grundversorgung“ hat die BÄK diesem Anliegen entsprochen. Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL möchte mit diesem 60 UE umfassenden Fortbildungsangebot eine praxisnahe, bedarfsorientierte Fortbildung für alle Ärzte_innen anbieten, die alte multimorbide Patienten_innen betreuen.



eLearning-Inhalte (12 UE):

- ▶ Besonderheiten des alten Patienten /der alten Patientin
- ▶ Syndrome und Altersspezifika ausgewählter Erkrankungen
- ▶ Geriatrisches Basis-Assessment
- ▶ Rechtliche und ethische Grundlagen
- ▶ Arzneimitteltherapie, Heil- und Hilfsmittelverordnung im Alter
- ▶ Fälle aus eigener Praxis aufbereiten

Präsenz-Inhalte (48 UE):

- ▶ Besonderheiten des alten Patienten /der alten Patientin
- ▶ Syndrome und Altersspezifika ausgewählter Erkrankungen
- ▶ Fehlermanagement (CIRS)
- ▶ Geriatrisches Basis-Assessment
- ▶ Rechtliche und ethische Grundlagen
- ▶ Arzneimitteltherapie, Heil- und Hilfsmittelverordnung im Alter
- ▶ Besprechung der, in der Telelernphase eingereichten Fälle aus eigener Praxis
- ▶ Abschluss, Lernerfolgskontrolle

HINWEISE

Der Fortbildungsnachweis „Geriatrisches Basisassessment“ kann auf die Qualifikation angerechnet werden.

Die Fortbildung schließt mit dem ankündigungsfähigen Zertifikat „Geriatrische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe ab.

**WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/
REFERENTEN**

Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghausen, Chefarzt der Abteilung Geriatrie/Neurologie, Elisabeth-Krankenhaus Recklinghausen

B. Zimmer, Wuppertal, Niedergelassener FA für Allgemeinmedizin, Klinische Geriatrie, Rehabilitationswesen, Sportmedizin

TEILNEHMERGEBÜHR

- € 1.450,00 Mitglieder der Akademie
- € 1.600,00 Nichtmitglieder der Akademie
- € 1.300,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **72 Punkten** (Kategorie K) anrechenbar.

**AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE
ANMELDUNG**

Kristina Balmann
Tel.: 0251 929-2220
Fax: 0251 929-27 2220
E-Mail: kristina.balmann@aeowl.de



Entwicklungs- und Sozialpädiatrie für die kinder- und jugendärztliche Praxis

30 UE Blended-Learning-Angebot

gemäß Curriculum der Bundesärztekammer



TERMIN

Präsenz: Donnerstag, 9. bis Samstag, 11. Mai 2019

Donnerstag, 09:00 – 18:15 Uhr, Freitag, 09:00 – 14:45 Uhr,

Samstag, 09:00 – 12:30 Uhr

Ort: noch offen

eLearning-Phase: 01.04.2019 – 30.04.2019

Blended Learning

eLearning
10 UE

Präsenz
20 UE

eLearning-Phase (10 UE):

- ▶ Variabilität der normalen Entwicklung
- ▶ Mehrdimensionale Bereichsdiagnostik in der Sozialpädiatrie
- ▶ Motorische Entwicklung und ihre Störungen, Cerebralparese
- ▶ Sprachentwicklung und ihre Störungen
- ▶ Psychosoziale Kontextfaktoren, Inklusion
- ▶ Intelligenzminderung – Geistige Behinderung
- ▶ Vorgehensweise anhand von Beispielen ausgewählter Störungsbilder (FAS)
- ▶ Stationäre und ambulante Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen am Beispiel SHT
- ▶ Kindeswohlgefährdung, Vernachlässigung, Misshandlung, Missbrauch und Trauma, familiäre Krisen und Belastungssituationen



Der Kurs entspricht den
„Qualitätskriterien eLearning
der Bundesärztekammer“

Präsenzphase (20 UE):

- ▶ Variabilität der normalen Entwicklung, Entwicklungsaufgaben
- ▶ MBS – die Mehrdimensionale Bereichsdiagnostik und Behandlung in der Sozialpädiatrie – Entwicklungsbeurteilung in der Praxis im 3-Stufen-Konzept
- ▶ Prinzipien der Entwicklungsunterstützung
- ▶ Psychosoziale Kontextfaktoren und Inklusion
- ▶ Migration und Transkulturelle Pädiatrie
- ▶ Kognition und Intelligenz; Geistige Behinderung
- ▶ Motorische Entwicklung und ihre Störungen; Cerebralparese
- ▶ Sprachentwicklung und ihre Störungen
- ▶ Umschriebene Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten
- ▶ Kinder und Jugendliche mit chronischer Erkrankung oder (schwerer und mehrfacher) Behinderung
- ▶ Öffentlicher Kinder- und Jugendgesundheitsdienst KJGD
- ▶ Familie; familiäre Krisen- und Belastungssituationen
- ▶ Sozial-emotionale Entwicklung und ihre Störungen
- ▶ Sozialpädiatrische Aspekte des Jugendalters



Psychotraumatologie

40 UE

gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

TERMINE

Montag, 6. bis Freitag, 10. Mai 2019

jeweils 9:00 - 17:15 Uhr

Ort: Friesenhof

ZIELGRUPPE

Ärzte_innen und Psychologische Psychotherapeuten_innen, die Interesse haben, Ihre Kenntnisse in der Psychotraumatologie zu erweitern.

Ziel ist es, Ärztinnen und Ärzten diagnostische Kenntnisse und vertiefte Kompetenzen im Umgang mit traumatisierten Patienten_innen zu vermitteln. Fertigkeiten in Ansprache und Gesprächsführung sowie in adäquater Betreuung sollen erweitert und verbessert, die eigene Haltung im Rahmen dieser speziellen ärztlichen Fürsorge gefestigt werden. Das Curriculum befähigt darüber hinaus zur Indikationsstellung für spezifische Behandlungsmöglichkeiten bei Traumastörungen.

Das Curriculum orientiert sich an den Empfehlungen der Fachgesellschaften der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT) und der Fachgesellschaft

IA Deutschland. Es umfasst 40 UE und basiert inhaltlich auf den Modulen 1 bis 3 des Curriculums „Spezielle Psychotraumatheorie“ der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT). Das Fortbildungscurriculum „Psychotraumatologie“ dient Ärzten_innen, die psychotherapeutisch tätig sind, als eine Möglichkeit, Kenntnisse in der Psychotraumatologie, die Voraussetzung für eine Teilnahme am Curriculum „Psychotherapie der Traumafolgestörungen“ der BÄK sind, zu erwerben. Näheres zur Curricularen Fortbildung „Psychotherapie der Traumafolgestörungen“ finden Sie auf den Seiten 48 und 49.

Das Curriculum „Psychotraumatologie“ der BÄK wird angerechnet, wenn eine weitere Qualifizierung nach dem Curriculum der DeGPT durchlaufen werden soll. Diese weiterführende Qualifikation kann nur von psychotherapeutisch tätigen Ärzten_innen oder von Psychologischen Psychotherapeuten_innen erworben werden.

Da im Rahmen der Fortbildung praktische Übungen stattfinden, sollten Sie die Bereitschaft zur Selbsterfahrung mitbringen.

Modul I – Theoretische Grundlagen (10 UE)

- ▶ Geschichte der Psychotraumatologie, Neurobiologie, Besonderheiten des Traumagedächtnisses, Störungsmodelle, diagnostische Modelle (ICD-11, DSM-5) und Behandlungsmodelle
- ▶ Überblick über den aktuellen Stand der Psychotherapieforschung im Bereich Trauma (Metaanalysen etc.). Epidemiologie von Traumatisierungen, Traumafolgestörungen und häufigen komorbiden Störungsbildern
- ▶ Überblick zu traumaspezifischen Behandlungsverfahren
- ▶ Psychopharmakotherapie von Traumafolgestörungen

- ▶ Besonderheiten bei Menschen mit spezifischen Traumatisierungen (z. B. sexuelle Gewalt, Migrationsprobleme, Folter, militärische Einsätze); juristische Grundkenntnisse (z. B. Opferschutz-Gesetze, Gewaltschutzgesetze)
- ▶ Grundlagen des Heilverfahrens der Berufsgenossenschaften/Unfallversicherungen
- ▶ Verhinderung erneuter Viktimisierung
- ▶ Besonderheiten der spezifischen Traumatisierung in Akutsituationen, Erstkontakt
- ▶ Spezifika anderer traumatischer Folgen, z. B. Traumafolgestörungen nach medizinischer Behandlung

Modul II – Diagnostik und Differenzialdiagnostik von Traumafolgestörungen (10 UE)

- ▶ Durchführung von Erstgesprächen und Psychoedukation bei traumatisierten Patienten_innen. Grundlagen der Diagnostik mit Checklisten, Fragebogenscreening und diagnostischen Interviews
- ▶ Differenzialdiagnostik der Traumafolgestörungen (jeweils mit Diagnosekriterien, Überblick zu Screeninginstrumenten und Interviewdiagnostik)
- ▶ Detailliert behandelt werden sollen:
 - Diagnostik akuter Belastungsreaktionen/Diagnostik der post-traumatischen Belastungsstörung/Diagnostik der komplizierten Trauer/
 - Diagnostik komplexer Traumafolgestörungen einschließlich dissoziativer Störungen

Modul III – Grundlagen der Traumatherapie (20 UE)

- ▶ Möglichkeiten der Stabilisierung im Rahmen der phasenorientierten Behandlung
- ▶ Möglichkeiten zur Unterstützung natürlicher Verarbeitungsprozesse
- ▶ Reflexion der Besonderheiten der Arzt-Patientenbeziehung (Transparenz, Selbstbestimmung, Respekt und Würde)
- ▶ Förderung von Affektregulation, Selbst-Beruhigungsfähigkeit sowie Interventionen zur Re-Orientierung und Unterbrechung intrusiver Symptome durch Distanzierung
- ▶ Förderung sozialer Kompetenzen sowie intra- und interpersonellen Fähigkeiten und Ressourcen
- ▶ Ressourcen- und Lösungsorientierung

Hierzu finden folgende praktischen Übungen statt:

- ▶ Hypnotherapeutisch-imaginative Ansätze
- ▶ Gezielte Förderung der Fähigkeit zur Affektmodulation und Affektkontrolle
- ▶ Kognitive Techniken
- ▶ Darstellung der Möglichkeiten spezieller traumatherapeutischer Methoden (Kognitive und behaviorale Verhaltenstherapie, EMDR, Psychodynamisch imaginative Verfahren u. a.)

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENT

Dr. med. Th. Haag, Herdecke,
Leitender Arzt der Abt. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 740,00 Mitglieder der Akademie
€ 815,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 665,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **40 Punkten** (Kategorie H) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Petra Pöttker
Tel.: 0251 929-2235
Fax: 0251 929-27 2235
E-Mail: petra.poettker@aekwl.de



Psychotherapie der Traumafolgestörungen

mind. 100 UE

gemäß Curriculum der Bundesärztekammer



TERMINE

Block A: Sonntag, 5. Mai bis Freitag, 10. Mai 2019

jeweils 09:00 – 13:15 Uhr und 15:00 – 18:30 Uhr (Anreise: Samstag, 04.05.2018)

Ort: Katholische Kirchengemeinde (Kirchsaal)

Gesamtcurriculum: Borkum – Bielefeld/Herdecke – Münster

ZIELGRUPPE BZW. TEILNAHMEVORAUSSETZUNG

- ▶ Ärzte_innen mit der Gebiets- bzw. Zusatzbezeichnung
 - Psychotherapeutische Medizin
 - Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
 - Psychiatrie und Psychotherapie
 - oder der Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ oder „Psychoanalyse“
 - Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
- ▶ Psychologische Psychotherapeut_innen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut_innen

weitere Teilnahmevoraussetzung

Curriculare Fortbildung „Psychotraumatologie“ (40 UE) oder äquivalente Fortbildung (hier bitte die entsprechenden Nachweise bei der Anmeldung einreichen).

INHALTE

Belastende Lebensereignisse sind Bestandteil des menschlichen Daseins. Das Erleben von Traumata wie, Unfälle, Gewalt, Missbrauch, Naturkatastrophen, Kriegseinsätze oder Flucht können zu großem psychischem Leiden führen und in Traumafolgestörungen münden. Um Patienten mit Traumafolgestörungen angemessen zu versorgen, bedarf es umfassender gesicherter Kenntnisse in der Psychotraumatologie und in der Psychotherapie von Traumafolgestörungen. Zur psychotherapeutischen Kompetenz gehören u. a. die Realisierung einer adäquaten therapeutischen Haltung, die professionelle Gestaltung einer therapeutischen Arbeitsbeziehung, die Durchdringung der Komplexität der Traumafolgen eines Patienten, die Berücksichtigung seines Umfeldes und seiner Ressourcen sowie die fachkundige Anwendung einer Behandlungsmethode. Das vorliegende Curriculum bietet eine an aktuellen Leitlinien zur Diagnostik und Behandlung von Posttraumatischen Belastungsstörungen und anderen Traumafolgestörungen orientierte Fortbildung für Ärzte_innen mit psychotherapeutischer Weiterbildung und für Psychologische Psychotherapeuten an, die es erlaubt, vorhandene Kenntnisse und Erfahrungen systematisch aufzufrischen und weiter zu vertiefen.

Wir bieten Ihnen im Rahmen der Fortbildung 10 Supervisionsstunden.

Im Curriculum der BÄK sind Supervisionen von eigenen Behandlungsfällen vorgesehen. Als Mindestvorgabe werden insgesamt 40 Behandlungsstunden bei 6 Fällen unter kontinuierlicher Supervision von mindestens 10 Stunden gefordert. 6 Fälle sind für das Abschlusskolloquium zu dokumentieren, 2 werden im Kolloquium besprochen.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Frau U. Bluhm-Dietsche, Bielefeld, Niedergelassene FÄ für Allgemeinmedizin, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Co-Leitung / Referenten:

Dr. med. Th. Haag, Herdecke, FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Allgemeinmedizin, Co-Leitung des Westfälischen Instituts für Psychotraumatologie WIPT, Leitender Arzt der Abteilung Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Gemeinschaftskrankenhaus Witten-Herdecke

Dr. med. A. Hofmann, Bergisch-Gladbach, Niedergelassener FA für Psychotherapeutische und Innere Medizin, Leiter des EMDR-Instituts Deutschland

Frau Dr. med. U. Baurhenn, Bremen, Niedergelassene FÄ für Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie und Allgemeinmedizin, Supervisorin des EMDR-Instituts

Frau Dr. med. (yu) L. Joksिमimovic, Düsseldorf, Leitende Ärztin der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, LVR-Klinikum

Block A: 45 UE
05. - 10.05.2019
Borkum 2019

- ▶ Einführung Therapie bei non-komplexer Traumatisierung (5 UE aus Modul II)
- ▶ Einführung Therapie bei komplexer Traumatisierung (6 UE aus Modul III)
- ▶ Psychohygiene und Selbsterfahrung (10 UE aus Modul IV)
- ▶ Therapie bei komplexer Traumatisierung mit PITT = PITT 1 (24 UE aus Modul III)

TEILNEHMERGEBÜHR
€ 785,00 Mitglieder der Akademie
€ 865,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 705,00 Arbeitslos/Elternzeit

Block B: 44 UE
07.06. - 12.06.2020 Borkum 2020
oder
05.05. - 10.05.2019 (Quereinstieg möglich)

- ▶ EMDR-Einführungsseminar (24 UE)
- ▶ Akutbehandlung und Krisenintervention (10 UE aus Modul I)
- ▶ Interkulturelle Kompetenzen (5 UE aus Modul IV)
- ▶ Supervisionsseminar (5 UE aus Modul VI)

TEILNEHMERGEBÜHR
€ 1.100,00 Mitglieder der Akademie
€ 1.210,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 990,00 Arbeitslos/Elternzeit

Supervision (5 UE)
Bielefeld/Herdecke
2020

TEILNEHMERGEBÜHR
€ 240,00 Mitglieder der Akademie
€ 280,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 190,00 Arbeitslos/Elternzeit

EMDR-Praxistag (8 UE) (beinhaltet 5 UE Supervision)
Münster, 2019/2020
nur in Verbindung mit Block B buchbar

TEILNEHMERGEBÜHR
€ 350,00 Mitglieder der Akademie
€ 400,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 290,00 Arbeitslos/Elternzeit

Abschlusskolloquium
Kollegiales Fachgespräch (4 UE)
Münster, 2020

TEILNEHMERGEBÜHR
€ 240,00 Mitglieder der Akademie
€ 280,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 190,00 Arbeitslos/Elternzeit

HINWEISE

Das Curriculum bietet für die in der vertragsärztlichen Versorgung psychotherapeutisch tätigen Fachärzte_innen, Psychologischen Psychotherapeuten_innen und Kinder- und Jugendpsychotherapeuten_innen die Möglichkeit, die gemäß Psychotherapie-Vereinbarung geforderte Qualifikation zur Durchführung von EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing) im Rahmen einer Behandlung mit einem Richtlinienverfahren sowie die Strukturvoraussetzungen für die Teilnahme am Psychotherapeutenverfahren der DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) zu erfüllen.

TEILNEHMERGEBÜHREN
siehe einzelne Veranstaltungen

ZERTIFIZIERUNG
Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL für den Block A mit 45 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG
Kristina Balmann
Tel.: 0251 929-2220
Fax: 0251 929-27 2220
E-Mail: kristina.balmann@aeowl.de



Migration und Medizin – Interdisziplinäre kulturelle Kompetenz im ärztlichen Alltag

50 UE Blended-Learning-Angebot

gemäß Curriculum der Ärztekammer Westfalen-Lippe

TERMINE

Sonntag, 5. bis Donnerstag, 9. Mai 2019, So., 13:30 – 17:30 Uhr,
Mo. bis Do. 9:00 – 12:15 Uhr und 14:30 – 17:15 Uhr, Do. 09:00 – 16:15 Uhr
Ort: noch offen
eLearning-Phase: 25.03. – 30.04.2019 (13 UE) Ein Einstieg in die laufende eLearning-Phase ist möglich!

ZIELGRUPPE

- ▶ Ärzte_innen aller Fachgruppen
- ▶ Ärztliche Psychotherapeuten_innen
- ▶ Psychologische Psychotherapeuten_innen
- ▶ Psychologen_innen

Die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen zieht sich durch alle Fachgebiete der Medizin. Der Versorgungsbedarf dieser Patienten_innen wächst angesichts weltweiter Migration und Flüchtlingsströme permanent. Noch hat die Vermittlung dafür benötigter Kompetenzen keinen hinreichenden Eingang in die medizinische Ausbildung gefunden. Transkulturelle Kompetenz zu vermitteln ist daher zentrales Anliegen der ärztlichen Fortbildung. Häufig sind Patienten_innen mit fremdem kulturellen Hintergrund ganzheitlich und interdisziplinär zu betrachten. Ärztinnen und Ärzte unter transkulturellem Aspekt fit zu machen für die Diagnostik und Therapie sowohl somatischer als auch psychischer Erkrankungen und so das Management der Versorgung dieser Patienten_innen zu verbessern ist zentrales Anliegen der curricularen Fortbildung „Migration und Medizin – Interdisziplinäre kulturelle Kompetenz im ärztlichen Alltag“ gem. Curriculum „Transkulturelle Medizin“ der ÄKWL. Die interdisziplinäre Gestaltung des Curriculums mit Vertretern aus den Fächern Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Chirurgie, Frauenheilkunde, Kinder- und Jugendmedizin, Öffentliches Gesundheitswesen sowie Neurologie und Psychiatrie spiegeln die Vielseitigkeit der Thematik wider. Migration ist per se weder krankmachend noch gesundheitsfördernd. Sie ist eine Herausforderung und begründet einen Bedarf an Begleitung und besonderer Wahrnehmung. Die Kommunikation ist daher ein wichtiger Grundstein des Curriculums.

Modul 1 – Einführung in die transkulturelle Medizin

- 1.1 Migration als physiologischer Vorgang, Regelkreis und Störfaktoren
- 1.2 Grundlagen der transkulturellen Medizin Definitionen: Migration, Flüchtlinge
- 1.3 Juristische Rahmenbedingungen für Migranten, Asylsuchende und Touristen
- 1.4 Kulturbegriffe, Diversity und klinischer Alltag in Sprache und Körpersprache
- 1.5 Rassismus im Wandel der Medizingeschichte
- 1.6 Kulturelle Gebundenheiten, Migrationsbiographien
- 1.7 Stressfaktoren und Ressourcen der Migrationen



Der Kurs entspricht den „Qualitätskriterien eLearning der Bundesärztekammer“

Modul 2 – Kulturspezifische Besonderheiten der Diagnostik unter Berücksichtigung kulturspezifischer Untersuchungsmethoden

- 2.1 Körperliche Untersuchung und psychiatrische Befunderhebung
- 2.2 Psychologische und apparative Diagnostik
- 2.3 ICD, OPS und ICF im transkulturellen Kontext
- 2.4 Besondere Aspekte der Gesprächsführung in der Kommunikation mit Patienten_innen mit Migrationsvorgeschichte

Modul 3 – Medizinische Besonderheiten im transkulturellen Kontext IN DEN GEBIETEN ALLGEMEINMEDIZIN / INNERE MEDIZIN / CHIRURGIE

Modul 4 – Medizinische Besonderheiten im transkulturellen Kontext IN DEN GEBIETEN – NEUROLOGIE / PSYCHIATRIE

Modul 5 – Medizinische Besonderheiten im transkulturellen Kontext IN DER PSYCHOSOMATISCHEN MEDIZIN

Modul 6 – Medizinische Besonderheiten im transkulturellen Kontext IN DEN GEBIETEN DER FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE / KINDER- UND JUGENDMEDIZIN

Inhaltliche Aspekte der Module 3-6

- ▶ Fachgebietspezifische Aspekte der Diagnostik und Differenzialdiagnostik bei Patienten_innen mit Zuwanderungsgeschichte
- ▶ Spezifische Krankheitsbilder, deren Symptome, Differenzialdiagnostik und Therapie, Adherence und Compliance bei Patienten_innen mit Zuwanderungsgeschichte
- ▶ Fallbeispiele aus dem klinischen Alltag und Übungen zur Gesprächsführung und Übungen zur Gesprächsführung mit Patienten_innen mit Migrationsvorgeschichte

Abschließende Lernerfolgskontrolle

HINWEISE

Neben Anwesenheitskontrollen vor Ort werden auch die Zeiten in der Telelernphase protokolliert. Für den Erwerb des Zertifikates „Transkulturelle Medizin – Interdisziplinäre kulturelle Kompetenz im ärztlichen Alltag“ der ÄKW ist der lückenlose Nachweis der Teilnahme erforderlich.

Die Fortbildung schließt für Ärzte_innen aus dem Kammerbereich Westfalen-Lippe mit dem ankündigungsfähigen Zertifikat „Transkulturelle Medizin – Interdisziplinäre kulturelle Kompetenz im ärztlichen Alltag“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe ab. Teilnehmer aus anderen Kammerbereichen erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENTEN

A. Broclawski, Bad Oeynhausen, Oberarzt der Klinik für Neurologie der Klinik am Rosengarten, Bad Oeynhausen

Dr. med. G. Driesch, Münster, Niedergelassener FA für Psychotherapeutische Medizin

PD Dr. med. A. Gillessen, Münster, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup

Frau Dr. med. univ. S. Golsabahi-Broclawski, Bielefeld, Ärztliche Leiterin des Instituts für transkulturelle Kompetenz Bielefeld

Dr. med. B. Hanswille, Dortmund, Leitender Oberarzt der Frauenklinik, Klinikum Dortmund

Prof. Dr. med. M. Senkal, Witten, Chefarzt der Chirurgischen Klinik, Marien-Hospital Witten

M. Al-Tawil, Dortmund, Oberarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Klinikum Dortmund

TEILNEHMERGEBÜHR

- € 990,00 Mitglieder der Akademie
- € 1.090,00 Nichtmitglieder der Akademie
- € 890,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKW mit **63 Punkten** (Kategorie K) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Kristina Balmann
Tel.: 0251 929-2220
Fax: 0251 929-27 2220
E-Mail: kristina.balman@aekwl.de

Fortbildungskurse / Fortbildungsseminare / Workshops

Gesundheitsfördernde Kommunikation für Ärztinnen und Ärzte FS 14	56
Keine Angst vor schwierigen Gefühlen – Umgang mit Trauer, Schuld und Scham FS 18	58
Psychotherapeutische Wege bei Mediensucht FS 27	60
Neurologische Leitsymptome und diagnostische Entscheidungen FS 25	61
Naturheilkundliche Therapiekonzepte bei chronischen Erkrankungen – Praktische Anleitung und Kniffe FS 23	62
EKG-Seminar –Interaktives EKG-Quiz FS 9	63
Hals-, Nasen- Ohrenheilkunde – Theorie und Praktische Übungen FS 15	65
Haut und Zentrales Nervensystem – Was verrät uns die Haut über das Nervensystem und über andere Organe? FS 16	66
Manuelle Untersuchungsmethoden und nicht-invasive Diagnostik bei Patienten mit Rückenschmerz FS 20	68
Interaktives Fallseminar Schmerztherapie – welches Schmerzmittel für welchen Patienten FS 17	69
Evidenz oder Marketing – Umgang mit Studienergebnissen in der täglichen Praxis FS 11	70
Workshop Nephrologie – Nephrologie für die Praxis FS 24	71
Diagnosen bei Augenbewegungsstörungen im Video FS 4	72
Demenz – ein Alltag zum Vergessen FS 8	73
Grundlagenseminar – Ärztliche Stellungnahmen und Begutachtungen FS 2	74
Aufbauseminar – Bedeutung der Begutachtung in der Sozialmedizin FS 5	75
Fallstricke in der Radiologie – Aus Irrtümern lernen – Kompetenz im Bereich der bildgebenden Diagnostik, insbesondere der konventionellen Röntgendiagnostik FS 12	76
Spiegel der Seele im Film – Kinofilm aus psychotherapeutischer Sicht FS 29	78



Psychische Störungsbilder neurowissenschaftlich betrachtet – Was wir nicht genau wissen, aber trotzdem schon bedenken sollten FS 26	80
EMDR-Einführungsseminar FS 10	82
Das berufsständische Versorgungswerk der Ärzteschaft FS 7	84
SKILLS LAB – Gelenke, Wirbelsäule, Muskeln, Knochen und Nerven – Einfach und effektiv: Vom Schmerz und Symptom zur Diagnose FS 28	85
Lungenfunktion FS 19	86
Motivierende Gesprächsführung FS 21	87
Begleitung von Menschen mit Schizophrenie FS 6	88
Abrechnung nach dem aktualisierten EBM – vom EBM zum Honorar FS 1	90
Nahrungsmittelallergien FS 22	91
Gastroenterologie – Praxisrelevante Kasuistiken aus der ambulanten und stationären gastro- enterologischen Versorgung FS 13	92



Gesundheitsfördernde Kommunikation für Ärztinnen und Ärzte

TERMINE

Sonntag, 5. bis Dienstag 7. Mai 2019

jeweils 09:00 - 17:30 Uhr

Ort: noch offen

ZIELGRUPPE

Ärzte_innen und Psychologische Psychotherapeuten_innen

Herausfordernde Erkrankungen, schwierige Patienten_innen, Angehörige und Kollegen_innen fordern Ärzte_innen tagtäglich. Nicht selten drängt sich der Gedanke auf, dass die Arbeit Freude bereiten würde, wenn nur die anderen einem das Leben nicht schwer machen würden. Von den Kollegen_innen bekommt man hier häufig keine hilfreiche Unterstützung – die einen halten es als notwendiges Übel aus, ziehen sich in Nischen zurück, andere verlassen die Klinik oder erkranken unter den belastenden Bedingungen. Gestörte Kommunikation führt zu Stress, reduziert Effizienz und Freude an der Tätigkeit, erhöht das Risiko für Komplikationen in der Behandlung, verschlechtert die Compliance und kann körperliche und psychische Störungen auslösen. Die ärztliche Ausbildung, wie die alltägliche Arbeit im Krankenhaus oder in der Praxis, legt den Schwerpunkt auf die Diagnostik und Behandlung krankheitsauslösender Prozesse. Zur Förderung der Gesundheit gehört aber mehr als die Feststellung einer Erkrankung und die Einleitung einer entsprechenden Behandlung. Ärztliche Gesprächsführung wird zunehmend als bedeutsamer Teil der Ausbildung angesehen.

Das fachübergreifende Seminar bietet theoretische Einführungen in die Grundlagen der Gesundheitsförderung (Salutogenese), den Zusammenhang zwischen Hirnfunktion, Psyche und Gesundheit, Konzepte zur Stressprävention und ein Kommunikationskonzept auf neuronaler Basis. Neben konkreten Fallbeispielen und Anwendungsmöglichkeiten wird besonderer Wert auf den Transfer der theoretischen Inhalte in den Arbeitsalltag gelegt. Das Einbringen eigener Fragen und Fallbeispiele wird gefördert und ist ausdrücklich erwünscht, um eine hohe Praxisrelevanz für die Teilnehmer zu erreichen.

INHALTE

Vor dem Hintergrund folgender Fragen, werden die Inhalte bearbeitet:

- ▶ Was macht die Patienten_innen gesund?
- ▶ Was hilft Ärzten_innen gesund zu bleiben?
- ▶ Wie gelingt eine vertrauensvolle und therapeutisch wirksame Arzt-Patienten-Beziehung?
- ▶ Wie gelingt die Kooperation mit schwierigen Patienten_innen und Angehörigen?
- ▶ Wie gelingt die Kooperation mit schwierigen Kollegen_innen?

Kommunikation für Ärzte_innen?

- ▶ Mehr als reden: Beziehung ist zwischenmenschliches Verhalten/Gute und schlechte Kommunikation/Problem oder Lösung

Neurobiologische Aspekte der Kommunikation

- ▶ Peripheres Nervensystem – Sensorik & Motorik/Zentrales Nervensystem – Integration/Autonomes Nervensystem – Homöostase/Praefrontaler Cortex und limbisches System

Die optimale Hirnfunktion

- ▶ Das Gehirn als Teil des Körpers – Top-down und Bottom-up/Hirnstamm und autonomes Nervensystem/Die Hierarchie des autonomen Nervensystems – Die Polyvagale Theorie

Psyche und Hirnfunktion

- ▶ Denken, Fühlen, Handeln/Psyche und autonomes Nervensystem/Stress und Flow/Exkurs: Störungen der Psyche

Kommunikation und Hirnfunktion

- ▶ Verbale und nonverbale Interaktion/Bewusste und unbewusste Interaktion/Sensorische Kanäle – optisch, akustisch, taktil/Motorische Kanäle – Sprache, Stimme, Mimik, Gestik, Verhalten

Wie die Hirnfunktion durch Kommunikation gestört wird

- ▶ Wären wir allein – Wie Selbstregulation funktioniert/Wie wir uns stören – Dysfunktionale Kommunikation/ Was uns gut tut – Funktionale Kommunikation/Interaktionelle Affektregulation/Exkurs: Störungen der Affektregulation

Was hilft bei gestörter Kommunikation?

- ▶ Plazebo – Tu es!/Nozebo – Lass es!/Aufmerksamkeitsfokussierung/Aufmerksamkeitslenkung

Wie lerne ich funktionale Kommunikation?

- ▶ Neurobiologisch lernen – Lernen in der Beziehung/Trial & Error – Ausprobieren!/Imitation Erleben!/Kognitiv – Beobachten und reflektieren!

Spezielle Kommunikation in der Medizin

- ▶ Arzt-Patienten-Beziehung – das ärztliche Gespräch/Diagnostik: Anamneseerhebung/Diagnostik: die körperliche Untersuchung/Therapie – Vor- und Nachbereitung einer Intervention/Compliance oder: Der schwierige Patient/Die Rolle der Angehörigen – Wie die Gemeinschaft funktioniert/Umgang mit Komplikationen/Mitteilung schwieriger Nachrichten/Arbeiten im Team/Leitung des multiprofessionellen Behandlungsprozesses/Exkurs: psychische Störungen und Kommunikation

**WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/
REFERENT**

V. Mauck, Hamm, OA der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, LWL Universitätsklinik Hamm

TEILNEHMERGEBÜHR

- € 435,00 Mitglieder der Akademie
- € 499,00 Nichtmitglieder der Akademie
- € 375,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **30 Punkten** (Kategorie C) anrechenbar.

**AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE
ANMELDUNG**

Hendrik Petermann
Tel.: 0251 929-2203
Fax: 0251 929-27 2203
E-Mail: petermann@aekwl.de



Keine Angst vor schwierigen Gefühlen – Umgang mit Trauer, Schuld und Scham

TERMINE

Sonntag, 5. bis Dienstag, 7. Mai 2019
jeweils 09:00 – 12:15 Uhr und 15:00 – 18:15 Uhr
Ort: noch offen

ZIELGRUPPE

Alle klinisch tätigen Ärzten_innen,

vor allem Fachärzte_innen für

- ▶ Allgemeinmedizin
- ▶ Innere Medizin
- ▶ Gynäkologie
- ▶ Orthopädie
- ▶ Psychiatrie und Psychotherapie
- ▶ Psychosomatik und Psychotherapie

Psychologische Psychotherapeuten_innen.

INHALTE

Der Umgang mit Gefühlen der Trauer oder auch der Schuld und Scham ist nicht nur für den Betroffenen sondern oft auch für die/den behandelnde/n Ärztin/Arzt oder Therapeutin/Therapeuten eine wirkliche Herausforderung. Was tun, wenn das Gegenüber in Tränen zerfließt oder vor lauter Schuldgefühlen nicht mehr weiß, wie es noch weiterleben soll? Wohin mit der eigenen Betroffenheit, wenn man sich selbst einen Behandlungsfehler eingestehen muss?

Der Kurs ermöglicht, anhand von praktischen Übungen und Möglichkeiten zur Selbstreflexion einen alltagspraktischen Umgang mit diesen Gefühlen zu entwickeln. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen und etablierter psychotherapeutischer Methoden besteht auch die Möglichkeit, eigene Fallbeispiele zu reflektieren.

Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der praktischen Übung von Gesprächstechniken und Übungen zur Selbstreflexion.

Ebenfalls besteht die Möglichkeit, eigene Fälle vorzustellen und im Hinblick auf eigene Verhaltensweisen sowie mögliche Wege des Umgangs mit den Betroffenen zu reflektieren.

Der praktische Teil wird durch theoretische Inhalte zu den Themen „Umgang mit Trauer, Schuld und Scham“ untermauert.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Frau PD Dr. med. A. Stumpf,
Münster, Niedergelassene FÄ für
Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 439,00 Mitglieder der Akademie
€ 499,00 Nichtmitglieder der
Akademie
€ 379,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **30 Punkten** (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Kristina Balmann
Tel.: 0251 929-2220
Fax: 0251 929-27 2220
E-Mail: kristina.balmann@aekwl.de



Psychotherapeutische Wege bei Mediensucht

Eine praktische entwicklungspsychopathologische Annäherung

TERMIN

Sonntag, 5. Mai 2019, 09:00 – 16:30 Uhr

Ort: Berufsschule

ZIELGRUPPE

Ärzte_innen, Psychologische Psychotherapeuten_innen und Pädagogen_innen

Kindheit und Jugend sind durch die digitale Welt verändert und diese Veränderung ist sehr dynamisch und schreitet weiter voran. Viele Jugendliche nutzen elektronische Medien in großem Umfang; unabhängig von der Frage „Sucht oder nicht“ stellt eine wöchentliche Nutzung von 70 oder 80 Stunden ein erhebliches Problem dar; ein Leben mit ausreichend Zeit für Schule, Freunde und Familie ist kaum noch möglich. Aber auch ohne exzessiv-pathologische Nutzungsmuster spielen Probleme mit elektronischen Medien, zum Beispiel durch Cyberbullying, eine Rolle im kinder- und jugendpsychiatrischen Alltag.

Sowohl in der normalen Entwicklung (Selbstbild, Sexualität) als auch bei der entwicklungspsychopathologischen Betrachtung anderer psychischer Störungen wie beispielsweise Ess-Störungen und Selbstverletzungen spielen elektronische Medien eine bedeutende Rolle.

Für Ärzte_innen, Psychotherapeuten_innen und andere mit Kindern und Jugendlichen befassten Berufe ist es entscheidend, ein Verständnis für die hochwirksamen Prinzipien der Attraktivität virtueller Welten zu entwickeln, um sinnvoll und zielgerichtet psychotherapeutisch arbeiten zu können.

INHALTE

In der Kinder- und Jugendpsychiatrie wurden einzeltherapeutische und gruppentherapeutische Verfahren und Methoden entwickelt, die in diesem Seminar dargestellt und anhand konkreter Beispiele diskutiert werden. Hierzu gehören:

- ▶ Hypothesen zu zentralen Therapiezielen bei Mediensucht (Kinder und Jugendliche)
- ▶ Strukturmerkmale
- ▶ Vorstellung einzelner Module der Gruppentherapie
- ▶ Fallbeispiele

Inhalt des Seminars sind weiterhin extreme Verhaltensweisen des Rückzugs aus sozialen Bezügen (Hikikumori), die zwar nicht zwingend, aber erfahrungsgemäß häufig mit exzessiver Nutzung elektronischer Medien im Zusammenhang stehen.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENT

Dr. med. A. Richterich, Bochum,
Chefarzt der Kinder- und Jugend-
psychiatrie, -psychosomatik und
-psychotherapie, HELIOS St. Jo-
sefs-Hospital Bochum-Linden

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 149,00 Mitglieder der Akademie

€ 179,00 Nichtmitglieder der
Akademie

€ 119,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **10 Punkten** (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Petra Pöttker

Tel.: 0251 929-2235

Fax: 0251 929-27 2235

E-Mail: petra.poettker@aeakwl.de



Neurologische Leitsymptome und diagnostische Entscheidungen

TERMIN

Sonntag, 5. Mai 2019, 09:00 bis 17:30 Uhr

Ort: Fachklinikum Borkum

ZIELE

- Mit klinischen Mitteln:**
- A ein Leitsymptom erkennen
 - B den Ort der Störung im Nervensystem lokalisieren
 - C ein Syndrom formulieren
 - D die Ursache eingrenzen
 - E die Entscheidungen zu diagnostischen/therapeutischen Maßnahmen treffen

Patienten_innen berichten ihre Geschichte aus Beschwerden und Symptomen, mit objektiven und subjektiven Elementen, aus Mutmaßungen und vorgefassten Meinungen. Der strukturierten Anamnese folgt die neurologische Untersuchung. Am Ende wird ein Leitsymptom / klinisches Syndrom formuliert, das Basis für die Differenzialdiagnose und für therapeutische Entscheidung ist.

INHALTE

Anamnesetechnik

Neurologische Untersuchung und die Untersuchung im Notfall

Häufige Symptome / Syndrome und Differenzialdiagnosen

- ▶ Peripherer Nerv – Querschnittslähmung – Zentrale Parese
 - Fußheberparese: L5-Wurzel vs. N.fibularis-Parese
 - Akute Handparese: N.radialis-Parese vs. Stroke
 - Schulter-, Arm-Schmerz: Karpaltunnelsyndrom vs. Radikulopathie
 - Hemiparese: Stroke vs. psychogene Parese
 - Sensibilitätsstörung: Polyneuropathie vs. Restless-legs-Syndrom
- ▶ Bewegungsstörungen – Tremor – Akinese – Dystonie
 - Tremor: essentieller Tremor vs. M. Parkinson
- ▶ Kognitive Störungen – Sprache – Gedächtnis
 - Demenz vs. Depression
- ▶ Bewusstseinsstörungen
 - Akute Bewusstlosigkeit: epileptischer Anfall vs. Synkope
- ▶ Schwindel – peripherer – zentraler – psychogener
 - peripherer Lagerungsschwindel vs. Hirnstamminfarkt
- ▶ Kopfschmerz
 - Migräne; Spannungskopfschmerz vs. Kopfschmerzen als Symptom akuter Erkrankung

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENT

Prof. Dr. med. H. Buchner, Recklinghausen, Klinik für Neurologie und Klinische Neurophysiologie, Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen

Referent:

Prof. Dr. med. P. P. Urban, Hamburg, Chefarzt Abteilung für Neurologie, Asklepios Klinik Barmbek

TEILNEHMERGEBÜHR

- € 195,00 Mitglieder der Akademie
- € 235,00 Nichtmitglieder der Akademie
- € 155,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **10 Punkten** (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Guido Hüls
Tel.: 0251 929-2210
Fax: 0251 929-27 2210
E-Mail: huels@aeowl.de



Naturheilkundliche Therapiekonzepte bei chronischen Erkrankungen – Praktische Anleitung und Kniffe

TERMIN

Sonntag, 5. Mai 2019

09:00 – 13:00 Uhr

Ort: noch offen

Die Zahl der Patienten_innen mit chronischen Erkrankungen ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Während die konventionelle Medizin vor allem bei Akuterkrankungen gute Hilfe leisten kann, führt sie bei der Behandlung von chronischen Erkrankungen oft nicht zum gewünschten Erfolg. Eine gute zusätzliche Behandlungsmöglichkeit stellen hier die klassischen Naturheilverfahren dar, die häufig von Patienten_innen nachgefragt werden. In einer Kombination aus Bewegungstherapie, Ordnungstherapie, Ernährungstherapie, Hydro-/Thermotherapie und Phytotherapie kann der Arzt/die Ärztin dem Patienten_innen Möglichkeiten zum besseren Umgang mit der chronischen Erkrankung an die Hand geben.

Im Seminar werden, unter Berücksichtigung der Interessen der Teilnehmer_innen, die unterschiedlichen Möglichkeiten der Behandlung mit Naturheilverfahren anhand häufiger Krankungsbilder, wie z. B. chronische Schmerzsyndrome, metabolisches Syndrom, Reizdarmsyndrom, Atemwegserkrankungen, etc. dargestellt. Zusätzlich wird auf ausleitende Verfahren wie Aderlass, Schröpfen oder Blutegeltherapie eingegangen.

INHALTE

Einführung in die Grundlagen der klassischen Naturheilverfahren

- ▶ Naturheilkundliche Behandlungskonzepte bei chronischen Erkrankungen im ambulanten Bereich
 - Chronische Schmerzsyndrome (Rheuma, Arthrose, Fibromyalgie, etc.)
 - Metabolisches Syndrom
 - Reizdarmsyndrom
 - Atemwegserkrankungen, u.a.
- ▶ Ausleitende Verfahren

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Frau Dr. med. S. B. Müller, Hattungen, FÄ für Allgemeinmedizin, Klinik für Naturheilkunde der Klinik Blankenstein

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 85,00 Mitglieder der Akademie
 € 99,00 Nichtmitglieder der Akademie
 € 69,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **6 Punkten** (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Nina Wortmann
 Tel.: 0251 929-2238
 Fax: 0251 929-27 2238
 E-Mail: nina.wortmann@aekwl.de



EKG-Seminar

Interaktives EKG-Quiz

TERMIN

Sonntag, 5. Mai 2019

15:00 - 19:00 Uhr

Ort: noch offen

Das EKG ist eine der ältesten technischen Untersuchungen in der Inneren Medizin. Die Untersuchung ist schmerzlos, jederzeit wiederholbar und sowohl im ambulanten wie natürlich auch im stationären Bereich jederzeit verfügbar. Trotz des technischen Fortschritts und der Entwicklung moderner bildgebender diagnostischer Verfahren in der Kardiologie ist das EKG weiterhin unverzichtbar. Die Fähigkeit zur differenzierten EKG-Interpretation ist heutzutage ebenso relevant wie in der Vergangenheit. Dieses schonende Untersuchungsverfahren erlaubt viele Differenzialdiagnosen in der Kardiologie und vermeidet die Risiken invasiver bildgebender Diagnostik.

Das EKG-Seminar ist interaktiv angelegt und basiert im Schwerpunkt auf praxisnahen Fallbeispielen. Um eine rege Diskussion anzuregen, wird ein Live-Voting-System eingesetzt.

INHALTE

- ▶ Differenzialdiagnose von
 - Rhythmen und Schenkelblöcken
 - Bradykardien mit Schrittmacherindikationen
 - Schrittmacher-EKG's
 - supraventrikulären Tachykardien
 - Tachykardien
 - Breitkomplextachykardien
- ▶ Differenzialtherapie von Tachykardien
- ▶ Das abnorme EKG: STEMI, NSTEMI, Perikarditis, Lungenembolie, Elektrolytentgleisung, Proarrhythmie u. a.

HINWEISE

Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung der Firma **Novartis Pharma GmbH** statt (Sponsoring des Live-Voting-Systems).

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Dr. med. I. Janda, Gelsenkirchen, OA der Klinik für Innere Medizin und Kardiologie, Konservative Intensivmedizin, Bergmannsheil und Kinderklinik Buer GmbH

TEILNEHMERGEBÜHR

- € 85,00 Mitglieder der Akademie
- € 99,00 Nichtmitglieder der Akademie
- € 69,00 Arbeitslos/Elternzeit

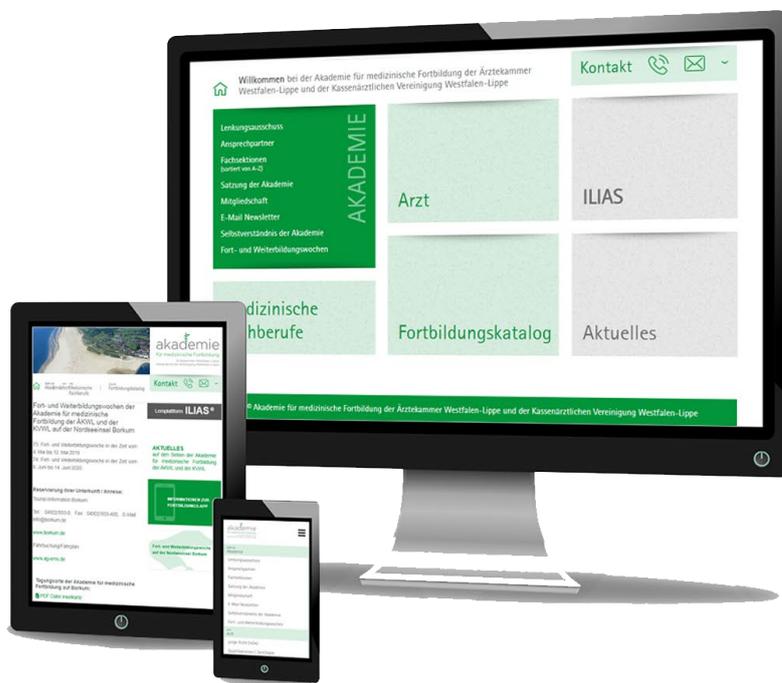
ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **6 Punkten** (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Falk Schröder
Tel.: 0251 929-2240
Fax: 0251 929-27 2240
E-Mail: falk.schroeder@aeowl.de

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen
und den gesamten Fortbildungskatalog finden Sie
auch im Internet.



Besuchen Sie unsere neue
Homepage

www.akademie-wl.de



Hals-, Nasen- Ohrenheilkunde – Theorie und Praktische Übungen

Aktuelles und Bewährtes für Allgemeinmediziner, Internisten und Interessierte

TERMIN

Montag, 6. Mai 2019, 09:00 – 18:00 Uhr

Ort: noch offen

Ein Großteil, nämlich 40% aller Erkrankungen in der allgemeinmedizinischen und internistischen Praxis haben einen Bezug zu dem Gebiet der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde. Vor diesem Hintergrund ist eine enge fachübergreifende Zusammenarbeit sinnvoll und notwendig. Auch ist es wichtig, vor allem hausärztlich tätige Ärztinnen und Ärzte im Umgang mit Erkrankungen aus dem Bereich der Hals- Nasen- Ohrenheilkunde fit und sicher zu machen.

Im Seminar wird die HNO-Heilkunde mit ihrem gesamten Spektrum und Facettenreichtum praxisnah und aktuell aufgearbeitet bzw. aufgefrischt. Ziel ist es, Hilfen und Unterstützung für die Arbeit im Praxisalltag zu bieten.

Neben einem theoretischen Einführungsteil zu den einzelnen Themengebieten beinhaltet das Seminar auch umfangreiche praktische Übungen.

INHALTE

Das Seminar besteht aus einem theoretischen Einführungsteil und praktischen Übungen. Folgende Themen bzw. Inhalte werden behandelt:

- ▶ Rund um das Ohr – Anatomie, Physiologie, Pathologie, Diagnostik und Therapie
- ▶ Reisemedizinische Aspekte in der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
- ▶ Erkrankungen der Nase und der Nasennebenhöhlen – Diagnostik und Therapie
- ▶ Störungen von Riechen und Schmecken – Diagnostik und Therapie
- ▶ Oropharynx, Hypopharynx, Kehlkopferkrankungen– Aktuelles aus den neuen Leitlinien
- ▶ Einsatz von Trachealkanülen
- ▶ Speicheldrüsen, Kinnbogenfisteln, Nervenläsionen
- ▶ Notfälle in der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
- ▶ Schnarchen
- ▶ Hörgeräte
- ▶ Dysphagie
- ▶ Rationale Arzneimitteltherapie
- ▶ Praktische Übungen: Instrumentenkunde/Mini-Spiegelkurs/Nasentamponaden/Epley-Manöver/Handling von Trachealkanülen

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENTIN

Frau Dr. med. S. Elies-Kramme,
Bielefeld, Niedergelassene FÄ für
HNO

Referent:

M. K. W. Stolle, Bielefeld, Nieder-
gelassener FA für NHO

TEILNEHMERGEBÜHR

- € 195,00 Mitglieder der Akademie
- € 235,00 Nichtmitglieder der Akademie
- € 155,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 10 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Nina Wortmann
Tel.: 0251 929-2238
Fax: 0251 929-27 2238
E-Mail: nina.wortmann@aekwl.de



Haut und Zentrales Nervensystem –

Was verrät uns die Haut über das Nervensystem und über andere Organe?

TERMIN

Montag, 6. Mai 2019

09:00 – 13:00 Uhr

Ort: noch offen

ZIELGRUPPE

Fachärzte_innen für Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Neurologie und Interessierte

INHALT

Die Haut ist das größte Organ des Körpers. Viele Erkrankungen weisen häufig „öffentliche“, nach außen hin deutlich sichtbare Hautsymptome auf. Viele Hautsymptome können für den Patienten belastend sein, andererseits erlauben viele Hautmerkmale eine Blickdiagnose, insbesondere im Zusammenhang mit neurologischen Symptomen. Haut, Haare, Zähne und Nägel sind wie das zentrale Nervensystem embryologisch ektodermalen Ursprungs, daher ermöglichen vielfältige Symptome dieser „Systeme“ eine gezielte Blickdiagnose. Dazu sollte man mindestens einmal seinen Patienten unbekleidet sehen: „Telefon und Hose erlauben keine Diagnose!“

Besprochen werden folgende Erkrankungen in ihrer gesamten klinischen Breite:

- ▶ Neurofibromatose Typ 1 und 2, besondere Aspekte im Erwachsenenalter wie z. B. erhöhtes Tumorrisiko, kosmetische Probleme, neue therapeutische Möglichkeiten, genetische Beratung
- ▶ Tuberöse Hirnsklerose, aktuelle neue Therapiemöglichkeiten mit mTOR-Inhibitoren
- ▶ Zahnbeteiligung bei Erkrankungen des ZNS
- ▶ Veränderungen der Haare als Blickdiagnose für Erkrankungen des peripheren und zentralen Nervensystems, Stoffwechselbeteiligung, Beteiligung des Herzens etc. (4-H-Syndrom, Naxos-Erkrankung, Kohlschütter Syndrom, Riesenaxonopathie)
- ▶ Das Sturge-Weber Syndrom, Konsequenzen für die Erwachsenenmedizin
- ▶ Erkrankungen des RAS-Pathways wie Costello-Syndrom und Noonan Syndrom, Tumorrisiko im Erwachsenenalter
- ▶ Incontinentia pigmenti Bloch-Sulzberger, Minimalzeichen und genetische Beratung für eine Familienplanung
- ▶ Ataxia Teleangiektasia Louis Bar, klinisches Bild der Ataxie, Gefäßinjektionen der Konjunktiven, Tumorrisiko, erhöhtes Mamma-CA-Risiko

- ▶ Incontinentia pimenti Ito; besondere Augenbefunde (Irisheterochromie), angeborenes Horner Syndrom/erworbenes Horner Syndrom
- ▶ Kutane Merkmale bei rheumatischen Erkrankungen; schmetterlingsförmige Erythem, Gottron'sche Knötchen bei z. B. der Dermatomyositis
- ▶ Parry-Romberg Syndrom, lineare Sklerodermie, neurocutane Melanose, Proteus Syndrom, Epidermal Naevus Syndrom, Phacomatosis pigmentvaskularis und das Kohlschütter-Töns Syndrom

Das Seminar lebt von der Bild- und Videopräsentation. Interpretationen werden eingeübt. Ziel ist es, den Teilnehmern_innen ein neues „Verhältnis“ zum Organ Haut zu vermitteln. Die Interdisziplinarität und interprofessionelle Betreuung dieser Patienten_innen steht im Fokus.

Eigene Fallbeispiele wie z. B. unklare Hautbefunde können zur Diskussion mitgebracht werden.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. med. G. Kurlemann,
Münster, FA für Kinder- und Jugendmedizin, Neuropädiatrie

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 85,00 Mitglieder der Akademie
€ 99,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 69,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **6 Punkten** (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Eugénia de Campos Cardoso
Tel.: 0251 929-2208
Fax: 0251 929-27 2208
E-Mail: decampos@aekwl.de



Manuelle Untersuchungsmethoden und nicht-invasive Diagnostik bei Patienten mit Rückenschmerz

TERMIN

Montag, 6. Mai 2019

09:00 - 13:00 Uhr

Ort: noch offen

Eine gute und strukturierte klinische Untersuchung unter Einbeziehung manueller Untersuchungstechniken kann Erkrankungen oder Verletzungen am Bewegungsapparat frühzeitig und präzise erfassen. Ganz ohne Röntgenuntersuchung, CT oder MRT lernen die Teilnehmer_innen Techniken und Schritte kennen, wie sie anhand der Symptomatik des Patienten Tests bzw. körperliche und manuelle Untersuchungstechniken richtig auswählen und korrekt praktisch anwenden, mit dem Ziel, eine sichere Diagnostik bei Rückenschmerzen durchzuführen.

Besonderer Schwerpunkt des Seminars ist es, Kenntnisse zur manuellen Untersuchung von Patienten mit schmerzhaften Bewegungsstörungen der Wirbelsäule aufzufrischen und/oder unter Anleitung zu erlernen sowie eigene Untersuchungsbefunde mit EDV-gestützten Funktionsanalysen zu vergleichen.

Im Rahmen des Seminars werden praktische Übungen zur manuellen Untersuchung durchgeführt. Darüber hinaus werden weitere nicht-invasive diagnostische Verfahren vorgestellt.

INHALTE

- ▶ Demonstration von Untersuchungstechniken
- ▶ Praktische Übung mit gegenseitigen Untersuchungen

HINWEIS

Im Rahmen der praktischen Übungen werden sich die Kursteilnehmer_innen wechselseitig untersuchen. Wir möchten Sie bitten, dies bei der Wahl Ihrer Kleidung zu berücksichtigen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENT

Prof. Dr. med. Ch. Maier, Bochum, ehem. Leitender Arzt der Abteilung für Schmerzmedizin, Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil gGmbH

Referent:

J. Altenscheidt, Bochum, Physiotherapeut, Abteilung für Schmerzmedizin, Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil gGmbH

TEILNEHMERGEBÜHREN

€ 85,00 Mitglieder der Akademie
€ 99,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 69,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **6 Punkten** (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Falk Schröder
Tel.: 0251 929-2240
Fax: 0251 929-272240
E-Mail: falk.schroeder@aekwl.de



Interaktives Fallseminar Schmerztherapie

- welches Schmerzmittel für welchen Patienten?

TERMIN

Montag, 6. Mai 2019

15:00 - 17:30 Uhr

Ort: noch offen

Schmerzen sind eines der häufigsten Symptome, weshalb Patienten einen Arzt aufsuchen. Am Markt gibt es eine Vielzahl nachgewiesener wirksamer Analgetika. Das Kernproblem heute ist die Auswahl des richtigen Medikamentes in Abhängigkeit von der Schmerzart, der Komorbidität und dem individuellen Risikoprofil.

Neben der sicheren Entscheidung für ein bestimmtes Medikament gehört zu einer guten Schmerztherapie auch eine Strategie für Alternativbehandlungen und das geplante Wiederabsetzen des Medikamentes.

Anhand von praxisrelevanten Fallbeispielen sollen interaktiv Entscheidungsabläufe erarbeitet werden, die eine individualisierte Schmerztherapie in der Hausarztpraxis und bei anderen Primärversorgern ermöglichen.

INHALTE

- ▶ Schmerztherapie – welches Schmerzmittel für welchen Patienten?
- ▶ Praxisrelevante Fallbeispiele und Entscheidungsabläufe einer individuellen Schmerztherapie

Begrenzte Teilnehmerzahl!

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENT

Prof. Dr. med. Ch. Maier, Bochum, ehem. Leitender Arzt der Abteilung für Schmerzmedizin, Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil gGmbH

Referentin:

Frau Dr. med. A. Westermann, Bochum, Abteilung für Schmerzmedizin, Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil gGmbH

TEILNEHMERGEBÜHREN

€ 85,00 Mitglieder der Akademie

€ 99,00 Nichtmitglieder der Akademie

€ 69,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **4 Punkten** (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Falk Schröder

Tel.: 0251 929-2240

Fax: 0251 929-272240

E-Mail: falk.schroeder@aekwl.de



Evidenz oder Marketing –

Umgang mit Studienergebnissen in der täglichen Praxis

TERMIN

Montag, 6. Mai 2019

15:00 – 18:00 Uhr

Ort: noch offen

Die Entwicklung in der Medizin ist rasant. Täglich werden Ärzte_innen mit einer Vielzahl von medizinischen Innovationen konfrontiert, die als „evidenzbasiert“ vorgestellt werden.

Veröffentlichungen und Sonderdrucke von Studienergebnissen sowohl im Arzneimittelbereich als auch in der Anwendung von Medizinprodukten können Einfluss auf das Anwendungs- und Verschreibungsverhalten von Ärzte_innen nehmen.

Ziel des Fortbildungsseminars ist es daher, die Methodik von Studien näher zu erläutern und ihre Interpretationen und Anwendungen im Zusammenhang mit großen „Volkskrankheiten“ auch verbunden mit dem Einfluss auf die medizinische Versorgung, darzustellen.

In der gemeinsamen Diskussion soll am Beispiel „valider“ und „beeinflusster“ Studien die Problematik, die sich daraus im ärztlichen Alltag ergibt besprochen werden.

INHALT

- ▶ Echte Evidenz oder Marketing – Zum richtigen Umgang mit Studiendaten
- ▶ Therapien am Beispiel von Hypertonie und Diabetes mellitus – Evidenz nach Studienlage erkennen
- ▶ Welche Operation ist wann indiziert – Neues zur Bewertung von Studien zu Interventionen

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENTEN

Univ.-Prof. Dr. med. R. Viebahn,
Bochum, Direktor der Chirurgischen Klinik, Universitätsklinikum Knappschafts-Krankenhaus, Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum

Univ.-Prof. Dr. med. T. Westhoff,
Herne, Direktor der Medizinischen Klinik I, Allgemeine Innere Medizin, Nephrologie, Gastroenterologie, Pneumologie, Marien Hospital Herne, Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. med. B. Mühlbauer,
Bremen, Vorstandsmitglied der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft, Direktor Institut für Klinische Pharmakologie, Klinikum Bremen-Mitte

TEILNEHMERGEBÜHREN

€ 85,00 Mitglieder der Akademie

€ 99,00 Nichtmitglieder der Akademie

€ 69,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **5 Punkten** (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Melanie Dietrich

Tel.: 0251 929-2201

Fax: 0251 929-27 2201

E-Mail: melanie.dietrich@aekwl.de



Workshop Nephrologie

- Nephrologie für die Praxis

TERMIN

Dienstag, 7. Mai 2019, 9:00 - 15:30 Uhr

Ort: Nordseeklinik Borkum, Deutsche Rentenversicherung Rheinland

ZIELGRUPPE

Fachärzte_innen für Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Nephrologie, Urologie

Mit dem Workshop „Nephrologie für die Praxis“ soll den Teilnehmern_innen die moderne Diagnostik von Nieren- und Hochdruckerkrankungen vermittelt werden. Die Ultraschall- und Urindiagnostik stellen hier in der Versorgung der Patienten_innen zwei zentrale Säulen dar. Neben einer Darstellung typischer Pathologien in der Nierenultraschallsonographie erfolgt eine Einweisung in die farbkodierte Duplexsonographie der Nieren und Nierenarterien. Mit der Dopplersonographie wurden die diagnostischen Möglichkeiten deutlich erweitert, sie ist aber äußerst untersucherabhängig. Neben der Ultraschalldiagnostik wird im Workshop die gesamte Bandbreite der Urindiagnostik einschließlich der mikroskopischen Urinsedimentanalyse bearbeitet.

Die Teilnehmer_innen erlernen in interaktiven Fallanalysen praktische Algorithmen zur Beantwortung alltäglicher sowie spezieller nephrologischer Fragestellungen. Zudem bietet die Veranstaltung ein Update zu aktuellen praxis- und versorgungsrelevanten Studien und Leitlinienänderungen in der Versorgung von Patienten_innen mit Nieren- und Hochdruckerkrankungen.

INHALTE

Vorträge

- ▶ Update Nephrologie - Aktuelle praxis- und versorgungsrelevante Studien und Leitlinienänderungen
- ▶ Sonographie und Dopplersonographie - von der Theorie in die Praxis
- ▶ Urindiagnostik: Mehr als nur ein U-Stix
- ▶ Dialyse und Transplantation - Wie berate ich meine Patienten_innen?

Workshops:

- ▶ How to ...? Praktisches Vorgehen bei nephrologischen Problemen in der hausärztlichen Versorgung - Erlernen von diagnostischen und therapeutischen Standards anhand von interaktiven Fallvorstellungen
- ▶ Sonographie und Dopplersonographie - Praktische Übungen in Kleingruppen
- ▶ Urindiagnostik - Interaktive Fallvorstellungen mit typischen Urinbefunden

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENT

Prof. Dr. med. T. Westhoff, Herne, Direktor, Medizinische Klinik I, Allgemeine Innere Medizin, Nephrologie und Hypertensiologie, Gastroenterologie, Pneumologie, Marien Hospital Herne, Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum

Referenten:

Dr. med. F. Bauer, Herne, Leitender OA, Medizinische Klinik I, Allgemeine Innere Medizin, Nephrologie und Hypertensiologie, Gastroenterologie, Pneumologie, Marien Hospital Herne, Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum

Dr. med. F. S. Seibert, Herne, Medizinische Klinik I, Allgemeine Innere Medizin, Nephrologie und Hypertensiologie, Gastroenterologie, Pneumologie, Marien Hospital Herne, Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. med. R. Viebahn, Bochum, Direktor, Chirurgische Klinik, Universitätsklinikum Knappschafts Krankenhaus, Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum

TEILNEHMERGEBÜHR

- € 215,00 Mitglieder der Akademie
- € 259,00 Nichtmitglieder der Akademie
- € 169,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **9 Punkten** (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Jutta Upmann
Tel.: 0251 929-2214
Fax: 0251 929-27 2214
E-Mail: jutta.upmann@akwl.de



Diagnosen bei Augenbewegungsstörungen im Video

TERMIN

Dienstag, 7. Mai 2019

09:00 - 13:00 Uhr

Ort: noch offen

Die Bewegungen unserer Augen sind ein „öffentliches“ Symptom, das jedem besonders dann sofort ins Auge „sticht“, wenn diese gestört sind und die Patienten_innen häufig zusätzlich über Doppelbilder oder andere Störungen der visuellen Wahrnehmung klagen. Viele Augenbewegungsstörungen sind so charakteristisch, dass sie eine Blickdiagnose ermöglichen.

Als Basis werden im Seminar zunächst die physiologischen Augenbewegungen und Reflexe aufgezeigt. Des Weiteren wird das große Spektrum von häufig und selten erworbenen Augenbewegungsstörungen aller Altersstufen videographisch demonstriert und gemeinsam analysiert. Die pathophysiologischen Grundlagen der einzelnen Störungen und ihre Therapiemöglichkeiten werden erörtert. Darüber hinaus sollen häufige angeborene, oftmals altersabhängige Augenbewegungsstörungen des Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalters vorgestellt und besprochen. Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmer_innen die Behandlungsnotwendigkeit einiger Störungsmuster erkennen sowie die Ursache und das Syndrom sicher zuordnen können. Viele Störungsbilder, die als selten angesehen werden, kommen häufiger vor, da sie nicht erkannt und somit unterdiagnostiziert sind. Ärzte_innen schauen ihren Patienten_innen in die Augen – eine gute Möglichkeit zur Blickdiagnose.

INHALTE

Diagnosestellung anhand von Augenbewegungsstörungen im Einzelnen:

- ▶ Lähmung der einzelnen Augenmuskeln
 - internukleäre Ophthalmoplegie (INO)
 - vertikale und horizontale Blickparese einseitig vs. beidseitig
 - unterschiedliche Nystagmusformen
- ▶ Paroxysmale Augenbewegungsstörungen
- ▶ Häufige und seltene altersbedingte Augenbewegungsstörungen
- ▶ Angeborenes und erworbenes Horner Syndrom
- ▶ Augen-Tic-Störungen
- ▶ Okulomotorische Apraxie und ihre Differenzialdiagnose
- ▶ Das Auge im epileptischen Anfall
- ▶ Visuelle Symptome und ihre Zuordnung - Migräne vs. epileptischer Anfall

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. med. G. Kurlemann,
Münster, FA für Kinder- und Jugendmedizin, Neuropädiatrie

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 85,00 Mitglieder der Akademie
€ 99,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 69,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **6 Punkten** (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Eugénia de Campos Cardoso
Tel.: 0251 929-2208
Fax: 0251 929-27 2208
E-Mail: decampos@aeakwl.de



Demenz – ein Alltag zum Vergessen

TERMIN

Dienstag, 7. Mai 2019

09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Kulturinsel

Bei einer Demenzerkrankung kommt es zum Abbau kognitiver Funktionen und Alltagskompetenzen. Der Verlust des Gedächtnisses, Störungen der zeitlichen und örtlichen Orientierung, eine Veränderung von Sprache und Sprachverständnis, Einschränkungen der Urteils- und Kritikfähigkeit sowie Veränderungen der Persönlichkeit prägen zunehmend den Alltag der Patientinnen und Patienten sowie ihrer Angehörigen. Die Krankheit verläuft progredient, sie ist weder aufhaltbar noch heilbar. Betroffene sind zunehmend abhängig von der Hilfe Dritter. Wenn Angehörige und professionell Pflegende dann an die Grenzen ihrer Belastbarkeit geraten, werden von uns Ärztinnen und Ärzten oft schnelle Antworten und Lösungen gefordert.

Doch bei Demenzerkrankungen handelt es sich um ein komplexes Phänomen, bei dem die unterschiedlichen Bedürfnisse und Interessen des Patienten und der ihn versorgenden Menschen aufeinandertreffen. Die Angst des Betroffenen vor dem Verlust seiner Autonomie trifft auf die Sorge der Familie, sich nicht ausreichend zu kümmern und den Erkrankten unkalkulierbaren Risiken auszusetzen.

Dieses Seminar wirft einen Blick hinter die Kulissen der Erkrankung. Es hilft, die „Sprache“ von Menschen mit Demenzerkrankungen zu entschlüsseln und sie zu verstehen. Dabei berücksichtigt es die unterschiedlichen Lebens- und Rahmenbedingungen in Häuslichkeit, Krankenhaus und stationärer Altenpflege. Praxisnah und gerne anhand mitgebrachter Fallbeispiele sollen gemeinsam Lösungsansätze entwickelt werden, die über die reine Medikation hinausgehen und den Erkrankten und seine Angehörigen in den Mittelpunkt der Intervention stellen.

INHALT

- ▶ Was ist eine Demenzerkrankung? – wissenschaftlich und praxisnah
- ▶ Wie geht es den pflegenden Angehörigen?
 - Warum können Hilfsangebote oft nicht angenommen werden?
 - Wie können sie sich vor eigener Erkrankung schützen?
- ▶ Was ist herausforderndes Verhalten?
 - Was sind die Ursachen? Was kann man tun?
- ▶ Demenz am Lebensende
 - Was kann ich tun? Wie geht es weiter?

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENTIN

Frau St. Oberfeld, Münster, FÄ für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Demenzbeauftragte der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Referent:

Prof. Dr. med. H.-G. Nehen, Essen, FA für Innere Medizin, Rheumatologie, ehem. Direktor der Klinik für Geriatrie, Elisabeth-Krankenhaus

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 85,00 Mitglieder der Akademie
 € 99,00 Nichtmitglieder der Akademie
 € 69,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **6 Punkten** (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Nina Wortmann
 Tel.: 0251 929-2238
 Fax: 0251 929-27 2238
 E-Mail: nina.wortmann@aekwl.de



Grundlagenseminar

Ärztliche Stellungnahmen und Begutachtungen

Eine kleine Hilfe im Arbeitsalltag von Ärzte_innen

TERMIN

Dienstag, 7. Mai 2019

09:00 - 13:00 Uhr

Ort: noch offen

Atteste, ärztliche Stellungnahmen und Gutachten gehören zum Alltag berufstätiger Ärzte_innen. Sie sind die Grundlage oft folgenschwerer Entscheidungen und Weichenstellungen für Patienten_innen. Wo liegt der Unterschied? Was sind die unverzichtbaren Inhalte? Welche Formerfordernisse gelten? Wie können die Erwartungen der anfordernden Stellen zielsicher erfüllt werden?

Der gefühlte oder tatsächliche tägliche Papierkrieg nimmt Ärzten_innen oft die Luft zum Atmen und die kostbare Zeit für andere wichtige Aufgaben. Hier will das Grundlagenseminar „Ärztliche Stellungnahmen und Begutachtungen - eine kleine Hilfe im Arbeitsalltag von Ärzte_innen“ Abhilfe schaffen.

Wir weisen Sie auf das Aufbauseminar „Bedeutung der Begutachtung in der Sozialmedizin“ hin, das im Anschluss an das Grundlagenseminar stattfindet.

INHALTE

Ärztliche Stellungnahmen und Begutachtungen - eine kleine Hilfe im Arbeitsalltag von Ärzte_innen

Theoretische Einführung Atteste, ärztliche Stellungnahmen und Gutachten

- ▶ Wo liegt der Unterschied?
- ▶ Was sind jeweils unverzichtbare Inhalte?
- ▶ Welche formalen Vorgaben sind zu erfüllen?
- ▶ Wie kann ich die Erwartungen der anfordernden Stellen zielsicher erfüllen?

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENT

Dr. med. U. Heine, Münster
Geschäftsführer a. D. des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung Westfalen-Lippe

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 85,00	Mitglieder der Akademie
€ 99,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 69,00	Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Melanie Dietrich
Tel.: 0251 929-2201
Fax: 0251 929-27 2201
E-Mail: melanie.dietrich@aekwl.de



Aufbauseminar

Bedeutung der Begutachtung in der Sozialmedizin

TERMIN

Dienstag, 7. Mai 2019

15:00 – 18:00 Uhr

Ort: noch offen

Im Rahmen des Aufbauseminars besteht die Gelegenheit, die Bedeutung der Begutachtung in der Sozialmedizin und damit die verschiedenen Bereiche der Leistungsgewährung für die Patienten_innen herauszuarbeiten. Hierzu erfolgt zunächst eine kurze Einführung in verschiedene Inhalte der gesetzlichen und privaten

Kranken-, der Pflege- und Unfallversicherung sowie in das Rentenrecht.

Allgemeine oder gar vertiefende sozialmedizinische Inhalte werden weder im Studium noch in der Facharztweiterbildung vermittelt. Das zielgerichtete und richtige Beantworten der in der Begutachtung aufgeworfenen Fragen ist keineswegs ein Selbstläufer und erfordert zumindest gewisse Kenntnisse des Leistungsrechts. Auch die Kenntnis der Zuständigkeiten im System der sozialen Sicherung beschleunigt die Abläufe und vermindert unerwünschten bürokratischen Aufwand. Ziel des Aufbauseminars ist die Erweiterung sozialmedizinischer Beratungskompetenz gegenüber den Patienten_innen sowie die Prozessoptimierung sozialmedizinischer Berichterstattung und Begutachtung. Das alles soll zu einer fühlbaren Entlastung bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern führen.

INHALTE

Bedeutung der Begutachtung in der Sozialmedizin

- ▶ Zuständigkeiten im System der sozialen Sicherung
- ▶ Überblick über das soziale Leistungsrecht
- ▶ Einführung in verschiedene Inhalte
 - der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung
 - der Pflegeversicherung
 - der Unfallversicherung
 - des Rentenrechts

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENT

Dr. med. U. Heine, Münster
Geschäftsführer a. D. des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung Westfalen-Lippe

TEILNEHMERGEBÜHREN

€ 85,00	Mitglieder der Akademie
€ 99,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 69,00	Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Melanie Dietrich
Tel.: 0251 929-2201
Fax: 0251 929-27 2201
E-Mail: melanie.dietrich@ekwl.de



Fallstricke in der Radiologie – Aus Irrtümern lernen

Kompetenz im Bereich der bildgebenden Diagnostik, insbesondere der konventionellen Röntgendiagnostik

TERMIN

Dienstag, 7. Mai 2019

15:00 – 18:00 Uhr

Ort: noch offen

Irrtümer unterlaufen jedem – dem Anfänger wie dem Erfahrenen, auch auf dem Gebiet der Röntgendiagnostik, dem häufigsten bildgebenden Verfahren. Dies zu erkennen in der Bildgebung mit Schwerpunkt Röntgendiagnostik ist Ziel dieses Kurses. Gefragt sind die Analyse und die Erkenntnis: Welches sind die Ursachen? Wo lauern die Fallstricke („Pitfalls“)? Gerade im „Dienst rund um die Uhr“ ist und bleibt die Röntgendiagnostik neben der Sonographie die Erstuntersuchung und die Basis der Diagnostik bei Notfällen, d.h. es bleibt die diagnostische Königsdisziplin im Bereich Skelett und Thorax. Welche weiterführenden Untersuchungen sind notwendig wie CT und MRT. In diesem Kurs zeigen wir Fälle aus der täglichen Arbeit, die zu Irrtümern führen können. Häufig handelt es sich um wiederkehrende Fehleinschätzungen, die sich auch klassifizieren lassen wie zum Beispiel „Satisfaction of search“: Zufriedenheit mit dem erhobenen Befund. Der Kurs dient anhand typischer Kasuistiken der Schulung der systematischen Bildanalyse und dem Erkennen von Fallstricken („Pitfalls“), also der Fallen, in die auch Erfahrene geraten können. Die systematische Bildanalyse wird geübt. Jede_r Teilnehmer_in kann unter fachlicher Anleitung und praxisorientiert am Bildschirm die Bilder analysieren. Die Möglichkeiten und Vorteile der digitalen Technik werden anhand von Beispielen erläutert. Bildanalyse, Interaktion und Diskussion.

INHALTE

Kurs am Monitor, mit Bildanalyse, Interaktion und Diskussion. Jede_r Kursteilnehmer_in verfügt über einen PC-Arbeitsplatz, der ein individuelles, praktisch orientiertes Arbeiten unter fachlicher Anleitung erlaubt. Der Schwerpunkt liegt in der praktischen Anwendung

- ▶ Was ist bei der Untersuchungstechnik zu beachten?
- ▶ Wo liegen Fehlerquellen und Fallstricke?
- ▶ Was kann man an Hand von Röntgenaufnahmen des Skeletts, des Thorax und des Abdomens und was nicht?
- ▶ Welche weiterführenden Untersuchungen sind sinnvoll, z.B. CT, MRT, um zur richtigen Diagnose zu gelangen?
- ▶ Welche Bestimmungen der Röntgenverordnung sind zu beachten?

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENT

Dr. med. R. Kaiser, Münster, Chef-
arzt a. D. der Abteilung für Radio-
logie des Herz-Jesu-Krankenhaus-
es in Münster-Hiltrup

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 85,00 Mitglieder der Akademie

€ 99,00 Nichtmitglieder der
Akademie

€ 69,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen
der Zertifizierung der ärztlichen
Fortbildung der ÄKWL mit 5
Punkten (Kategorie C) anrechen-
bar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Astrid Gronau

Tel.: 0251 929-2206

Fax: 0251 929-27 2206

E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de

Curriculare Fortbildung



Inhalte

Grundlagen

- ▶ Epidemiologie
- ▶ Genetik – Geschlecht – Umwelt
- ▶ Pathobiochemie und Pathophysiologie

Klinik und Diagnostik

- ▶ Linksventrikuläre Dysfunktion – Herzinsuffizienz
- ▶ Kardiale autonome Neuropathie
- ▶ Koronare Herzkrankheit
- ▶ Vorhofflimmern und Schlaganfall
- ▶ Andere relevante Komorbiditäten

Therapiemanagement

- ▶ Behandlung Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2
- ▶ Blutdruck- und Lipidtherapie
- ▶ Gerinnungsmanagement
- ▶ Besonderheiten der Therapie mit Devices

Intensivmedizin

- ▶ Akutes Koronarsyndrom
- ▶ Interventionelle Kardiologie und Herzchirurgie

Nachsorge und Rehabilitation

- ▶ Ernährung
- ▶ Bewegung und Sport
- ▶ Kontrolluntersuchungen
- ▶ Überleitungsmanagement

Wissenschaftliche Leitung

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. Diethelm Tschöpe, Vorsitzender der Stiftung „Der herzkranke Diabetiker“, Klinikdirektor, Diabeteszentrum, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Universitätsklinikum der Ruhruniversität Bochum, Stellvertretender Vorsitzender Lenkungsausschuss der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Bad Oeynhausen

Teilnehmergebühr

- € 695,00 Mitglieder der Akademie
- € 765,00 Nichtmitglieder der Akademie
- € 625,00 Arbeitslos/Elternzeit

Zertifizierung

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 44 Punkten (Kategorie: K) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Hendrik Petermann, Tel.: 0251 929 - 2203, Fax: 0251 929 - 272203, E-Mail: hendrik.petermann@aekwl.de

Termine

Freitag, 28.06.2019
Samstag, 07.09.2019
jeweils von 09:00 – 17:00 Uhr

eLearning

03.06. – 27.06.2019
und 29.06. – 06.09.2019

Veranstaltungsorte

48147 Münster, Ärztehaus,
44147 Dortmund, KVWL



Spiegel der Seele im Film

- Kinofilm aus psychotherapeutischer Sicht

TERMINE

Mittwoch, 8. Mai bis Freitag, 10. Mai 2019,

09:00 - 17:30 Uhr

Ort: noch offen

ZIELGRUPPE

Ärzte_innen, Psychologische Psychotherapeuten_innen

Filmkunst setzt sich in unterschiedlicher Form mit grundlegenden Fragen der menschlichen Existenz auseinander und nutzt dabei die Darstellung bewusster und unbewusster seelischer Prozesse der handelnden Personen. Dabei ist die Wirkung des Kunstwerkes immer auch abhängig von der inneren Resonanz des Betrachters. Als Zuschauer_innen öffnen wir unsere Sinne, um uns berühren zu lassen von Bildern, Sprache, Musik und sonstigen Mitteln der Darstellung. Dabei helfen uns unsere Fähigkeit zu Empathie und Mitgefühl, unsere Neugier und die Bereitschaft, sich auf Unbekanntes einzulassen. Gleichzeitig erkennen wir die Grenze zwischen der im Film dargestellten virtuellen und der tatsächlichen Realität und reflektieren unsere Wahrnehmung, bestenfalls im Austausch mit Anderen. Diese Prozesse sind gleichzeitig wichtige Grundlagen für die gelungene Gestaltung therapeutischer Beziehungen als Wirkfaktor in der Psychotherapie, selbstverständlich aber auch in somatischen und anderen Behandlungen, in denen z. B. der Arzt-Patient-Kontakt als ein wesentlicher Faktor für die Genesung der Patienten_innen gilt.

Der Film stellt ein Medium zur Verfügung, das es ermöglicht, anders als in vielen realen Behandlungssituationen, die gemeinsame Betrachtung der Darsteller_innen und der Handlung auszutauschen und die Vielfalt unterschiedlicher Wahrnehmungen zu erfassen. Der Austausch ermöglicht dann eine ganzheitliche Betrachtung des Werkes und macht seine Komplexität sichtbar.

Im Seminar wird an drei Tagen vormittags und nachmittags jeweils ein Kinofilm in ganzer Länge gezeigt. Die Auswahl der Filme umfasst unterschiedliche Genres, meist außerhalb des Mainstreams. Die Filmtitel werden im Vorfeld nicht angekündigt. Dadurch haben die Teilnehmer_innen Gelegenheit, die Inhalte des Films und die dargestellten Figuren unvoreingenommen wahrzunehmen und unmittelbar auf sich wirken zu lassen. Anschließend werden die persönliche Wahrnehmung, die spontane emotionale, kognitive und sonstige Reaktion durch die Teilnehmer_innen in einer Diskussion ausgetauscht.

Lernziel ist die Sensibilisierung für Übertragungs- und Gegenübertragungsprozesse einschließlich der Eigenübertragung. Die Auseinandersetzung mit diesen Vorgängen als integralem Bestandteil tiefenpsychologischer Arbeit erleichtert später u. a. diagnostische und differential-diagnostische Überlegungen im psychotherapeutischen Alltag. Geschult werden gleichzeitig die Wahrnehmung eigener Affekte, die Selbstreflexion, die Empathiefähigkeit und die Objektwahrnehmung. Damit sollen später im Arbeitsalltag interaktionelle Prozesse besser und schneller erkannt und für die Arbeit mit den Patienten_innen nutzbar werden.

Je nach Länge des Filmes erfolgt der Austausch der unmittelbaren Empfindungen nach einer kurzen Pause entweder in der Gesamtgruppe oder in Kleingruppenarbeit anhand von Impulsfragen und anschließender Vorstellung im Plenum. Danach werden vom Leiter für ein tieferes Verständnis der handelnden Personen relevante Hintergrundinformationen ergänzt, zum Beispiel zur Rolle sozialer und kultureller Rahmenbedingungen.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Dr. med. M. Heyng, Emsdetten,
Chefarzt der Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am UKM, Marienhospital Steinfurt, Standort Emsdetten, FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 435,00 Mitglieder der Akademie
€ 499,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 375,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **30 Punkten** (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Hendrik Petermann
Tel.: 0251 929-2203
Fax: 0251 929-27 2203
E-Mail: petermann@aeowl.de



Psychische Störungsbilder neurowissenschaftlich betrachtet – Was wir nicht genau wissen, aber trotzdem schon bedenken sollten

TERMINE

Mittwoch, 8. bis Freitag, 10. Mai 2019

09:00 – 17:30 Uhr

Ort: noch offen

ZIELGRUPPE

Ärzte_innen und Psychologische Psychotherapeuten_innen

Das Gehirn ist das Organ unserer Psyche. Seit Beginn des neuen Jahrtausends steht die Erforschung des Gehirns im Mittelpunkt unterschiedlicher Forschungsdisziplinen. 2004 wurde von führenden deutschen Neurowissenschaftlern im „Manifest zur Hirnforschung“ ein Ausblick auf den bevorstehenden Durchbruch im Verständnis und zur Behandlung psychischer Störungen formuliert. Jetzt gilt es, die neurowissenschaftlichen Erkenntnisse auch in der ärztlichen Diagnostik und Behandlung zu nutzen.

Im Seminar nähern wir uns einigen grundsätzlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaft unter Bezug auf unsere eigenen Alltagserfahrungen an und entwickeln darüber ein neurowissenschaftlich fundiertes Verständnis für die Psyche unserer Patienten_innen und die damit verbundenen Störungen. Grundsätzliche Strategien für die Behandlung psychischer Störungen lassen sich daraus ableiten, die sämtliche Behandlungsstrategien (Medikation, stationäre und ambulante Behandlung, Psychotherapien, Fachtherapien) berücksichtigen. In der Diskussion werden tiefenpsychologische, verhaltenstherapeutische und systemische Konzepte berücksichtigt.

Das Seminar richtet sich sowohl an Ärzten_innen in der hausärztlichen Versorgung als auch an Ärzten_innen in der psychiatrischen und psychotherapeutischen Behandlung.

Die Beziehung zwischen Arzt und Patient ist die Grundlage unseres ärztlich-therapeutischen Handelns – unabhängig vom diagnostizierten Krankheitsbild. Gerade bei psychischen und psychosomatischen Störungsbildern ist häufig die Beziehungsfähigkeit bzw. die Beziehungsgestaltung des Patienten eingeschränkt. Dies ist allerdings nur das beobachtbare Verhalten, dass sich als Endstrecke von komplexen neuronalen Prozessen ergibt.

Die Neurowissenschaften liefern uns Erklärungsmodelle, die die Komplexität der Psyche und unseres neuronalen Systems auf nachweisbare Phänomene zu reduzieren versucht. In den angewandten Neurowissenschaften geht es darum, diese Erklärungsmodelle auf die Anwendbarkeit in der Praxis zu überprüfen. Manchmal kompliziertes wird dadurch verstehbar, manches bleibt interpretationsbedürftig und einiges hält der Realitätsüberprüfung nicht stand. Im Seminar versuchen wir uns gemeinsam, der Komplexität unseres Körpers und seiner neuronalen Netzwerke zu nähern und daraus hilfreiche Einsichten für die alltägliche Arbeit mit unseren Patienten_innen und ihren Angehörigen abzuleiten.

INHALTE

- ▶ Das Gehirn als Teil des Körpers
- ▶ Wie Psyche im Körper entsteht
- ▶ Was macht uns menschlich?
- ▶ Können wir unser Verhalten kontrollieren?
- ▶ Gesundheit und Krankheit – Zwei Seiten einer Medaille?
- ▶ Autonomieentwicklung und soziale Integration
- ▶ Persönlichkeit und ihre Störungen
- ▶ Autismusspektrumstörungen
- ▶ Störungen der Emotions- und Verhaltensregulationen
- ▶ Ängste, Phobien, Depressionen, Traumafolgestörungen
- ▶ anerkannte Psychotherapieverfahren und Neurowissenschaft im Vergleich
- ▶ Lösungsorientierte Kurzzeittherapie als integratives Therapiemodell

**WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/
REFERENT**

V. Mauck, Hamm, OA der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, LWL Universitätsklinik Hamm

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 435,00	Mitglieder der Akademie
€ 499,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 375,00	Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **30 Punkten** (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Hendrik Petermann
Tel.: 0251 929-2203
Fax: 0251 929-27 2203
E-Mail: petermann@aekwl.de



EMDR-Einführungsseminar

35 UE mit Praxistag

TERMINE

Mittwoch, 8. bis Freitag, 10. Mai 2019

(Mittwoch 14:00 – 20:00 Uhr, Donnerstag, 09:00 – 18:15 Uhr, Freitag 08:00 – 15:45 Uhr)

Münster: 09:00 – 12:30 Uhr und 14:15 – 18:00 Uhr

Ort: noch offen

Praxistag: 06.07.2019, Stadthotel Münster

ZIELGRUPPE/VORAUSSETZUNGEN

Ärzte_innen mit der Gebiets- bzw. Zusatzbezeichnung

- ▶ Psychotherapeutische Medizin
- ▶ Psychosomatische Medizin und Psychotherapie – Psychiatrie und Psychotherapie
- ▶ oder der Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ oder „Psychoanalyse“
- ▶ Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Psychologische Psychotherapeuten_innen und Kinder- und Jugendpsychotherapeuten_innen

Die Fortbildung ermöglicht den Teilnehmer_innen, EMDR als traumabearbeitendes Verfahren in einem weiten Spektrum von Problematiken einzusetzen. Die EMDR Therapiemethode (Eye Movement Desensitization and Reprocessing) verbessert erheblich die Behandlung psychisch traumatisierter Erwachsener und Kinder und ist gut integrierbar in jedes Psychotherapie-Verfahren. Sie ist in wissenschaftlichen Studien als sehr effektiv belegt und weltweit anerkannt. 2015 wurde die EMDR-Methode durch den Bundesausschuss der Ärztekammern und Krankenkassen (GBA) als Richtlinien-Psychotherapiemethode für die Posttraumatische Belastungsstörung anerkannt.

EMDR ist eine der effektivsten, wissenschaftlich anerkannten Psychotherapiemethoden zur Behandlung von Traumafolgestörungen und wird weltweit angewandt. Das Fortbildungsseminar vermittelt die EMDR-Methode praxisnah in Form von Theorie, Falldarstellungen und supervidierten Kleingruppenübungen. In den Praxisübungen wird mit eigenen Erinnerungen gearbeitet.

Das Einführungs-Seminar (auf Borkum):

Während des 2 1/2 tägigen Einführungsseminars erlernen die Teilnehmer_innen die Anwendung der EMDR-Methode: traumaspezifische Diagnostik, Indikationen und Kontraindikation, die acht Phasen der EMDR-Behandlung (EMDR-Standard-Protokoll). Die praktische Anwendung des EMDR wird in Kleingruppen unter Anleitung erfahrener EMDR-Supervisoren_innen eingeübt. Nach dem Seminar können die Teilnehmer_innen EMDR bei eigenen Behandlungen einsetzen.

HINWEIS

Das Einführungsseminar entspricht dem internationalen Einführungsseminar des EMDR-Instituts und wird durch die Fachgesellschaft EMDRIA für die Zertifizierung zum EMDR-Therapeuten (EMDRIA) anerkannt.

Am Praxistag (in Münster) werden die Grundlagen theoretisch und praktisch (in supervidierten Kleingruppen) vertieft und erste eigene Erfahrungen besprochen.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Dr. med. A. Hofmann, Bergisch-Gladbach, Niedergelassener FA für Psychotherapeutische und Innere Medizin, Leiter des EMDR-Instituts Deutschland

Co-Leitung:

Frau Dr. med. U. Baurhenn, Bremen, Niedergelassene FÄ für Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie und Allgemeinmedizin, Supervisorin des EMDR-Instituts

Frau Dipl.-Psych. S. Mehler, Schlangen, Psychologische Psychotherapeutin, Supervisorin des EMDR-Instituts

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 990,00 Mitglieder der Akademie
 € 1.090,00 Nichtmitglieder der Akademie
 € 890,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **43 Punkten** (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Kristina Balmann
 Tel.: 0251 929-2220
 Fax: 0251 929-27 2220
 E-Mail: kristina.balmann@ækwl.de



Das berufsständische Versorgungswerk der Ärzteschaft

TERMIN

Mittwoch, 8. Mai 2019

19:00 - 21:00 Uhr

Ort: Kulturinsel

Information ist wichtig. Gerade wenn es um so wichtige Themen wie die individuelle Vorsorge- und Lebensplanung geht. Doch wann kann ich überhaupt in Rente gehen? Und wird meine Rente dann reichen, um meinen Lebensstandard zu sichern? Das sind nur zwei von vielen Fragen, die Mitglieder regelmäßig an die Ärzteversorgung Westfalen-Lippe richten.

Seit vielen Jahren ist die Ärzteversorgung Westfalen-Lippe mit einem Informationsstand auf der Fortbildungswoche auf Borkum vertreten. Seit 2017 nutzt sie die Anwesenheit, um im Rahmen eines zweistündigen Seminars noch mehr Aufklärung zu leisten.

Darin informiert die Ärzteversorgung über Themen wie die Finanzierungsgrundlagen des Versorgungswerkes, Rentenberechnung, Berufsunfähigkeitsrente, Altersrenten sowie die Besteuerung der Rente. Interessierte Mitglieder sowie deren Partnerinnen und Partner erhalten somit die Gelegenheit, sich direkt mit Fragen ihrer Altersversorgung zu befassen sowie individuelle Fragestellungen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ärzteversorgung zu besprechen.

Zu dieser Veranstaltung sind sowohl jüngere Mitglieder, die ihre Ärzteversorgung näher kennenlernen und sich über zusätzliche Altersversorgungsmöglichkeiten innerhalb der ÄVWL informieren wollen, als auch ältere Mitglieder, die kurz vor der Altersrente stehen, herzlich willkommen.

- ▶ Die Berufsständische Versorgung
- ▶ Die Ärzteversorgung Westfalen-Lippe (ÄVWL)
- ▶ Grundlagen und Finanzierungsverfahren der ÄVWL
- ▶ Kapitalanlagestrategie der ÄVWL
- ▶ Mitgliedschaft und Versorgungsabgaben
- ▶ Leistungen an Mitglieder und Hinterbliebene
- ▶ Hilfsmittel der ÄVWL zur individuellen Vorsorgeplanung
- ▶ Steuerrechtliche Besonderheiten
- ▶ Schlussbewertung und Diskussion

LEITUNG/MODERATION/ REFERENTEN

Prof. Dr. med. I. Flenker, Münster,
Vorsitzender des Verwaltungsaus-
schusses, Ärzteversorgung West-
falen-Lippe

L. Horstick, Münster, Leiter
Kapitalanlage Wertpapiere und
Darlehen, Ärzteversorgung West-
falen-Lippe

Ch. Koopmann, Münster, Leiter der
Abteilung Mitglieder und Renten,
Ärzteversorgung Westfalen-Lippe

TEILNEHMERGEBÜHREN

€ 20,00 Mitglieder der Akademie

€ 30,00 Nichtmitglieder der
Akademie

€ 10,00 Arbeitslos/Elternzeit

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Jutta Upmann

Tel.: 0251 929-2214

Fax: 0251 929-27 2214

E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de



SKILLS LAB – Gelenke, Wirbelsäule, Muskeln, Knochen und Nerven

35 UE Einfach und effektiv: Vom Schmerz und Symptom zur Diagnose

Blended-Learning-Angebot

TERMIN

Präsenz: Mittwoch, 8. Mai 2019, 09:00 – 17:00 Uhr

Ort: Calvin-Haus

eLearning-Phase: 08.04.2019 – 07.05.2019

Um eine verlässliche Diagnose und Therapie bei Patientinnen und Patienten durchführen zu können, sind fundierte Kenntnisse in der klinischen Untersuchung am Bewegungsapparat, den Nerven und der Wirbelsäule eine wichtige und unabdingbare Voraussetzung. Mit einer guten klinischen Untersuchung können Probleme am Bewegungsapparat und am Nervensystem frühzeitig und präzise erfasst werden. Die Teilnehmer_innen lernen aus erfahrener Hand. Ein langjährig tätiges interdisziplinäres Expertenteam aus der Neurologie und der Orthopädie vermittelt wertvolle Kenntnisse und Fähigkeiten für den Arbeitsalltag. Mit diesem Seminar lernen die Teilnehmer_innen Tricks und Kniffe und vor allem eine zeit- und kostensparende Anamnese und Untersuchungstechnik und bringen Ihre Kenntnisse auf das nächste Level.

INHALTE PRÄSENZ

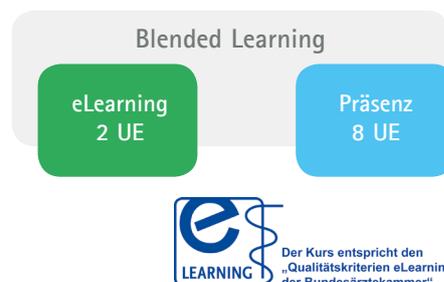
- ▶ **Skills Lab obere Extremität:** Klassische Krankheitsbilder und Untersuchungstechniken
- ▶ **Skills Lab untere Extremität:** Klassische Krankheitsbilder und Untersuchungstechniken
- ▶ **Neurologische Basisuntersuchung:** Kopfschmerz, Schwindel, Schlaganfall, Tremor, Parkinson, Neuropathie
- ▶ **Zielgerichteter Untersuchungsgang beim Rückenschmerz**

PRAKTISCHE ÜBUNGEN/GRUPPENARBEIT

Krankheits- und Verletzungsbilder bezogene Gruppenarbeit in Rotation – mit Anleitung zur Anwendung und Durchführung der Tests unter Berücksichtigung der Oberflächenanatomie.

INHALTE ELEARNING

- ▶ Klinisches Untersuchungsvideo
- ▶ Orthopädie – Klassische Krankheitsbilder



HINWEISE

Im Rahmen der praktischen Übungen werden sich die Kursteilnehmer wechselseitig untersuchen. Wir möchten Sie bitten, dies bei der Wahl Ihrer Kleidung zu berücksichtigen.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENT/GRUPPENLEITUNG

Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghausen, Chefarzt der Abt. für Geriatrie/Neurologie, Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen

Prof. Dr. med. Ch. Lüring, Dortmund, Direktor der Orthopädischen Klinik, Klinikum Dortmund Mitte

Referent/Gruppenleiter:

Dr. med. G. Borgmann, M.D.O., M.A., Münster, Niedergelassener FA für Orthopädie (ZW Chirotherapie, Sportmedizin, Akupunktur, Naturheilverfahren)

TEILNEHMERGEBÜHREN

- € 245,00 Mitglieder der Akademie
- € 295,00 Nichtmitglieder der Akademie
- € 195,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 12 Punkten (Kategorie K) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Petra Pöttker
Tel.: 0251 929-2235
Fax: 0251 929-27 2235
E-Mail: petra.poettker@aeowl.de



Lungenfunktion

TERMIN

Mittwoch, 8. Mai 2019

14:30 - 19:30 Uhr

Ort: Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Die Zahl an Lungenerkrankungen, insbesondere an den obstruktiven Atemwegserkrankungen, nimmt weltweit zu. Bereits heute leiden 5 Prozent der Erwachsenen und 10 Prozent der Kinder an einem Asthma bronchiale. Nach Schätzung der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie ist bis zum Jahr 2020 bei den obstruktiven Atemwegserkrankungen mit einer Zunahme um 25 Prozent zu rechnen. Für die frühzeitige Erkennung und Behandlung dieser Erkrankungen sind die Lungenfunktionsuntersuchungen unerlässlich.

In diesem Lungenfunktionskurs wollen wir Sie im theoretischen Teil des Seminars mit den physikalisch-technischen Grundlagen, der sachgemäßen Durchführung und Auswertung sowie den Fallstricken der Beurteilung vertraut machen. Alle Beiträge sind praxisorientiert und werden durch Fallschilderungen illustriert. Im praktischen Teil wird die Durchführung der Lungenfunktionsuntersuchungen demonstriert. Auf Wunsch erhalten Sie Gelegenheit, selbstständig Funktionsprüfungen unter Anleitung durchzuführen.

Der Kurs richtet sich einerseits an Ärzte_innen, die sich neu mit der Lungenfunktionsdiagnostik und der Blutgasanalytik beschäftigen und andererseits an diejenigen, die ihre Kenntnisse auffrischen wollen. Befunde typischer Krankheitsbilder werden besprochen und die Interpretation der Kurven geübt. Alle Teilnehmer_innen sind herzlich eingeladen, eigene Untersuchungsbefunde zur Diskussion mitzubringen.

INHALTE

- ▶ Anatomie/Physiologie
- ▶ Spirometrie/Peakflow-Messung
- ▶ Bodyplethysmographie
- ▶ Bronchospasmodolyse
- ▶ Ventilationsstörungen
 - Obstruktive Ventilationsstörungen
 - Restriktive Ventilationsstörungen
 - Kombinierte Ventilationsstörungen
- ▶ Befundbesprechung
- ▶ 6-Min.-Gehtest
- ▶ Diffusionskapazität und Blutgasanalyse
- ▶ Praktische Übungen in Gruppen

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENT

Dr. med. M. Wittenberg, Gelsenkirchen, Chefarzt der Medizinischen Klinik, St. Marien-Hospital Buer gGmbH

Referent:

PD Dr. med. K.-J. Franke, Lüdenscheid, Direktor, Klinik für Pneumologie, Internistische Intensivmedizin, Infektiologie und Schlafmedizin, Märkische Kliniken GmbH, Klinikum Lüdenscheid

TEILNEHMERGEBÜHREN

€ 85,00 Mitglieder der Akademie
 € 99,00 Nichtmitglieder der Akademie
 € 69,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 7 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Guido Hüls
 Tel.: 0251 929-2210
 Fax: 0251 929-27 2210
 E-Mail: guido.huels@aeowl.de



Motivierende Gesprächsführung

TERMINE

Donnerstag, 9. Mai 2019 09:00 – 18:00 Uhr
 und Freitag, 10. Mai 2019, 09:00 – 12:30 Uhr
 (Anreise, Mittwoch, 08.05.2019)

Ort: Familienstätte „Alter Leuchtturm“, Seminarraum 5, Wilhelm-Bakker-Str. 4

Wie können Patienten_innen zu einer Veränderung Ihres Verhaltens motiviert werden, z. B. Patienten_innen mit Diabetes, Bluthochdruck, Herzerkrankungen oder Alkoholproblemen? Die Antwort lautet nicht selten: Druck ausüben oder Überredungskünste walten lassen. Dieses Vorgehen ist kräftezehrend und selten erfolgversprechend.

Daher bietet die Akademie für medizinische Fortbildung der Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe im Rahmen Ihrer 73. Fort- und Weiterbildungswoche auf der Nordseeinsel Borkum erneut ein Fortbildungsseminar zu dem Thema „Motivierende Gesprächsführung“ an.

Ziel dieses Fortbildungsseminars ist die Erweiterung und Vertiefung der individuellen medizinischen Gesprächsführungskompetenz, die realistische Einschätzung der eigenen Möglichkeiten und Grenzen sowie die Erhöhung von Arbeitsqualität und Arbeitszufriedenheit.

Die Motivierende Gesprächsführung lehrt überzeugend, wie die Bereitschaft bei Patienten_innen mit Problemen geweckt und gestärkt werden kann, die sich bislang ambivalent oder sogar ablehnend geäußert haben.

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an alle Ärzte_innen und Psychologische Psychotherapeuten_innen, die ambulant oder stationär Patienten_innen versorgen.

INHALTE

- ▶ Motivation, Compliance, Ambivalenz
- ▶ Grundlagen der Motivierenden Gesprächsführung
- ▶ Problemdefinition und Zielfindung
- ▶ Gute Fragen stellen
- ▶ Informationen geben
- ▶ Reflektierend Zuhören
- ▶ Wichtigkeit, Zuversicht, Zielfindung
- ▶ Einbezug von Angehörigen
- ▶ Praktische Umsetzung und Abschluss

HINWEIS

Die Veranstaltung ist mit 8 Unterrichtseinheiten auf die Zusatz-Weiterbildung „Suchtmedizinische Grundversorgung“ anrechenbar.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENT

Dr. med. U. Kemper, Gütersloh,
 Chefarzt, Bernhard-Salzmann-Klinik,
 LWL-Rehabilitationszentrum
 Ostwestfalen und der Klinik für
 Suchtmedizin, LWL-Klinikum
 Gütersloh

TEILNEHMERGEBÜHREN

€ 325,00 Mitglieder der Akademie
 € 355,00 Nichtmitglieder der
 Akademie
 € 295,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **15 Punkten** (Kategorie H) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Melanie Dietrich
 Tel.: 0251 929-2201
 Fax: 0251 929-27 2201
 E-Mail: melanie.dietrich@aeowl.de



Begleitung von Menschen mit Schizophrenie

TERMIN

Donnerstag, 9. und Freitag, 10. Mai 2019

09:00 – 17:30 Uhr

Ort: noch offen

ZIELGRUPPE

Ärzte_innen und Psychologische Psychotherapeuten_innen

INHALTE

In diesem zweitägigen Workshop geht es um das gesamte Spektrum der ambulanten Begleitung von Personen mit Schizophrenie in der allgemeinmedizinischen, psychiatrischen und psychotherapeutischen Praxis.

Der Workshop teilt sich in vier Blöcke. Ausgehend von einer Mischung aus Impulsreferaten und Praxisbeispielen wird die Erfahrung der Teilnehmer_innen aktiv-diskursiv eingebunden. Im ersten Block geht es um ein Verständnis der allgemeinen Struktur des Genesungsprozesses nach akuten Psychosen und die psychosoziale Dynamik im Hintergrund der Störung. Im zweiten Block geht es um den Nutzen und die Nachteile von Neuroleptika und anderer Psychopharmaka (inklusive neuer Behandlungsstrategien), deren differenzierten Einsatz sowie ihr Hineinspielen in die psychotherapeutische Begleitung und die Möglichkeiten vorsichtiger, kleinstschrittiger Reduktion im Verlauf. Im dritten Block widmen wir uns zunächst noch einmal intensiv den alltäglichen Herausforderungen im Praxisalltag. Dabei loten wir auch die Möglichkeiten und Grenzen der ambulanten Begleitung von Krisen aus und vertiefen das am Vortrag diskutierte anhand der eigenen Praxiserfahrungen. Im abschließenden vierten Block wird dann dezidiert der Einbezug des privaten sozialen Netzes (u. a. Angehörigen- und Netzwerkgespräche) und des Spektrums ambulanter psychosozialer Hilfen (u. a. verordnungsfähige Therapien, Eingliederungs- und Nachbarschaftshilfe) aus der Praxisperspektive thematisiert.

Der Workshop verdeutlicht, dass es im Wesentlichen darum geht, die betreffende Person so zu begleiten, dass ihr eine Verständigung mit anderen und damit auch mit sich selbst möglich wird. Dies erfordert angemessene Beziehungen mit uns Profis, aber auch weitere gute private Sozialräume und eine ganze Reihe von individuell zu entwickelnden Techniken und Fertigkeiten. Darüber hinaus erfordert es vor allem einen langen Atem und viel Gelassenheit von allen Beteiligten, da erst die Fertigkeiten zur Gestaltung des Miteinanders wachsen müssen, damit eine erzählende Verständigung über das Erlebte und die psychosoziale Hintergrunddynamik gelingen kann.

Folgende Themen werden behandelt:

- ▶ Struktur des Genesungsprozesses nach akuten Psychosen
- ▶ Die psychosoziale Dynamik im Hintergrund einer Störung
- ▶ Nutzen und Nachteile von Neuroleptika und anderer Psychopharmaka, unter Berücksichtigung neuer Behandlungsstrategien und deren differenzierter Einsatz.
- ▶ Herausforderungen im Praxisalltag - Möglichkeiten und Grenzen der ambulanten Begleitung von Krisen anhand von Praxiserfahrungen
- ▶ Private soziale Netze, ambulante psychosoziale Hilfen

**WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/
REFERENT**

PD Dr. med. Dr. phil. J. E. Schlimme M.A., Berlin, Niedergelassener FA für Psychiatrie und Psychotherapie, Privatdozent für Psychiatrie und Psychotherapie an der Medizinischen Hochschule Hannover, Mitglied im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie

Referent:

Dipl. theol. H. H. Bösch, Kirchlengern, Niedergelassener FA für Neurologie, Psychiatrie, Psychosomatische Medizin, Tiefenpsychologische Therapie – Kognitive Verhaltenstherapie, Supervision – Selbsterfahrung

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 295,00	Mitglieder der Akademie
€ 345,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 250,00	Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **20 Punkten** (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Hendrik Petermann
Tel.: 0251 929-2203
Fax: 0251 929-27 2203
E-Mail: hendrikpetermann@aeowl.de



Abrechnung nach dem aktualisierten EBM

– vom EBM zum Honorar

TERMIN

Donnerstag, 9. Mai 2019

09:00 - 12:00 Uhr

Ort: noch offen

Ziel dieses Seminars ist, Sie über die aktuellen Entwicklungen des Einheitlichen Bewertungsmaßstabes (EBM) und des Honorarverteilungsmaßstabes (HVM) zu informieren.

Der EBM wird kontinuierlich sowohl für Haus- als auch für Fachärzte_innen weiter modifiziert. Sie erhalten aktuelle Informationen zu den wichtigsten Leistungslegenden des aktuellen EBM.

Ebenfalls halten wir für Sie wertvolle Tipps zur Erstellung Ihrer Abrechnung sowohl innerhalb als auch außerhalb des GKV-Systems bereit. Auch werden wir erstmalig betriebswirtschaftliche Aspekte in dieses Seminar einbauen.

Dieses EBM-Seminar erläutert nicht nur aktuelle Leistungslegenden des EBM, sondern eröffnet auch strategische Ideen zu Praxiskonstellationen und zur Weiterentwicklung der ambulanten Versorgung.

INHALTE

- ▶ Aktuelle Leistungslegenden des EBM
- ▶ Vorstellung des aktuellen Honorarverteilungsmaßstabes (HVM) mit Auswirkungen auf das Honorar der einzelnen Arztpraxis
- ▶ Strategien für Leistungen außerhalb der GKV

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ MODERATION

Th. Müller, Dortmund, Vorstandsmitglied der KVWL

Referenten:

St. Hein, Dortmund, Geschäftsbereichsleiter Abrechnung

Th. Spiecker, Dortmund, Geschäftsbereichsleiter Honorar der KVWL

B. Bethmann, Dortmund, Geschäftsbereich Abrechnung

TEILNEHMERGEBÜHREN

€ 85,00	Mitglieder der Akademie
€ 99,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 69,00	Arbeitslos/Elternzeit

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Burkhard Brautmeier
Tel.: 0251 929-2207
Fax: 0251 929-27 2207
E-Mail: burkhard.brautmeier@aekwl.de



Nahrungsmittelallergien

TERMIN

Donnerstag, 9. Mai 2019

09:00 - 13:00 Uhr

Ort: noch offen

Welche Ärztin und welcher Arzt hat in der täglichen Praxis noch nicht die Situation erlebt, dass diverse Beschwerdesymptomatiken (Migräne, Urtikaria, Meteorismus, Diarrhoe, Flushsymptomatik etc.) auf den Genuss von bestimmten Speisen und Getränken zurückgeführt werden? Häufig vermuten die Patienten „Allergien“ als Ursache und erwarten eine rasche und kompetente Klärung und Beseitigung ihrer Beschwerden.

Selten handelt es sich jedoch um echte Nahrungsmittelallergien (nur 2 % in der Bevölkerung), weitaus häufiger werden Intoleranzreaktionen diagnostiziert (50 – 80 %). Dabei zählen die Laktose- und Fruktoseunverträglichkeit sowie die Histaminunverträglichkeit zu den häufigsten Formen der Nahrungsmittelintoleranz. Allerdings können auch andere Erkrankungen aus dem gastroenterologischen Spektrum wie die Zöliakie (0,5 – 1 %) Ursache sein.

Der sinnvolle Einsatz von Vermeidungs- bzw. Provokationsdiäten, Belastungstesten und ggf. weiterführenden serologischen Untersuchungen trägt hier oft zu einer Klärung der auslösenden Ursachen bei und ermöglicht, neben einer gezielten medikamentösen Therapie, zumindest eine Verbesserung der Symptomatik. Gerne können die Teilnehmer_innen eigene Fälle mitbringen, die gemeinsam besprochen werden.

In dem sehr praxisorientierten Fortbildungsseminar werden anhand von Fallbeispielen rationale Diagnosealgorithmen und Therapiemöglichkeiten von Patienten mit der Frage nach Nahrungsmittelallergien oder -unverträglichkeiten vorgestellt. Wichtige differenzialdiagnostische Krankheitsbilder mit ähnlich gelagerten Symptomen werden ebenfalls beleuchtet und gemeinsam mit dem Auditorium diskutiert.

INHALTE

- ▶ Inzidenz von Nahrungsmittelallergien bzw. -intoleranzreaktionen
- ▶ Diagnosealgorithmen
- ▶ Differenzialdiagnostische Krankheitsbilder
- ▶ Therapiemöglichkeiten
- ▶ Sinnvoller Einsatz von Vermeidungs- bzw. Provokationsdiäten
- ▶ Weiterführende serologische Untersuchungen

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENT

Prof. Dr. med. R.-M. Szeimies,
Recklinghausen, Chefarzt, Klinik
für Dermatologie und Allergologie,
Klinikum Vest, Knappschaftskrankenhaus
Recklinghausen

Referent:

PD Dr. med. A. Gillessen, Münster,
Chefarzt der Klinik für Innere
Medizin, Herz-Jesu-Krankenhaus
Münster-Hiltrup

TEILNEHMERGEBÜHR

- € 85,00 Mitglieder der Akademie
- € 99,00 Nichtmitglieder der Akademie
- € 69,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **6 Punkten** (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Eugénia de Campos Cardoso
Tel.: 0251 929-2208
Fax: 0251 929-27 2208
E-Mail: decampos@aekwl.de



Gastroenterologie

Praxisrelevante Kasuistiken aus der ambulanten und stationären gastroenterologischen Versorgung

TERMIN

Donnerstag, 9. Mai 2019

15:00 - 18:00 Uhr

Ort: noch offen

INHALTE

Eisenmangelanämie, erhöhte Leberwerte und die PPI-Therapie sind die Basisthemen dieses gastroenterologischen Fortbildungsseminars.

Konkrete und praxisrelevante Kasuistiken aus der ambulanten und stationären gastroenterologischen Versorgung stehen dabei im Vordergrund. Diese werden interaktiv vorgestellt und bilden die Grundlage für ein Update diagnostischen und therapeutischen Vorgehens bei gastroenterologischen Krankheitsbildern.

Abgerundet wird das Seminar durch einen interessanten Fall, der wichtige Differenzialdiagnosen bei alltäglichen gastroenterologischen Symptomen beinhaltet.

Eisenmangelanämie

- ▶ Gastroenterologische Differenzialdiagnosen mit Fallbeispielen
- ▶ Orale oder intravenöse Eisensubstitution?

Erhöhte Leberwerte

- ▶ Sinnvolle Labordiagnostik und Bildgebung mit Fallbeispielen
- ▶ Wann sollte der Gastroenterologe konsultiert werden?

PPI-Therapie

- ▶ Indikation und Therapiedauer an Hand von Fallbeispielen
- ▶ Relevante Nebenwirkung mit Fallbeispiel

Der interessante Fall: Bauchschmerzen, Blähungen und Diarrhoen

- ▶ Wichtige Differenzialdiagnosen bei alltäglichen Symptomen

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Dr. med. Th. Winter, Bielefeld, Niedergelassener FA für Innere Medizin, Schwerpunkt Gastroenterologie, OA Klinik für Gastroenterologie, Ev. Klinikum Bethel

Moderation:

Prof. Dr. med. I. Flenker, Sprockhövel, ehem. Chefarzt, Klinik für Innere Medizin (Gastroenterologie), Kath. St. Lukas Gesellschaft mbH, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West

TEILNEHMERGEBÜHREN

- € 85,00 Mitglieder der Akademie
- € 99,00 Nichtmitglieder der Akademie
- € 69,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Eugénia de Campos Cardoso
Tel.: 0251 929-2208
Fax: 0251 929-27 2208
E-Mail: decampos@aeakwl.de

Forum Arzt und Gesundheit

Qigong Yangsheng Übungen zur Pflege des Lebens F 3a/b	94
Stressbewältigung durch Achtsamkeit F 1	96
Yoga-Praxisworkshop F 2a/b	98

Führungskräfte-Training

Selbst- und Stressmanagement FT 1	99
-----------------------------------	----



Qigong Yangsheng

Übungen zur Pflege des Lebens

TERMINE

Sonntag, 5. bis Dienstag, 7. Mai 2019 (F 3a)
oder Mittwoch, 8. bis Freitag, 10. Mai 2019 (F 3b)
jeweils 09:00 – 12:30 Uhr
Ort: Melkzentrale

INHALTE

Lebens- und Arbeitswelten von Ärztinnen und Ärzten sind in vielen Bereichen geprägt von Arbeitsverdichtung, raschen Änderungen von Rahmenbedingungen und komplexen äußeren und inneren Anforderungen, die sich häufig ungünstig auf die Lebensgestaltung auswirken und auch krank machen können. Die Bedeutung der Gesundheit von Ärztinnen und Ärzten hat mit der Erklärung der 68. Generalversammlung des Weltärztebundes in Chicago im Oktober 2017 erstmals Erwähnung im Genfer Ärztegelöbnis gefunden. Dort heißt es: „Ich werde auf meine eigene Gesundheit, mein Wohlergehen und meine Fähigkeiten achten, um eine medizinische Versorgung auf höchstem Niveau leisten zu können“.

Bei der Frage, was Menschen denn gesund macht/erhält, also der Salutogenese, werden neben der persönlichen Resilienz auch der Verstärkung von Selbstwirksamkeit und der Verminderung von Disstress erhebliche Bedeutung zugemessen. Jeder Mensch verfügt über Möglichkeiten, die eigenen Ressourcen zu erschließen, diese zu aktivieren, zu stärken und zu kultivieren. Damit kann er zur eigenen Gesunderhaltung beitragen, wohl wissend, dass er nicht alle Faktoren beeinflussen kann. Es gibt verschiedene Zugangswege zur Entspannung und zur Aktivierung der Gesunderhaltungs- und Selbstheilungskräfte. Einer dieser Wege kann das Üben von Qigong sein.

An insgesamt drei Vormittagen erhalten die Teilnehmer_innen die Gelegenheit, Übungen und Übungsmethoden kennenzulernen und ggf. für sich als eine Möglichkeit der Gesunderhaltung zu praktizieren. Außerdem kann auf Grund der eigenen Übungserfahrung eine Einschätzung vorgenommen werden, was von Qigong-Übungen für Patienten_innen zu erwarten ist, welche Indikationen und welche Kontraindikationen zu beachten sind.

Die Übungssequenz der 15 Ausdruckformen des Taiji-Qigong

Die Übungssequenz der 15 Ausdrucksformen des Taiji-Qigong sind eine der zahlreichen Übungsmethoden, die Prof. Jiao Guorui entwickelt bzw. weiterentwickelt hat. Sie eignet sich besonders gut zum Einstieg, weil in dieser Methode die Prinzipien des Qigong leicht und klar erkennbar sind. Bilder aus der Natur, wie Wolken und Berge, aus der Tierwelt, wie Kranich und Drache, und aus der Welt der Symbole, z. B. der Kreis unterstützen die Vorstellungskraft. Bezüglich der Bewegungsmuster und Schrittformen wird die ganze Bandbreite an Möglichkeiten geübt.

ÜBUNGEN

- ▶ Symmetrische Haltungen
- ▶ Diagonale Entfaltungen
- ▶ Ungewichtete und gewichtete Schritte
- ▶ Kraftqualitäten – umfassen – umspannen; Spiralige Kräfte

THEORIE

- ▶ Grundlagen der TCM – Begriffe, wie Yin und Yang, Qi, Dantian, Meridiane
- ▶ Schlüsselpunkte der Übungspraxis des Qigong Yangsheng
- ▶ Verständnis von Qigong als Teil der TCM

Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt im konkreten Üben dieser Übungsabfolge.

DEFINITION/HINTERGRUND

Qigong-Übungen basieren auf der Theorie der Traditionellen Chinesischen Medizin. Neuere Studien deuten darauf hin, dass diese Übungen sich günstig auf viele Körperfunktionen auswirken und die psychische Stabilität fördern können und bekräftigen damit altes Erfahrungswissen. In diesem Zusammenhang sind auch die aktuellen Untersuchungen über Entstehung und Verlauf von Autoimmunerkrankungen interessant sowie von anderen chronischen Erkrankungen, für die unter anderem Entzündungsprozesse als wichtige Faktoren angesehen werden.

Die Tradition der Qigong-Übungen lässt sich über 2500 Jahre zurückverfolgen, der Begriff Qigong wird jedoch erst seit etwa 50 Jahren verwandt. Qigong ist der aktive Teil der Traditionellen Chinesischen Medizin. Qi kann übersetzt werden als Lebenskraft, die den Körper durchströmt. Gong bedeutet regelmäßige Übungspraxis.

Prof. Jiao Guorui (1923–1997) entwickelte auf der Grundlage dieser alten Tradition und nach langen intensiven Studiums klassischer Schriften und eigener klinischer Anwendung das Lehrsystem Qigong Yangsheng. Er war Arzt für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) an der Akademie für TCM in Beijing und lehrte über viele Jahre auch regelmäßig in Deutschland. Seine zahlreichen Veröffentlichungen sind über Vermittlung der Medizinischen Gesellschaft für Qigong Yangsheng e.V. auch in deutscher Sprache erschienen.

Yangsheng ist ein alter Begriff für einen gesundheitsstärkenden Übungsweg, der eine (Selbst-)Kultivierung von Körper, Geist und Persönlichkeit meint, eine andere Übersetzung formuliert Yangsheng allgemein als Pflege des Lebens.

Der Anwendungsbereich von Qigong ist breit und umfasst Gesundheitsbildung, Gesunderhaltung, Prävention, Therapie von chronischen Erkrankungen, Linderung von Beschwerden, Rehabilitation, Schulung von Wahrnehmungs- und Konzentrationsfähigkeit, Entspannung und Stressreduktion. Durch die Möglichkeit, die Übungen entsprechend den individuellen Bedingungen anzupassen und auszuwählen, können Qigong-Übungen unabhängig vom Alter und weitgehend unabhängig vom Gesundheitszustand von jedem erlernt und geübt werden.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENTIN

Frau Dr. med. I. Häfner-Gonser,
Biberach a. d. Riß, Niedergelassene
FÄ für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie und FÄ für
Psychiatrie und Psychotherapie,
zertifizierte Kursleiterin für Qigong

TEILNEHMERGEBÜHREN

€ 245,00 Mitglieder der Akademie
€ 295,00 Nichtmitglieder der
Akademie
€ 195,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im
Rahmen der Zertifizierung
der ärztlichen Fortbildung der
ÄKWL mit jeweils 15 Punkten
(Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Petra Pöttker
Tel.: 0251 929-2235
Fax: 0251 929-27 2235
E-Mail: petra.poettker@akwl.de



Stressbewältigung durch Achtsamkeit

Mindfulness-Based-Stress-Reduction (MBSR)

TERMINE

Sonntag, 5. Mai bis Dienstag, 7. Mai 2019

jeweils von 09:00 - 17:00 Uhr

Ort: Calvin Haus

Stress und Druck am Arbeitsplatz nehmen in Krankenhäusern immer mehr zu. Durch die besondere Situation, mit kranken und sterbenden Menschen zu arbeiten, entstehen häufig belastende und anstrengende Arbeitsbedingungen. Durch die zusätzlichen wirtschaftlichen Vorgaben der Krankenkassen und des Gesetzgebers verschärft sich die angespannte Lage. In dieser Situation ist es für Ärzten_innen wichtig, Möglichkeiten zur Stressbewältigung zu kennen und anzuwenden, um auch weiterhin eine konstant gute und menschliche Versorgung der Patienten_innen zu gewährleisten.

In diesem Seminar der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL werden Inhalte zur erfolgreichen Stressbewältigung behandelt. Der Schwerpunkt des Seminars liegt hierbei auf der Schulung der inneren Achtsamkeit. Durch eine aufmerksame Auseinandersetzung mit dem Geist und dem Körper lernen die Seminarteilnehmer, zu erkennen, in welchen Situationen Stress entsteht, und sie lernen die Grundlagen, um konstruktiv mit den eigenen Wahrnehmungen und Befindlichkeiten umzugehen. Durch die Beobachtung und Thematisierung, nicht aber das Bewerten dieser Gedanken und Körperempfindungen, eröffnet sich dem Einzelnen die Möglichkeit, zu mehr Gelassenheit und Selbstakzeptanz zu finden.

MBSR wurde 1979 von Prof. Dr. Jon Kabat-Zinn und seinen Mitarbeiter_innen an der Universitätsklinik von Massachusetts entwickelt und an der in diesem Zusammenhang gegründeten „Stress Reduction Clinic“ angewendet und evaluiert.

In diesem Seminar stehen das Training und die Schulung der eigenen Achtsamkeit ganz im Mittelpunkt der 3 Tage. Neben verschiedenen Formen der Meditation, die regelmäßig und intensiv geübt werden, stehen Körperübungen, wie z. B. leichte Yogaübungen und Qi Gong auf dem Plan.

INHALTE

Weitere Seminarinhalte (Auswahl)

- ▶ Stressursachen und Stressoren
- ▶ Persönliche Stressauslöser erkennen und verändern
- ▶ Integration der Übungspraxis in den Alltag
- ▶ Grundlagen der achtsamen Kommunikation
- ▶ Einführung in die lösungsorientierte Gesprächstherapie
- ▶ „Innere Antreiber“

Methoden

- ▶ Kurzvorträge über stressrelevante Themen
- ▶ Kleingruppenarbeit/Rollenspiele
- ▶ Achtsamkeitsübungen/Achtsamkeitsmeditation
- ▶ Anleitung zum Üben im Alltag

Möglicher Nutzen/Auswirkungen auf die Teilnehmer_innen

- ▶ Effektivere Bewältigung von Stresssituationen im Arbeitsalltag
- ▶ Verbesserte Fähigkeit, in schwierigen Situationen gelassen zu bleiben
- ▶ Erhöhung der Arbeits- und Lebenszufriedenheit

HINWEIS

Die Teilnehmer_innen werden gebeten folgende Dinge mitzubringen:
Bequeme Kleidung



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENT

Dr. med. M. Weniger, Gelsenkirchen, Vorstand des Instituts für Stressmedizin rhein ruhr, Ärztlicher Leiter der Psychokardiologie - Klinik für Innere Medizin und Kardiologie, Bergmannsheil und Kinderklinik Buer GmbH

TEILNEHMERGEBÜHR

- € 435,00 Mitglieder der Akademie
- € 499,00 Nichtmitglieder der Akademie
- € 375,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 33 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Petra Pöttker
Tel.: 0251 929-2235
Fax: 0251 929-27 2235
E-Mail: petra.poettker@aekwl.de



Yoga-Praxisworkshop

Anspannen um zu entspannen (F 2a)

Anspannen um zu verspannen ... oder Schlimmeres (F 2b)



Kann Yoga dem Übenden schaden oder sogar krank machen?

Absolute und relative Kontraindikation

TERMIN

Dienstag, 7. Mai 2019, 09:00 - 13:15 Uhr (F 2a)

Donnerstag, 9. Mai 2019, 09:00 - 12:00 Uhr (F 2b)

Ort: Gezeitenland, Yoga-Raum

Yoga besteht aus einer Reihe ineinander übergehender Stellungen, die dazu gedacht sind, Körper und Geist zu heilen. Die Yoga-Bewegungen formen einen aufrechten schlanken und souveränen Körper. Die dabei durchgeführte tiefe Atmung versetzt den Geist wieder in einen ruhigen, konzentrierten und hellwachen Zustand. Die Konzentration auf das Innere führt zu einem klaren Geist, das neurologische System kommt wieder ins Gleichgewicht. Yoga schafft physisch Raum im Körper und löst Spannungen und beruhigt die Psyche. Es verbessert die häufig verloren gegangene Intuition. Es hilft aktiv bei der Stressbewältigung.

Yoga gilt im Allgemeinen als eine Form der Bewegungstherapie, die dem Körper und Geist entspannt und ihn sanft formt und wieder neue Stabilität und Beweglichkeit geben soll. Aber leider sind nicht alle Formen des Yoga so sanft. In jedem Yoga gibt es Bewegungsanteile, die nicht für jeden geeignet sind und sogar schaden können.

In den hier angebotenen Praxisworkshops wird nach einer kurzen theoretischen Einführung Yoga praktiziert. Praktische Erfahrungen sind keine Voraussetzung zur Teilnahme an den Workshops. In dem 2. Workshop werden besondere Hinweise auf relative und absolute Kontraindikationen für bestimmte Yogaübungen gegeben und Ausweichübungen mit den Teilnehmern praktiziert.

INHALTE

Anspannen um zu entspannen (F2a)

Theoretische Einführung

- ▶ Was ist Yoga?
- ▶ Geschichte
- ▶ Formen des Yogas
- ▶ Anwendung von Yogatechniken in Prävention und Therapie

Praktische Übungen

Reflexion

Anspannen um zu verspannen ... oder Schlimmeres (F2b)

Kann Yoga dem Übenden schaden oder sogar krank machen? Absolute und relative Kontraindikationen
Theoretische Einführung

- ▶ Praktische Übungen und Demonstration möglicher risikoreicher Übungen

HINWEIS

Die Teilnehmer_innen werden gebeten folgende Dinge mitzubringen:
Bequeme Kleidung, warme Socken

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENTIN

Frau Dr. med. R. Kleine-Zander,
Münster, FÄ für Anästhesiologie,
Kundalini-Yoga-Lehrerin

TEILNEHMERGEBÜHREN je Kurs

€ 149,00 Mitglieder der Akademie

€ 179,00 Nichtmitglieder der Akademie

€ 119,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltungen sind im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (2a) bzw 4 Punkten (2b) (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Guido Hüls

Tel.: 0251 929-2210

Fax: 0251 929-27 2210

E-Mail: guido.huels@aeakwl.de



Selbst- und Stressmanagement

Entscheidungsfindung und Zusammenarbeit in Stresssituationen Können Ärzte_innen von der Polizei lernen?

TERMINE

Mittwoch, 8. Mai 2019, 09:00 – 18:00 Uhr

und Donnerstag, 9. Mai 2019, 09:00 – 12:30 Uhr

Ort: noch offen

ZIELGRUPPE

Leitende Ärzte_innen, Oberärzte_innen und Interessierte

Ärztinnen und Ärzte in Führungspositionen sind häufig mit Situationen konfrontiert, in denen sie unter Druck weitreichende Entscheidungen treffen müssen. Um in Stresssituationen gute Ergebnisse zu erzielen, sind Strategien und Konzepte für das gesamte Team erforderlich.

Die Polizei NRW hat für derartige Situationen strukturelle Rahmenbedingungen und Entscheidungswege geschaffen, die Anwendung finden und kontinuierlich optimiert werden. Auch im beruflichen Kontext der Polizeiarbeit müssen, wie im Bereich der Medizin, Maßnahmen getroffen werden, um Menschenleben zu schützen und Schaden abzuwehren. Insofern stellt sich die Frage: Kann die Ärzteschaft von der Polizei lernen?

In der Veranstaltung werden Entscheidungsprozesse, teambezogene Aspekte sowie menschliche Faktoren, mit denen sich die Polizei auseinandersetzt, vorgestellt. Mit welchen konkreten Situationen die Teilnehmer in ihrer Arbeit konfrontiert werden und inwieweit die Ansätze der Polizei hilfreich für ihre Arbeit sind, soll diskutiert werden.

Das Trainingskonzept ist auf darauf ausgerichtet, dass die Teilnehmer_innen eigene Themen einbringen, sich austauschen und gemeinsam reflektieren.

INHALT

- ▶ Wie wirkt sich Stress auf Wahrnehmung aus?
Wie wirklich ist die Wirklichkeit?
- ▶ Gruppendynamische Prozesse
- ▶ Kommunikation
- ▶ Problemlösung unter Stress
- ▶ Kognitive Kapazitäten

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Dr. med. M. Weniger, Gelsenkirchen, Vorstand des Instituts für Stressmedizin rhein ruhr, Ärztlicher Leiter der Psychokardiologie – Klinik für Innere Medizin und Kardiologie, Bergmannsheil und Kinderklinik Buer GmbH

REFERENT

U. Thieme, Selm, Leitender Polizeidirektor, Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei NRW

TEILNEHMERGEBÜHR

- € 375,00 Mitglieder der Akademie
- € 430,00 Nichtmitglieder der Akademie
- € 320,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 17 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Lisa Ritter
Tel.: 0251 929-2209
Fax: 0251 929-27 2209
E-Mail: lisa.ritter@aekwl.de

Notfalltrainings / Notfallfortbildungen / Workshops

Notfälle in der Praxis- Notfallmedizinische Grundlagen/Reanimationsübungen NT1 / NT2	101
Notfälle in der Praxis - Erweiterte Maßnahmen der Cardiopulmonalen Reanimation (Advanced Life Support) NT 3 NT 4	102
Kindliche Notfälle NT 5	103
Ambulante Notfallversorgung psychiatrischer Patienten NT 6	104
Radiologie / Notfallradiologie NT 10	105
Crashkurs Ärztlicher Bereitschaftsdienst NT 7	106
Notfälle im Ärztlichen Bereitschaftsdienst - Vertiefendes Fallseminar NT 9	107
Leitsymptombasiertes Arbeiten in der Notaufnahme und in der Notfallmedizin NT 8	108



Notfälle in der Praxis

- Notfallmedizinische Grundlagen / Reanimationsübungen

TERMINE

Theorie: Montag, 6. Mai 2019, 19:30 – 21:30 Uhr und

Praktische Übungen: Dienstag, 7. Mai 2019

13:00 – 15:00 Uhr (NT 1)

19:00 – 21:00 Uhr (NT 2)

Ort: noch offen

ZIELGRUPPE

Das Notfalltraining wird in der Mittagszeit sowie in den frühen Abendstunden außerhalb der sonstigen Kurszeiten angeboten und ist für alle Borkumteilnehmer_innen offen.

INHALTE

Theorie

- ▶ Typische Notfallsituationen
- ▶ Epidemiologie, Physiologie und Pathophysiologie des Herz-Kreislauf-Stillstandes bei Erwachsenen – Grundlagen
- ▶ Basismaßnahmen der Cardiopulmonalen Reanimation (BLS) – entsprechend den Empfehlungen der BÄK und des European Resuscitation Council (ERC)

Praktische Übungen

- ▶ Notfallmedizinische Grundlagen
- ▶ Einsatz von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage, Rautek-Bergungsgriff etc.
- ▶ BLS (Basic Life Support)
- ▶ Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Beutel-Maskenbeatmung Herzdruckmassage, AED-Anwendung

HINWEISE

Das Seminar besteht aus einem Theorie- und einem praktischen Teil und ist nur in Kombination zu buchen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENTEN

Dr. med. A. Röper, Bielefeld, OA der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie, Klinikum Bielefeld

Praktische Übungen:

Dr. med. M. Brabant, Bielefeld, FA für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik

Dr. med. C. Kirchhoff, Bielefeld, OA Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie, Klinikum Bielefeld

Dr. med. C. Obermann, Bielefeld, Assistenzart, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie, Klinikum Bielefeld

TEILNEHMERGEBÜHR

- € 85,00 Mitglieder der Akademie
- € 99,00 Nichtmitglieder der Akademie
- € 69,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL sowie gem. § 5 Abs. 4 RettG NRW mit 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Astrid Gronau
Tel.: 0251 929-2206
Fax: 0251 929-27 2206
E-Mail: astrid.gronau@aeakwl.de



Notfälle in der Praxis – Erweiterte Maßnahmen der Cardiopulmonalen Reanimation (Advanced Life Support)



TERMINE

NT 3:

Theorie: Mittwoch, 8. Mai 2019, 18:30 – 19:30 Uhr und

Praktische Übungen: Donnerstag, 9. Mai 2019, 13:00 bis 15:00 Uhr

NT 4:

Theorie und Praktische Übungen: Donnerstag, 9. Mai 2019, 09:00 – 12:00 Uhr

Ort: noch offen

Voraussetzungen: Die Teilnehmer sollten über Kenntnisse der Basismaßnahmen der Cardiopulmonalen Reanimation (BLS) verfügen (siehe NT 1 – 2)

INHALTE

Theoretische Grundlagen der erweiterten Maßnahmen der CPR

Airwaymanagement:

Intubation, Larynxmaske, Larynxtubus, Fastrach

Zugänge:

Intravenös, intraossär, zentralvenös

Defibrillation:

Manuelle, (halb-) automatische Defibrillation, (Notfall-) Schrittmacher

Medikamente zur CPR

ALS-Simulationstraining

HINWEISE

Das Seminar NT3 besteht aus einem Theorie- und einem praktischen Teil und ist nur in Kombination zu buchen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENTEN

Dr. med. A. Röper, Bielefeld, OA der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie, Klinikum Bielefeld, Ärztlicher Leiter med. Fortbildung, Studieninstitut Westfalen-Lippe

Praktische Übungen:

Dr. med. M. Brabant, Bielefeld, FA für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik

Dr. med. C. Kirchhoff, Bielefeld, OA Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie, Klinikum Bielefeld

Dr. med. C. Obermann, Bielefeld, Assistenzarzt, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie, Klinikum Bielefeld

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 85,00 Mitglieder der Akademie

€ 99,00 Nichtmitglieder der Akademie

€ 69,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL sowie gem. § 5 Abs. 4 RettG NRW mit jeweils 5 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Astrid Gronau

Tel.: 0251 929-2206

Fax: 0251 929-27 2206

E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de



Kindliche Notfälle

TERMIN

Freitag, 10. Mai 2019, 09:00 – 16:00 Uhr

Ort: noch offen

Seit Jahren werden die so genannten Notfalltrainings im Rahmen der Fort- und Weiterbildungswoche auf Borkum angeboten. Diese bieten die Möglichkeit, sich theoretisch mit kritischen, z. T. lebensbedrohlichen Situationen auseinander zu setzen und erforderliche praktische Fertigkeiten zu üben. Immer wieder wurde in diesem Zusammenhang der Wunsch geäußert, dies um den Bereich der kindlichen Notfälle zu erweitern.

Mit dem vorliegenden Seminar kommen wir diesem Anliegen nach und erweitern das Portfolio der Notfalltrainings um den Bereich der kindlichen Notfälle. Gerade die Versorgung von Kindern stellt einerseits hohe Ansprüche an die betreffenden Kolleginnen und Kollegen, ist andererseits aber z. B. aufgrund mangelnder Erfahrung, geringer praktischer Kenntnisse und häufig einer emotionalen Beteiligung aller Betroffenen schwierig.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir Ihnen einen ersten Einblick in die Thematik bieten und Ihnen die Grundlagen der Notfallversorgung von Kindern näher bringen.

INHALTE

Was macht das Kind zum Kind?

Anatomische und physiologische Besonderheiten bei Kindern

Was häufig ist ist häufig – „Alltägliche Notfälle“: Fieberkrampf, Pseudokrapp, Asthma...

...etwas seltener: Intoxikationen und Traumata

Selten aber dramatisch: Reanimation bei Kindern

Praktische Übungen

- ▶ Airwaymanagement
- ▶ Invasive Zugänge
- ▶ Cardiopulmonale Reanimation
- ▶ CPR-Simulation



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENTEN

Dr. med. A. Röper, Bielefeld, OA Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie, Klinikum Bielefeld

Dr. med. Th. Windhorst, Bielefeld/Münster, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Praktische Übungen:

Dr. med. C. Kirchhoff, Bielefeld, OA Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie, Klinikum Bielefeld

Dr. med. C. Obermann, Bielefeld, Assistenzarzt, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie, Klinikum Bielefeld

TEILNEHMERGEBÜHR

- € 195,00 Mitglieder der Akademie
- € 235,00 Nichtmitglieder der Akademie
- € 155,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **9 Punkten** (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Astrid Gronau
Tel.: 0251 929-2206
Fax: 0251 929-27 2206
E-Mail: astrid.gronau@aeakwl.de



Ambulante Notfallversorgung psychiatrischer Patienten

TERMIN

Dienstag, 7. Mai 2019

09:00 - 18:15 Uhr

Ort: noch offen



Psychiatrische Notfälle kommen in den verschiedenen medizinischen Disziplinen sehr häufig vor und stellen für die behandelnden Ärztinnen und Ärzte sowie für das medizinische Fachpersonal eine große Herausforderung dar. Der Umgang mit häufig auftretenden psychiatrischen Notfallsituationen steht deshalb in diesem Seminar im Mittelpunkt. Am 1. Januar 2017 ist die Novellierung des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG) in NRW in Kraft getreten. Dieses regelt, unter welchen Umständen und nach welchen Modalitäten Zwangsunterbringungen bei akuter Eigen- und/oder Fremdgefährdung durchgeführt werden. Die Ausgestaltung dieses Gesetzes hat erhebliche Auswirkungen auf die Behandlung der genannten Patienten_innengruppe. Anhand akuter psychiatrischer Krankheitsbilder und medikamentöser Therapiemöglichkeiten werden u. a. die Themen „Geschlossene Unterbringung (PsychKG/ Zwangsbehandlung)“ sowie „Suizidalität“ besprochen. Das ambulante psychiatrische Notfallversorgungssystem in den Niederlanden lässt z. B. interessante Versorgungsalternativen erkennen, welche die jederzeit gewünschte Diskussion anregen können. In diesem Seminar sollen die Teilnehmer_innen von einem dynamischen, praxisnahen und kollegialen Austausch profitieren.

INHALTE

- ▶ Krankheitsbilder aus der psychiatrischen Akut-Notfallversorgung
- ▶ Psychiatrische Medikamente
- ▶ Suizidalität im psychiatrischen Alltag
- ▶ Geschlossene Unterbringung per Psych KG (Zwangsbehandlung)
- ▶ Krisensituationen im Dienstalltag
- ▶ „Der besondere Fall“ (3 Kasuistiken)
- ▶ Zum Vergleich: Das ambulante psychiatrische Notfallversorgungssystem (der Krisendienst) in den Niederlanden

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Dr. med. St. Streitz, Münster,
FA für Psychiatrie und Psychotherapie,
Ambulanz-Krisendienstleiter
Enschede/Hengelo, freier Mitarbeiter
LWL-Ambulanz Münster,
Krisennotdienst Gesundheitsamt
Münster

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 195,00 Mitglieder der Akademie
€ 235,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 155,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **10 Punkten** (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Astrid Gronau
Tel.: 0251 929-2206
Fax: 0251 929-27 2206
E-Mail: astrid.gronau@aeowl.de



Radiologie / Notfallradiologie

TERMIN

Mittwoch, 8. Mai 2019,
15:00 – 18:30 Uhr
Ort: noch offen

ZIELGRUPPE

Ärzte_innen in Weiterbildung und andere Interessierte

Von Beginn ihrer beruflichen Tätigkeit an werden Ärzte_innen mit akuten und lebensbedrohlichen Notfällen im Bereich von Thorax und Abdomen konfrontiert. Gerade im „Dienst rund um die Uhr“ spielen Röntgenuntersuchungen von Thorax und Abdomen neben der Sonographie nach wie vor eine entscheidende Rolle. Hinzu kommt die moderne Spiralcomputertomographie. Sie ist inzwischen Goldstandard bei der bildgebenden Diagnostik des Ileus. Typische Spiral-CT-Bilder akuter Notfälle von Thorax und Abdomen werden gezeigt und besprochen. Dieser Kurs wendet sich an Ärzte_innen aller Fachrichtungen, die mit radiologischen Notfall-Untersuchungen und den dabei anfallenden Bildern konfrontiert werden, sowie an radiologisch Interessierte. Wir befassen uns mit häufigen Notfällen von Lunge und Abdomen und ihren Differenzialdiagnosen. Jeder Teilnehmer kann unter fachlicher Anleitung und praxisorientiert am Bildschirm die Bilder analysieren. Die Möglichkeiten und Vorteile der digitalen Technik werden an Hand von Beispielen erläutert.

- ▶ Was ist bei der Untersuchungstechnik zu beachten?
- ▶ Wo liegen Fehlerquellen und Fallstricke?
- ▶ Was kann man anhand der Röntgenaufnahmen von Thorax und Abdomen sicher erkennen und was nicht?
- ▶ Welche weiterführenden Untersuchungen sind sinnvoll, zum Beispiel Sonographie, CT, etc., um zur richtigen Diagnose zu gelangen?
- ▶ Welche Bestimmungen der Röntgenverordnung sind zu beachten?

Begrenzte Teilnehmerzahl!



WICHTIGE HINWEISE

Teilnehmer_innen, die über Kenntnisse im Strahlenschutz gem. § 24 Abs. 1 Nr. 3 RöV verfügen, können die im Workshop gezeigten Aufnahmen auf den Erwerb der Sachkunde anrechnen lassen und erhalten darüber eine gesonderte Bescheinigung.

Erwerb von Sachkundezeiten entsprechend den Vorgaben der Richtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin oder Zahnmedizin“ vom 22. Dezember.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Dr. med. R. Kaiser, Münster, ehem. Chefarzt, Abt. für Radiologie am Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 85,00 Mitglieder der Akademie
€ 99,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 69,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Astrid Gronau
Tel.: 0251 929-2206
Fax: 0251 929-27 2206
E-Mail: astrid.gronau@akwl.de



Crashkurs Ärztlicher Bereitschaftsdienst

TERMIN

Donnerstag, 9. Mai 2019,
09:00 – 17:00 Uhr
Ort: noch offen



Der ärztliche Bereitschaftsdienst stellt Ärztinnen und Ärzte immer wieder vor besondere Herausforderungen, vor allem wenn es sich um die dringliche Versorgung „fachfremder“ Krankheitsbilder handelt.

Der Crashkurs „Ärztlicher Bereitschaftsdienst“ richtet sich an alle niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte, die über wenig Bereitschaftsdienstenerfahrung verfügen, ihre Kenntnisse in diesem Bereich auffrischen bzw. vertiefen wollen.

Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmern_innen die fachliche Kompetenz und Sicherheit in der Diagnostik und Behandlung gängiger Erkrankungen in ärztlichen Notfallpraxen bzw. im Rahmen des ärztlichen Fahrdienstes zu vermitteln. Die beteiligten Referenten greifen häufige Beratungsanlässe und relevante Erkrankungen aus verschiedenen Fachgebieten im Rahmen der notfallmedizinischen Versorgung auf. Der gemäß § 1 Abs. 7 der gemeinsamen Notfalldienstordnung der ÄKWL und der KVWL vom 11. November 2009/20. März 2010 geforderten Verpflichtung, sich für die Wahrnehmung des ärztlichen Notfalldienstes kontinuierlich fortzubilden, wird mit der Teilnahme an diesem Crashkurs entsprochen.

Strukturierte Vorträge zur Diagnostik und Therapie der häufigsten Beratungsanlässe im ärztlichen Bereitschaftsdienst und Anleitungen zum pragmatischen Vorgehen u. a. bei:

- ▶ Brustschmerzen
- ▶ Bauchschmerzen
- ▶ Atembeschwerden/Luftnot
- ▶ Beschwerden am Bewegungsapparat
- ▶ Kopfschmerzen
- ▶ Hörstörungen/Schwindel
- ▶ Einfache Verletzungen/Verbrennungen
- ▶ Infektionen
- ▶ Hautausschläge
- ▶ Medikationen, Wechselwirkungen, Fehlmedikationen
- ▶ der Ärztlichen Leichenschau

Am Freitag, 10. Mai 2019 findet in der Zeit von 09:00 – 13:00 Uhr ein vertiefendes Fallseminar zu Notfällen im ärztlichen Bereitschaftsdienst statt (siehe Seite 105).

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENT

Dr. med. M. Döring, Münster,
Niedergelassener FA für Innere
Medizin (ZB Notfallmedizin)

Referenten:

Dr. med. R. Jendyk, Münster, Stellv.
Leiter des Centrums für Allgemein-
medizin der WWU

Prof. Dr. med. P. Maisel, Münster,
Leiter des Centrums für Allgemein-
medizin der WWU

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 195,00 Mitglieder der Akademie
€ 235,00 Nichtmitglieder der
Akademie
€ 155,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **10 Punkten** (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Astrid Gronau
Tel.: 0251 929-2206
Fax: 0251 929-27 2206
E-Mail: gronau@ækwl.de



Notfälle im Ärztlichen Bereitschaftsdienst

Vertiefendes Fallseminar

TERMIN

Freitag, 10. Mai 2019

09:00 – 13:00 Uhr

Ort: noch offen



Mit diesem Fallseminar bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihr notfallmedizinisches Wissen zu erweitern. Der ärztliche Bereitschaftsdienst stellt Ärztinnen und Ärzte immer wieder vor besondere Herausforderungen, vor allem wenn es sich um die dringliche Versorgung „fachfremder“ Krankheitsbilder handelt. In dem Zusammenhang weisen wir Sie auf den Crashkurs „Ärztlicher Bereitschaftsdienst“ hin, der als ganztägige Veranstaltung am Donnerstag, 9. Mai 2019 stattfindet. Dort wird ein umfassendes Update über die Diagnostik und Behandlung von Erkrankungen, wie sie im ärztlichen Bereitschaftsdienst häufig vorkommen, vermittelt. Schwerpunkte dieses Seminars werden sein, sogenannte „abwendbar gefährlichen Verläufe“ zu erkennen und aufzuarbeiten. Zudem wird auf besondere Probleme des Sitz- und Fahrdienstes im ärztlichen Bereitschaftsdienst eingegangen.

INHALTE

Falldiskussionen und Anleitungen zum pragmatischen Vorgehen u. a. bei:

- ▶ Brustschmerzen
- ▶ Bauchschmerzen
- ▶ Atembeschwerden/Luftnot
- ▶ Kopfschmerzen
- ▶ Medikationen, Wechselwirkungen, Fehlmedikationen

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Dr. med. M. Döring, Münster,
Niedergelassener FA für Innere
Medizin (ZB Notfallmedizin)

TEILNEHMERGEBÜHR

- € 85,00 Mitglieder der Akademie
- € 99,00 Nichtmitglieder der Akademie
- € 69,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **6 Punkten** (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Astrid Gronau
Tel.: 0251 929-2206
Fax: 0251 929-27 2206
E-Mail: astrid.gronau@aeakwl.de



Leitsymptombasiertes Arbeiten in der Notaufnahme und in der Notfallmedizin

TERMIN

Donnerstag, 9. Mai 2019

09:00 - 17:45 Uhr

Ort: noch offen

Die mit der neuen (Muster-) Weiterbildungsordnung eingeführte Zusatz-Weiterbildung „Klinische Akut- und Notfallmedizin“ schafft die Basis für eine flächendeckende Implementierung einer strukturierten notfallmedizinischen Qualifizierung auch im klinischen Bereich. Häufig stellen sich Patienten mit einem oder mehreren Leitsymptomen in der Notaufnahme vor. Anhand der Symptome ist eine Zuordnung zur entsprechenden Fachabteilung nicht immer eindeutig möglich. Hier kommt Ärztinnen und Ärzten in den Notaufnahmen eine besondere Rolle und Verantwortung zu, bereits initial eine effiziente Diagnostik und Therapie einzuleiten, um die Patienten dann der speziellen Expertise der weiterbehandelnden Fachabteilung zuzuführen. Insbesondere in der Notaufnahme und überhaupt in der Notfallmedizin ist ein systematisches und strukturiertes Vorgehen notwendig, um die erforderlichen Maßnahmen gezielt einzuleiten und vorhandene Ressourcen optimal zu nutzen. Vermittelt werden hier pragmatische und moderne Konzepte im Umgang mit den häufigsten notfallmedizinischen Leitsymptomen. Auch unter Stress abrufbare einfache Algorithmen im Notfall und praktische Übungen sind Teil dieser Notfallfortbildung.

INHALTE

- ▶ Notfallmedizinisches Denken und strukturiertes Vorgehen – „Wo ist der Unterschied zur klassischen Lehrbuchmedizin?“
- ▶ AZ-Verschlechterung – „Alles kann, nichts muss“
- ▶ Bauchschmerz – „Wer ist denn jetzt hier zuständig?“
- ▶ Synkope – „Wieso, weshalb, warum?“
- ▶ Bewusstseinsstörung – „Was hat der denn?“
- ▶ Thoraxschmerz – „Eine Herzensangelegenheit?“
- ▶ Luftnot – „Jetzt wird's ernst“
- ▶ Der undifferenzierte Schock – „Schnelles Handeln ist gefragt, aber wie?“
- ▶ Notfallsonographie und andere Diagnostik in der Notaufnahme – „Was (schnell) hilft!“

Vorführung / praktische Notfallsonographie

- ▶ Kopfschmerzen und Rückenschmerzen – „Häufiges und Gefährliches“
- ▶ Schwindel – „Alles dreht sich, quo vadis?“
- ▶ Trauma und muskuloskeletale Notfälle – „Das kleine und große 1x1“
- ▶ Schmerz und Analgesie – „Gut gemeint ist nicht immer gut gemacht“

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENT

Dr. med. T. Kleffner, Warendorf,
Chefarzt Zentrale Notaufnahme
(ZNA), Josefs-Hospital Warendorf

TEILNEHMERGEBÜHREN

€ 195,00 Mitglieder der Akademie
€ 235,00 Nichtmitglieder der
Akademie
€ 155,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **11 Punkten** (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Astrid Gronau
Tel.: 0251 929-2206
Fax: 0251 929-27 2206
E-Mail: gronau@ækwl.de

Indikationsbezogene Fortbildungskurse

Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch – Sprache als Intervention FK 1	110
Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch – Akzeptanz und Commitmenttherapie (ACT) FK 2	111
Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch – Compassion Focus Therapy (CFT) FK 3	112
Psychotherapie – tiefenpsychologisch fundiert – Psychodynamische Gruppenpsycho- therapie FK 4	113



Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch

Sprache als Intervention

TERMINE

Sonntag, 5. bis Freitag, 10. Mai 2019
 10:00 – 12:45 Uhr und 16:00 – 19:30 Uhr
 (Anreise Samstag, 04.05.2019)
 Ort: Calvin-Haus

ZIELGRUPPE

Ärzte_innen und Psychologische Psychotherapeuten_innen

INHALT

Alle psychotherapeutischen Interventionen beruhen direkt oder indirekt auf Sprache und den damit verbundenen Möglichkeiten der Einflussnahme auf Verhalten und Erleben. Komplexe Anwendung von Sprache ist ein großer evolutionär geformter Vorteil für die Spezies Mensch (z. B. planarisches Denken). Gleichzeitig eröffnet Sprache auch eine spezifische Vulnerabilität für Psychopathologie (z. B. Grübeln, Sorgen, Zwangsgedanken, unangemessene Anwendung von Regeln). Ein breites Spektrum von psychischen Störungen kann (überspitzt) als Nebenwirkung von Sprache verstanden werden. Der Kurs bietet eine Einführung in psychotherapeutische Techniken, die Patienten_innen ein kritisches Verständnis eigener sprachlicher Prozesse vermitteln, die Flexibilität ihrer Wahrnehmung und ihres Verhaltens erhöhen, den Aufbau eines angemessenen Selbstkonzepts und das Erleben von Sinnhaftigkeit sowie werteorientiertes Handeln ermöglichen und Vermeidungsverhalten reduzieren. Alle Techniken werden ausführlich vorgestellt und eingeübt. Der Kurs eignet sich für Ärzten_innen und Psychologen_innen in zumindest fortgeschrittener Psychotherapieweiterbildung

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. med. U. Schweiger,
 Lübeck, Stellv. Direktor der Klinik
 für Psychiatrie und Psychotherapie,
 Universitätsklinikum Schleswig-Holstein – Campus Lübeck

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 725,00 Mitglieder der Akademie
 € 795,00 Nichtmitglieder der Akademie
 € 650,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **60 Punkten** (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Kristina Balmann
 Tel.: 0251 929-2220
 Fax: 0251 929-27 2220
 E-Mail: kristina.balmann@aekwl.de



Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch

Akzeptanz und Commitmenttherapie (ACT)

TERMINE

Sonntag, 5. bis Mittwoch, 8. Mai 2019
 10:00 – 12:45 Uhr und 16:00 – 19:30 Uhr
 (Anreise 04.05.2019)
 Ort: noch offen

ZIELGRUPPE

Ärzte_innen und Psychologische Psychotherapeuten_innen

INHALT

ACT ist ein handlungsorientierter Psychotherapieansatz für die Einzel- und Gruppentherapie. Er kann als Brücke zwischen der Systemischen Therapie und der Verhaltenstherapie verstanden werden. Die Schwerpunkte dieses Ansatzes, der auf Achtsamkeitspraxis basiert, sind die Arbeit mit Akzeptanz und Werten sowie die konkrete Umsetzung dieser Themen durch eigenes Handeln. ACT regt dazu an, den Umgang mit eigenem Leiden neu zu erleben, verbunden mit Anerkennung, Akzeptanz und dem Vorhaben, sich vom Leiden nicht davon abhalten zu lassen, das Leben zu leben, das man leben möchte. ACT ist ein störungsunspezifisches Therapiemodell, dessen Wirksamkeit in vielen Studien bei den unterschiedlichsten Symptomen (Angst, Depression, Trauma, Sucht etc.) nachgewiesen worden ist. Dabei lassen sich viele Vorgehensweisen sowohl vor dem Denkmodell von ACT als auch vor einem systemisch-konstruktivistischen Hintergrund verstehen.

Das Ziel ist es, in der 4-tägigen indikationsbezogenen Fortbildung, „ACT“ in seinen Grundlagen und Konzepten so zu erleben und zu erlernen, dass der Ansatz in die eigene Arbeit integriert werden kann.

Veranstaltungsthemen:

- ▶ formelle und informelle Achtsamkeitspraxis
- ▶ das Hexaflex als Therapieleitfaden und Skilltraining
- ▶ Werte entdecken und engagiertes Handeln
- ▶ Üben, Erleben, Üben

Begrenzte Teilnehmerzahl!

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Dr. med. H. Böser, Frankfurt a.
 M., Niedergelassener ärztlicher
 Psychotherapeut

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 625,00 Mitglieder der Akademie
 € 690,00 Nichtmitglieder der
 Akademie
 € 565,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **44 Punkten** (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Kristina Balmann
 Tel.: 0251 929-2220
 Fax: 0251 929-27 2220
 E-Mail: kristina.balmann@aekwl.de



Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch

Compassion Focus Therapy (CFT)

TERMINE

Donnerstag, 9. bis Freitag, 10. Mai 2019
 10:00 – 12:45 Uhr und 16:00 – 19:30 Uhr
 Ort: noch offen

ZIELGRUPPE

Ärzte_innen und Psychologische Psychotherapeuten_innen

INHALT

Dieser neue psychotherapeutische Ansatz stellt das Mitgefühl in den Focus. Er will vor allem die Themen von Schuld und Scham in der Therapie bearbeiten.

Schuld und Scham lassen sich häufig in der therapeutischen Arbeiten beobachten. Sie verursachen viel Leid und verringern die Handlungsoptionen von Menschen. Wir geben uns für vieles die Schuld, obwohl es nicht unsere Schuld ist. Diese aktive Differenzierung in der therapeutischen Arbeit ist entlastend und ermöglicht einen anderen Umgang mit Verantwortung, die wir für unser Leben und unser Mitmenschen haben.

Der Ansatz verbindet Konzepte aus der Evolutionstheorie, der Bindungstheorie und den tibetischen buddhistischen Lehren.

Das Ziel von CFT ist es, das Selbstmitgefühl und Mitgefühl von Therapeuten und Patienten_innen zu vergrößern. Den schmalen Grat zwischen Mitfühlen und Mitleiden für sich bewusst zu machen und zu erkunden, ist eine wichtige Prophylaxe für Burn-Out in allen helfenden Berufen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Dr. med. H. Böser, Frankfurt a. M., Niedergelassener ärztlicher Psychotherapeut

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 295,00 Mitglieder der Akademie
 € 340,00 Nichtmitglieder der Akademie
 € 255,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **22 Punkten** (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Kristina Balmann
 Tel.: 0251 929-2220
 Fax: 0251 929-27 2220
 E-Mail: kristina.balmann@aekwl.de



Psychotherapie – tiefenpsychologisch fundiert – Psychodynamische Gruppenpsychotherapie

TERMINE

Sonntag, 5. bis Freitag, 10. Mai 2019
10:00 – 12:30 Uhr und 16:00 – 19:30 Uhr
(Anreise: Samstag, 04.05.2019)
Ort: noch offen

ZIELGRUPPE

Ärzte_innen und Psychologische Psychotherapeuten_innen

INHALT

Es werden die sozialpsychologischen, gruppenspezifischen, psychoanalytischen Grundlagen der psychodynamischen Gruppenpsychotherapie vermittelt. Des Weiteren werden störungsbezogene Gruppenpsychotherapie-Konzepte vorgestellt, insbesondere die Gruppenpsychotherapie bei strukturellen Ich-Störungen im ambulanten wie stationären Versorgungsbereich. Integriert in den Kurs sind praktische Übungsmöglichkeiten in Form des Rollenspiels. Die Teilnehmer sollten bereit sein, sich auf einen Selbsterfahrungsprozess einzulassen und auch eigene Fallbeispiele aus Klinik und Praxis einzubringen. Zielsetzung ist, die Fertigkeiten zur Leitung von psychodynamischen Gruppen zu vermitteln und adäquate Interventionen zu üben.

Lernziele:

- ▶ Konzepte über die psychodynamische Gruppenpsychotherapie bei neurotischen, strukturellen Ich-Störungen und traumabedingten Störungen
 - ▶ kurative Wirkfaktoren der Gruppenpsychotherapie
 - ▶ Indikationsstellung zur ambulanten und stationären Gruppenpsychotherapie
 - ▶ Techniken der Gruppenleitung: Regeln für die Gestaltung der Gruppenpsychotherapie und den Umgang mit schwierigen Gruppensituationen
 - ▶ Einführung in mentalisierungsbasierte Gruppenpsychotherapie
- Wahrnehmungsschulung des eigenen und fremden Verhaltens innerhalb der vorgesehenen Übungen.

HINWEIS

Dieser Kurs ist als Baustein im Rahmen der in § 5 Abs. 5 und § 6 Abs. 5 der Psychotherapie-Vereinbarung genannten Anforderungen anerkannt. Die Teilnehmer erhalten eine Bescheinigung über 24 Doppelstunden eingehende Kenntnisse in der tiefenpsychologischen Theorie der Gruppen-Psychotherapie und Gruppen-Dynamik.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. med. P. L. Janssen, Dortmund, Niedergelassener FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Referent:

Prof. Dr. med. U. Schultz-Venrath, Herdecke, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Krankenhaus Bergisch-Gladbach

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 725,00 Mitglieder der Akademie
€ 795,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 650,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **66 Punkten** (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Kristina Balmann
Tel.: 0251 929-2220
Fax: 0251 929-27 2220
E-Mail: kristina.balman@aeakwl.de

ÄKWL und KVWL-Veranstaltungen

Borkum 2019 – Doctors' Lunch	115
KV aktuell KV 1-4	116
KV aktuell – Teilnahme an der psychotherapeutischen Versorgung –	
Abrechnung psychotherapeutischer Leistungen KV 6	117
Moderatorengrundausbildung KV 8	118
Fortbildung für Qualitätszirkel-Moderatoren KV 7	119



Borkum 2019 – Doctors' Lunch

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe lädt ein zum persönlichen Gespräch beim Doctors' Lunch am Montag, 6. Mai 2019.

TERMIN

Montag, 6. Mai 2019

13:00 – 14:00 Uhr

Ort: Kulturinsel (Raum Störtebeker)

INFORMATION UND AUSTAUSCH

- ▶ Rechtsberatung
- ▶ Vorwurf Behandlungsfehler
- ▶ Weiterbildung – Mein Weg zum Facharzt
- ▶ Traumberuf Hausarzt
- ▶ Fortbildung – Lebenslanges Lernen
- ▶ Auslandsanerkennung
- ▶ Qualitätssicherung
- ▶ Zertifizierungsstelle ÄKZert
- ▶ MFA-Ausbildung
- ▶ Aktuelles aus den Ressorts der ÄKWL



Die Ärztekammer Westfalen-Lippe präsentiert sich während der gesamten Borkum-Woche ganztägig in der Kulturinsel. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Informationsstand im Foyer!

KV aktuell

TERMINE

Montag, 6. Mai 2019 / Dienstag, 7. Mai 2019 / Mittwoch, 8. Mai 2019 /
Donnerstag, 9. Mai 2019, jeweils 14:00 - 14:45 Uhr
Ort: Kulturinsel, Raum „Störtebeker“, Erdgeschoss

INHALTE

Montag, 6. Mai 2019 **(KV 1)**

Betriebswirtschaftliche Beratung im Rahmen der Niederlassung

Dr. rer. nat. M. Flume, Frau A. Hinze

Dienstag, 7. Mai 2019 **(KV 2)**

Arznei- und Heilmittel

Dr. med. V. Schrage, Dr. rer. nat. M. Flume

Mittwoch, 8. Mai 2019 **(KV 3)**

Aktuelles aus dem Bereich eHealth

Dr. G. Diedrich

Donnerstag, 9. Mai 2019 **(KV 4)**

Serviceangebote der KVWL

Dr. rer. nat. M. Flume

Referenten

Dr. G. Diedrich, Dortmund,
Geschäftsbereichsleiter IT

Frau A. Hinze, Dortmund,
Geschäftsbereich Service Center

Dr. rer. nat. M. Flume, Dort-
mund, Geschäftsbereichsleiter
Verordnungsmanagement

Dr. med. V. Schrage, Dortmund,
2. Vorsitzender der KVWL
(ab 01.04.2019)

TEILNEHMERGEBÜHR

kostenfrei

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Guido Hüls

Tel.: 0251 929-2210

Fax: 0251 929-27 2210

E-Mail: guido.huels@aeowl.de



KV aktuell – Teilnahme an der psychotherapeutischen Versorgung – Abrechnung psychotherapeutischer Leistungen

TERMIN

Donnerstag 9. Mai 2019, 19:00 – 21:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Raum „Störtebeker“, Erdgeschoss

REFERENTEN_INNEN

Frau D. Krajka, Dortmund,
Abteilungsleiterin Genehmigungen
Psychotherapie

St. Hein, Geschäftsbereichsleiter
Abrechnung

B. Bethmann, Geschäftsbereich
Abrechnung

TEILNEHMERGEBÜHR

kostenfrei

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Guido Hüls

Tel.: 0251 929-2210

Fax: 0251 929-27 2210

E-Mail: guido.huels@aeowl.de





Moderatorengrundausbildung

TERMINE

Samstag 4. Mai 2019
09:00 - 18:30 Uhr
Ort: Borkum Kleinbahn

ZIELE

- ▶ Teilnehmende Ärzten_innen und Psychotherapeuten_innen sind qualifiziert, das Setting eines Qualitätszirkels zu erarbeiten, den Zirkel zu moderieren und die Gruppenprozesse in QZ-Sitzungen zu steuern.
- ▶ Theorie und Praxis der Leitung von Gruppen sind den Teilnehmern_innen vermittelt.
- ▶ Die Teilnehmer wissen, dass die Moderationshaltung ein wesentliches Element der Gruppenleitung darstellt.
- ▶ Sie können mit schwierigen Situationen in Gruppenprozessen umgehen.
- ▶ Sie verstehen es, mit den QZ-Teilnehmern interaktiv zu arbeiten und verschiedene QZ-Techniken bedarfsgerecht einzusetzen.
- ▶ Sie können QZ's von anderen Formen der Fortbildung abgrenzen und kennen ihre Besonderheiten.
- ▶ Sie kennen das QZ-Konzept der KVWL und der KBV und sind in der Lage, Qualitätszirkel auf dieser Grundlage zu führen.
- ▶ Sie können die Dokumentationsanforderungen einer QZ-Sitzung umzusetzen.
- ▶ Die Teilnehmer_innen sind mit der Funktion des Tutors als regionalem Ansprechpartner vertraut.

INHALT

Phase I: Einführung und Kennenlernen
Phase II: Qualitätszirkel in der ambulanten Versorgung
Phase III: QZ-Moderator
Phase IV: Moderationstechniken
Phase V: Kommunikation und Gruppenprozesse
Phase VI: Arbeit mit Modulen
Phase VII: Dokumentation
Phase VIII: Anmeldung und Zertifizierung
Phase IX: Ausblick und Feedback



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ TUTOREN

Dr. med. G. Lapsien, Gelsenkirchen,
Sprecher der Tutoren in Westfa-
len-Lippe, Niedergelassener FA für
Allgemeinmedizin

Dr. med. T. Titgemeyer, Rietberg,
Niedergelassener FA für Allge-
meinmedizin

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 439,00 Mitglieder der Akademie
€ 499,00 Nichtmitglieder der
Akademie
€ 375,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rah-
men der Zertifizierung der
ärztlichen Fortbildung der ÄKWL
mit 12 Punkten (Kategorie C)
anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Falk Schröder
Tel.: 0251 929-2240
Fax: 0251 929-27 2240
E-Mail: falk.schroeder@aeowl.de

Fortbildung für Qualitätszirkel-Moderatoren

Patientenfallkonferenz Differenzialdiagnose Schwindel

TERMIN

Sonntag, 5. Mai 2019

10:00 - 13:00 Uhr

Ort: Borkumer Kleinbahn

INHALTE

Schon wieder steht dieser Schwindelpatient im Terminkalender! Wie ist dem noch zu helfen? Menschen mit Schwindel haben häufig einen hohen Leidensdruck. Oft lässt sich auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit nur schwer klären, wo die Ursache liegt. Eine klare Indikation für die Patientenfallkonferenz im Qualitätszirkel.

Wir probieren das in unserer interdisziplinären Moderatorenrunde aus. Erst verschaffen wir uns mittels des Differenzialdiagnose-Moduls eine gemeinsame Grundlage. Dann folgen Fallvorstellungen: Wer mag, stellt einen Fall aus dem Praxisalltag vor, bei dem sowohl Patient als auch Behandler schwindelig geworden ist.

Am Ende der Diskussion werden einige „blinde Flecken“ verschwunden sein, dank „Aha“-Erlebnissen durch die verschiedenen Sichtweisen der Teilnehmer_innen. Im Rahmen der Moderatorenfortbildung macht der Austausch zwischen Ärzten_innen verschiedenster Fachrichtungen sowie Psychotherapeuten_innen diese Art der Qualitätszirkelarbeit ganz besonders spannend und produktiv.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ TUTOREN

Dr. med. G. Lapsien, Gelsenkirchen,
Sprecher der Tutoren in Westfa-
len-Lippe, Niedergelassener FA für
Allgemeinmedizin

Dr. med. T. Titgemeyer, Rietberg,
Niedergelassener FA für Allge-
meinmedizin

TEILNEHMERGEBÜHR
kostenfrei

ZERTIFIZIERUNG
Die Veranstaltung ist im Rah-
men der Zertifizierung der
ärztlichen Fortbildung der ÄKWL
mit **4 Punkten** (Kategorie C)
anrechenbar.

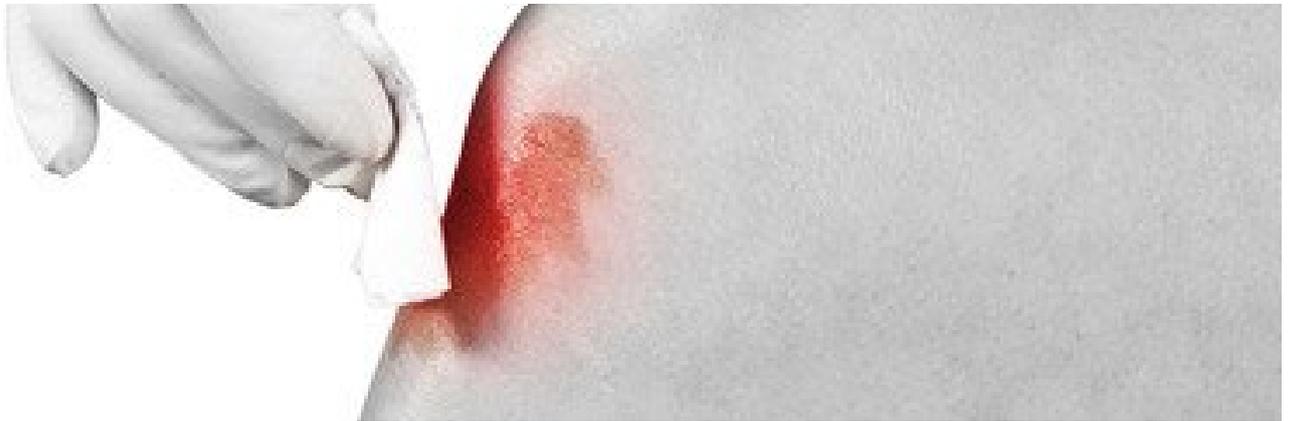
**AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE
ANMELDUNG**
Guido Hüls
Tel.: 0251 929-2210
Fax: 0251 929-27 2210
E-Mail: guido.huels@aeowl.de

54 UE gemäß Curriculum der ÄKWL und der Deutschen Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung e. V. (DGfW)

Blended-Learning-Angebot



Curriculare Fortbildung



Inhalte

- ▶ Haut- und Gefäßsystem / Wunde und Wundheilung / Mikrobiologie / Hygiene / Gefahren durch besondere Infektionserreger / Ernährung
- ▶ Hautkrankheiten und Differenzialdiagnosen des Ulcus cruris / Chronische venöse Insuffizienz / Ulcus cruris venosum / Lymphangiopathien / pAVK / DFS / Verbrennungswunde, Strahlenulcus und instabile Narben
- ▶ Debridement / Wundbehandlungsmittel und deren Anwendungsmethoden und NPWT / Verbandstechniken / Kompressionstherapie / Stagnierende Wunden / Plastisch-rekonstruktive Maßnahmen / Orthopädietechnik / Schmerztherapie / Palliative Wundversorgung bei inoperablen (ex)ulzerierenden/entstellenden Tumoren
- ▶ Dokumentation / Organisation, Überleitungs- und Entlassungsmanagement / Recht

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. **Onno Frerichs**, Chefarzt der Klinik für Plastische, Wiederherstellungs- u. Ästhetische Chirurgie – Handchirurgie im Klinikum Bielefeld – Mitte

Prof. Dr. med. **Markus Stücker**, Arzt für Dermatologie, Geschäftsführender Direktor der Klinik für Dermatologie und Allergologie im St. Josef Hospital, Ruhr-Universität Bochum, Ltd. Arzt am Venenzentrum der Dermatologischen und Gefäßchirurgischen Kliniken im St. Maria Hilf Krankenhaus, Ruhr-Universität Bochum

Moderation: Dr. med. **Eugen Engels**, Arzt für Allgemeinmedizin, Eslohe

Teilnehmergebühr

- € 890,00 Mitglieder der Akademie
- € 980,00 Nichtmitglieder der Akademie
- € 800,00 Arbeitslos/Elternzeit

Zertifizierung

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit insgesamt **79 Punkten** (Kategorie: K) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Daniel Bussmann, Tel.: 0251 929 - 2221, Fax: 0251 929 - 27 2221,
E-Mail: daniel.bussmann@aeakwl.de

Termine

30. März und 14./15. Juni 2019
in Bochum
oder
21. September und 22./23. November 2019 in Bielefeld

Beachten Sie, dass die erste Telelernphase ca. 5 Wochen vor dem ersten Präsenz-Termin beginnt!

Veranstaltungsorte

44791 Bochum
33604 Bielefeld

Fort- und Weiterbildungskurse

Psychosomatische Grundversorgung – kontinuierlich FW 2	122
Repetitorium Allgemeinmedizin – Allgemeinmedizin – Aus der Praxis für die Praxis FW 1	124
Zusatz-Weiterbildung Sportmedizin WB 1	126
Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin WB 2	127
Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin WB 3	128
Weiterbildungskurs Psychotherapie – Psychotherapie – tiefenpsychologisch fundiert WB 4	129
Weiterbildungskurs Psychotherapie – Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch orientiert WB 5	130
Progressive Muskelrelaxation (PMR) nach Jacobsen WB 12	131
Weiterbildungskurs Hypnotherapie WB 10	132
Weiterbildungskurs Psychodrama – tiefenpsychologisch fundierte Gruppentherapie WB 11	133
Fort- bzw. Weiterbildungskurs – Autogenes Training Grundkurs, Aufbaukurs WB 6 / WB 7	134
Fort- bzw. Weiterbildungskurs – Autogenes Training Oberstufenkurs WB 8	135
Balint-Gruppe WB 9	136
Fortbildungstage für PJler PJ1	138



Psychosomatische Grundversorgung

- kontinuierlich

50 UE Blended-Learning-Angebot

TERMINE

Präsenzphase: Borkum (40 UE) – (FW 2)

Sonntag, 5. bis Freitag, 10. Mai 2019

(Sonntag bis Donnerstag, 08:30 – 18:30 Uhr, Freitag, 08:30 – 12:30 Uhr)

eLearning-Phase: Beginn 6 Wochen vor dem Präsenztermin

Ort: noch offen

ABLAUF

Die Inhalte der eLearning-Phase sowie die schriftliche Darstellung eines eigenen Falls müssen von jedem Teilnehmer bis zum 17. April 2019 abgeschlossen und auf der Internet Lernplattform ILIAS hochgeladen werden.

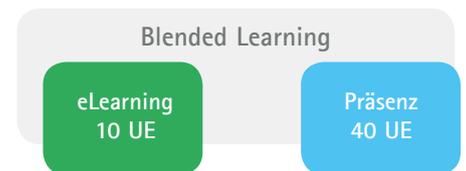
Neben Anwesenheitskontrollen vor Ort werden auch die Zeiten in der eLearning-Phase protokolliert. Für den Erwerb der Bescheinigung ist der lückenlose Nachweis der Teilnahme erforderlich.

WICHTIGER HINWEIS

Beachten Sie, dass die Telelernphase ca. 6 Wochen vor dem Präsenztermin beginnt und dass zur Teilnahme mindestens ein Breitband-Internetanschluss notwendig ist (z. B. DSL)!

ZIELGRUPPE

- ▶ Vertragsärzte_innen, die 80 Stunden entsprechend der Psychotherapie-Richtlinie der KV nachweisen müssen, um die Ziffern 35100 und 35110 (früher 850 und 851) abrechnen zu können.
- ▶ Arbeits- und Betriebsmediziner_innen, die Ihre Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten auf dem Gebiet der Interaktion zwischen somatischen und psychischen Prozessen im Rahmen einer modernen arbeitsmedizinischen Versorgung erweitern und verbessern wollen.
- ▶ Ärzte_innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005 einen 80 Stunden Kurs in Psychosomatischer Grundversorgung zum Erwerb der Gebietsbezeichnungen „Allgemeinmedizin (Hausarzt/Hausärztin)“ oder „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ nachweisen müssen.
- ▶ Ärzte_innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005 für ihre Facharztausbildung Kenntnisse in Psychosomatischer Grundversorgung nachweisen müssen. Dies betrifft alle Ärztinnen und Ärzte, die in Gebieten der unmittelbaren Patienten_innenversorgung tätig werden wollen.



INHALTE**eLearning-Phase (10 UE):**

- ▶ Einführung in die Gesprächsführung
- ▶ Einführung in die Beziehungsmodi
- ▶ Literaturtexte mit dazugehörigen Multiple-Choice-Fragen, Videos
- ▶ Fallbearbeitung: Ein eigener Fall muss nach Vorgabe festgelegte Kriterien (Vorgaben durch die wissenschaftliche Leitung) vom Teilnehmer erarbeitet und in der Lernplattform „ILIAS“ der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL hochgeladen werden. Der jeweilige Gruppenmoderator erhält Zugriff auf die Fälle der Teilnehmer seiner Gruppe, bewertet diese und wählt aus den von seiner Gruppe eingestellten Fällen einzelne Fälle aus, um diese dann in der Präsenzphase im Plenum aufzugreifen und zu besprechen.

Präsenzphase (40 UE):

Inhalte der Module 1 – 13 des Curriculums „Psychosomatische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe.

Vertiefung und Erweiterung von Kenntnissen und Fertigkeiten in Bezug auf die in der Telelernphase behandelten Themenbereich, Vermittlung praktischer Fertigkeiten, fachlich moderierte Diskussion

Begrenzte Teilnehmerzahl!

**WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/
REFERENTEN**

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. theol.

G. Heuft, Münster, Direktor der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, UKM

Frau Dr. med. **I. Veit**, Herne
Niedergelassene FÄ für Allgemeinmedizin (ZB Psychotherapie)

Referenten/Moderatoren:

C. Braun, Gelsenkirchen, Niedergelassener FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dr. med. **G. Hildenbrand**, Lüdenscheid, Chefarzt Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 1.050,00 Mitglieder der Akademie

€ 1.150,00 Nichtmitglieder der Akademie

€ 950,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **60 Punkten** (Kategorie K) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Birgit Gebhardt

Tel.: 0251 929-2309

Fax: 0251 929-27 2309

E-Mail: birgit.gebhardt@ækwl.de



Repetitorium Allgemeinmedizin

Allgemeinmedizin – Aus der Praxis für die Praxis

40 UE anerkannt als Quereinsteigerkurs Allgemeinmedizin

TERMINE

Borkum:

Modul 1 (40 UE) (FW 1)

Sonntag, 5. bis Samstag, 11. Mai 2019

(Anreise: Samstag, 04.05.2019)

Ort: Neue Feuerwehr

Münster:

Modul 2 (20 UE)

Freitag, 6. September bis Samstag, 7. September 2019,

jeweils 09:00 – 18:30 Uhr

Modul 3 (20 UE)

Freitag, 8. bis Samstag, 9. November 2019, jeweils 09:00 – 18:30

Ort: Ärztehaus Münster, Gartenstr. 210-214, 48147 Münster

ZIELGRUPPE

Weiterbildungsassistenten, Quereinsteiger in die Allgemeinmedizin, niederlassungswillige Hausärzte_innen und hausärztlich tätige Ärzte_innen

Zielgruppe sind Weiterbildungsassistenten im 4. und 5. Weiterbildungsjahr sowie Quereinsteiger in die Allgemeinmedizin. Der Kurs soll die Teilnehmer_innen auf dem Weg zum/zur Facharzt_ärztin für Allgemeinmedizin begleiten, die Besonderheiten des Fachgebietes herausstellen und den Weg in die Selbstständigkeit aufzeigen. Auch hausärztlich tätige Kollegen_innen sind herzlich willkommen. Im Rahmen von fallorientiertem Lernen unter Moderation allgemeinmedizinischer Kollegen werden für die hausärztliche Patienten_innenversorgung relevante Aspekte besprochen. Prinzipien der Diagnostik und aktuelle Prinzipien der medikamentösen, nicht medikamentösen konservativen und operativen Therapie werden anhand von Fallbeispielen und in zusammenfassenden Darstellungen erarbeitet. Ärzten_innen in der Weiterbildung zum Allgemeinmediziner und Quereinsteiger in die Allgemeinmedizin wird in Vorbereitung auf die Facharztprüfung die Möglichkeit geboten, die Kenntnisse in ihrem eigenen Wissensschatz zu überprüfen und eventuell bestehende Lücken zu schließen.

Bereits hausärztlich tätige Kollegen_innen finden hier die Gelegenheit, ihren Kenntnisstand neu zu bewerten und ihr Wissen zu aktualisieren. Mitarbeiter_innen der Koordinierungsstelle Aus- und Weiterbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe (KoStA) stehen den Teilnehmern_innen während der Fort- bzw. Weiterbildungsmaßnahme beratend zur Verfügung.

INHALTE

Rationeller Umgang mit häufigen allgemeinmedizinischen Beratungsanlässen und ausgewählten Krankheitsbildern*:

- ▶ z. B. Bauchschmerzen; Luftnot; Palpitationen; Thoraxschmerz; Beinschwellung; Rückenschmerzen; Fieber; Schluckstörungen, Struma, Heiserkeit...
- ▶ KHK; Herzinsuffizienz; Diabetes mellitus; Schilddrüsenfunktionsstörungen; Asthma bronchiale/COPD; Allergie und Anaphylaxie; Niereninsuffizienz; Anämie...
- ▶ Das akute Abdomen; Hernien; Hämorrhoiden; Übergewicht; anale Beschwerden; erhöhte Leberwerte; Erbrechen und Durchfall...
- ▶ Arthrose; Wirbelsäulenerkrankungen, häufige Verletzungen...
- ▶ Thrombose, Varikosis; Abszess...
- ▶ Häufige Hautveränderungen in der Praxis; Allergien; Hauttumore; Hautverletzungen, Zeckenstiche; Mykosen

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ MODERATOR/REFERENT

Prof. Dr. med. H. Rusche, Hattingen, Niedergelassener FA für Allgemeinmedizin, ehem. Leiter der Abt. Allgemeinmedizin der Ruhr-Universität Bochum

- ▶ Schwindel; Kopfschmerzen; Synkopen
- ▶ gynäkologische Schwerpunkte in der hausärztlichen Praxis
- ▶ Angst & Panikattacken; Partnerprobleme, familiäre Probleme, Probleme am Arbeitsplatz; Sucht; Depression; (Drohender) Suizid...
- ▶ Geriatrische Syndrome und Krankheitsfolgen im Alter; Unruhe, Demenz, Depression im Alter; Pflegebedürftigkeit, Sturzrisiko, Ernährung im Alter...
- ▶ Urogenitale Infektionen; Prostatahyperplasie; Inkontinenz
- ▶ Häufige akute Gesundheitsstörungen im Kindesalter; Umgang mit Entwicklungsstörungen...

Erweiterte allgemeinmedizinische Fachkenntnisse*

Grundlagen hausärztlicher Tätigkeit: Gesetzliche und vertragliche Grundlagen der Hausarztmedizin;

Schnittstellen: Hausarztpraxis – Krankenhaus – Fachspezialisten – Pflegedienste – Therapeuten

Evidenzbasierte Medizin in der Hausarztpraxis: sinnvolle Stufendiagnostik, Einleitung diagnostischer Verfahren; rationelle Pharmakotherapie

Organisation, Qualitätsmanagement & Qualitätssicherung in der Hausarztpraxis: Vorbereitung auf die Niederlassung; Fehlermanagement; Zeitmanagement; betriebswirtschaftliche Führung einer Hausarztpraxis; Teamführung in der Praxis

Ärztliche Fertigkeiten (Update für die Praxis)*

Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen:

- ▶ Primär-, Sekundär-, Tertiärprävention & Check up

Diagnostik in der Hausarztpraxis:

- ▶ Untersuchungstechniken, Apparative Untersuchungen & Laboruntersuchungen in der Hausarztpraxis

Notfallmanagement in der Praxis

Haus – und Heimbefuche:

- ▶ Einbettung, Fallstricke, Ablauf

Hausärztliche Krisenintervention

Palliativmedizinische Versorgung:

- ▶ Beratung & Betreuung Angehöriger, Sterbebegleitung, Schmerztherapie, Interdisziplinäres Management

Die „kleine“ Chirurgie in der Hausarztpraxis

Ärztliche Leichenschau

* Die jeweiligen Themenschwerpunkte richten sich nach dem Interesse der Teilnehmer

HINWEISE

Zur Vorbereitung auf die einzelnen Module wird Ihnen auf der Lernplattform ILIAS der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL Informationsmaterial (z.B. Leitlinien, Richtlinien) bereitgestellt. Sie erhalten ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn die Zugangsdaten und weitere Informationen.

Referenten/Moderatoren:

Dr. med. A. Arend, Coesfeld, Niedergelassener FA für Allgemeinmedizin

Frau Dr. med. S. Bußhoff, Coesfeld, FÄ für Allgemeinmedizin

Dr. med. M. Diensberg, Wetter, Niedergelassener FA für Allgemeinmedizin

Dr. med. B. Huenges, Bochum, FA für Allgemeinmedizin, Projektleiter des Kompetenzzentrums Weiterbildung Allgemeinmedizin Westfalen-Lippe (KW WL)

Dr. med. R. Jendyk, Münster, FA für Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät der WWU

Dr. med. M. Klock, Siegen, Niedergelassener FA für Allgemeinmedizin

Prof. Dr. med. P. Maisel, Münster, Leiter des Centrums für Allgemeinmedizin der WWU

Referenten:

Prof. Dr. med. B. Schubert, MBA, Bottrop, Allgemein- und Arbeitsmedizin

A. von der Osten, Dortmund, Leiter des Geschäftsbereichs Sicherstellungspolitik und -beratung der KVWL

TEILNEHMERGEBÜHR (Je 40 UE)

Modul1 bzw. Modul 2+3 je:

- € 880,00 Mitglieder der Akademie
- € 970,00 Nichtmitglieder der Akademie
- € 795,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 40 Punkten (Kategorie H) für das Modul 1 anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Melanie Dietrich
Tel.: 0251 929-2201
Fax: 0251 929-27 2201
E-Mail: melanie.dietrich@aekwl.de



Zusatz-Weiterbildung Sportmedizin

56 UE

gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005

TERMINE

Sonntag, 5. bis Samstag, 11. Mai 2019 (ganztägig)

(Anreise: Samstag, 04.05.2019)

(Abreise: Samstag, 11.05.2019, ab 15:30 Uhr)

Ort: Arche der ev.-luth. Kirchengemeinde, Goethestr. 14, 26757 Borkum

Anzahl der Weiterbildungsstunden

- ▶ Theorie und Praxis der „sportmedizinischen Aspekte“ des Sportes: 28 UE
- ▶ Theorie und Praxis der Sportmedizin: 28 UE

Für die Zusatz-Weiterbildung „Sportmedizin“ ist die Veranstaltung mit insgesamt 56 UE voll anrechenbar. Kurssystem in Anlehnung an das Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention – DGSP – (Deutscher Sportärztebund e. V.)

Kurse Nr. 2, 4, 11 und 15 – Leitgedanke

gemäß Weiterbildungscurriculum Sportmedizin der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention

Kurs Nr. 2 – Leitgedanke

Funktion und Anpassung, Trainingseffekte

Kurs Nr. 4 – Leitgedanke

Basiskurs sportmedizinische Aspekte des Stütz- und Bewegungsapparates

Kurs Nr. 11 – Leitgedanke

Kardiovaskulärer Schwerpunkt in der Sportmedizin; Herzsport

Kurs Nr. 15 – Leitgedanke

Sinnesorgane und ethische Aspekte

HINWEISE

*Mitglieder des Sportärztebundes bitten wir für eine vergünstigte Teilnehmergebühr, ihren Ausweis vorzulegen.

Für einige Sportarten können evtl. Zusatzgebühren erhoben werden.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Univ.-Prof. Dr. med. K. Völker,
Münster, Bereich Sportmedizin,
Medizinische Fakultät der WWU

Referenten:

Frau Dr. C. Bohn, Münster, Institut
für Sportwissenschaft, Universität
Münster

Frau G. Flecken, Essen, FB Sport-
und Bewegungswissenschaften,
Universität Duisburg-Essen

A. Klose, Münster, Institut für
Sportwissenschaft, Universität
Münster

J. Schmagold, Essen, FB Sport-
und Bewegungswissenschaften,
ZBE Hochschulsport, Universität
Duisburg-Essen

G. Westphal, Münster

weitere Referenten: N. N.

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 745,00 Mitglieder der Akademie
und/oder des Dt. Sportärztebundes*

€ 820,00 Nichtmitglieder der
Akademie

€ 670,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen
der Zertifizierung der ärztlichen
Fortbildung der ÄKWL mit **56
Punkten** (Kategorie H) anre-
chenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Kerstin Zimmermann

Tel.: 0251 929-2211

Fax: 0251 929-27 2211

E-Mail: zimmermann@aeowl.de



Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin

40 UE

Basiskurs

Blended-Learning-Angebot

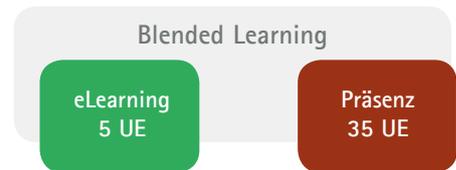
gemäß Curriculum der Bundesärztekammer (BÄK)
und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)



TERMINE

Borkum: Montag, 6. bis Donnerstag, 9. Mai 2019
Mo., Di. und Do. 8:30 - 17:30 Uhr, Mi. 8:30 - 19:30 Uhr
Ort: Haus Hansa

eLearning: Beginn 5 Wochen vor dem Präsenz-Termin
40 UE Kurs-Weiterbildung zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung „Palliativmedizin“ gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005 bzw. Basis-kurs zur Erlangung des Zertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der ÄKWL.



INHALTE

- ▶ Organisationsformen in der Palliativmedizin
- ▶ Schmerztherapie, Grundlagen
- ▶ Schmerztherapie: WHO-Schema, Pharmakologie, Prophylaxen
- ▶ Psychosoziale Aspekte
- ▶ Gastrointestinale Symptome
- ▶ Neuropatischer Schmerz, Koanalgetika
- ▶ Fallbeispiele zur Schmerztherapie
- ▶ Kommunikation
- ▶ Finalphase
- ▶ Dermatologische Aspekte
- ▶ Ethik
- ▶ Trauer
- ▶ Neuropsychiatrische Symptome
- ▶ Symbolsprache
- ▶ Respiratorische Symptome

HINWEISE

Die Fortbildung schließt für Ärzte_innen aus dem Kammerbereich Westfalen-Lippe mit dem ankündigungsfähigen Zertifikat „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe ab. Teilnehmer aus anderen Kammerbereichen erhalten eine Teilnahmebescheinigung und erkundigen sich bitte bei ihrer zuständigen Ärztekammer, ob die Ausstellung und Ankündigung eines Zertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ in ihrem Kammerbereich möglich ist.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENT

Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh, FA für Innere Medizin (SP Hämatologie und Internistische Onkologie)

Referenten_innen:

Frau Dipl.-Psych. E. Schultheis-Kaiser, Gütersloh, Koordinatorin/ Trauerbegleiterin am Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e. V.

Prof. Dr. phil. A. Simon, Göttingen, Leiter der Geschäftsstelle, Akademie für Ethik in der Medizin

Frau Dr. med. B. Teigel, Osnabrück, Ltd. Oberärztin der Klinik für Geriatrie und Palliativmedizin, Klinikum Osnabrück GmbH

TEILNEHMERGEBÜHR

- € 990,00 Mitglieder der Akademie
- € 1.090,00 Nichtmitglieder der Akademie
- € 890,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 45 Punkten (Kategorie K) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Daniel Bussmann
Tel.: 0251 929-2221
Fax: 0251 929-27 2221
E-Mail: bussmann@aeowl.de



Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin

40 UE

Basiskurs

Blended-Learning-Angebot

gemäß Curriculum der Bundesärztekammer (BÄK)
und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)



TERMINE

Borkum: Mittwoch, 8. bis Samstag, 11. Mai 2019

Mi. 11:00 – 20:15 Uhr, Do./Fr. 08:30 – 18:15 Uhr, Samstag, 08:30 bis 12:30 Uhr

Ort: noch offen

eLearning: Beginn 5 Wochen vor dem Präsenz-Termin

Blended Learning

eLearning
5 UE

Präsenz
35 UE

40 UE Kurs-Weiterbildung zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung „Palliativmedizin“ gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005 bzw. Basiskurs zur Erlangung des Zertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der ÄKWL.



Der Kurs entspricht den
„Qualitätskriterien eLearning
der Bundesärztekammer“

INHALTE

- ▶ Neuropathischer Schmerz und Koanalgetika
- ▶ Invasive Schmerztherapie/Port/Pumpen
- ▶ Palliative Care, die Rolle der Pflege
- ▶ Gastrointestinale Symptome
- ▶ Respiratorische Symptome
- ▶ Ethik
- ▶ Fallbeispiele zur Schmerztherapie
- ▶ Kommunikation
- ▶ Nahrung und Flüssigkeit am Lebensende
- ▶ Psychosoziale Aspekte
- ▶ Behandlung in der Sterbephase

HINWEISE

Die Fortbildung schließt für Ärzte_innen aus dem Kammerbereich Westfalen-Lippe mit dem ankündigungsfähigen Zertifikat „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe ab. Teilnehmer aus anderen Kammerbereichen erhalten eine Teilnahmebescheinigung und erkundigen sich bitte bei ihrer zuständigen Ärztekammer, ob die Ausstellung und Ankündigung eines Zertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ in ihrem Kammerbereich möglich ist.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENT

Dr. med. E. A. Lux, Lünen,
Chefarzt der Klinik für Schmerz-
und Palliativmedizin, St. Ma-
rien-Hospital Lünen

Referenten:

Pfarrer A. Bäßler, Dortmund,
Berater der Ethik im Gesundheits-
wesen, Klinikseelsorger, Ev. Pfarrer,
Klinikum Dortmund

Frau Dipl.-Psych. M. Duddek-
Baier, Herne, Klientenzentrierte
Gesprächstherapeutin, Psycho-
onkologin, Dozentin der Ruhr-Uni-
versität Bochum, Evangelische
Krankengemeinschaft Herne/
Castrop-Rauxel gGmbH

Frau P. Paul, Lünen, Master of
Palliative Care und Kursleiterin
Deutsche Gesellschaft für Pallia-
tivmedizin, St. Marien-Hospital
Lünen

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 990,00 Mitglieder der Akademie
€ 1.090,00 Nichtmitglieder der
Akademie
€ 890,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen
der Zertifizierung der ärztlichen
Fortbildung der ÄKWL mit insge-
samt 45 Punkten (Kategorie K)
anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Daniel Bussmann
Tel.: 0251 929-2221
Fax: 0251 929-27 2221
E-Mail: bussmann@aeawl.de

Weiterbildungskurs Psychotherapie – Psychotherapie – tiefenpsychologisch fundiert

50 UE Basiskurs II

TERMINE

Sonntag, 5. bis Samstag, 11. Mai 2019 (ganztägig)

(Anreise: Samstag, 04.05.2019)

Ort: noch offen

INHALTE

Die Fort- und Bildungswoche ist so aufgebaut, dass sie bei kontinuierlicher Teilnahme die Möglichkeit bietet, innerhalb von 3 Jahren die psychotherapeutische Weiterbildung in Theorie und Praxis gemäß der aktuellen Weiterbildungsordnung für den Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“, der Gebiete „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsychiatrie- und -psychotherapie“ und wesentliche Anteile der „Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie“ zu erlangen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENT

Frau Dr. med. E. Ehmman-Hänsch,
Lengerich, Niedergelassene FÄ für
Psychotherapeutische Medizin

Referenten:

Dr. med. B. Janta, Uffenheim,
Chefarzt Heiligenfeld Klinik

Dr. med. H.-T. Sprengeler, Siegen,
Niedergelassener FA für Psycho-
therapeutische Medizin

Dr. med. Ch. Theiling, Lengerich,
OA der Abt. für Psychiatrie und
Psychotherapie, LWL Klinik Lenge-
rich

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 825,00 Mitglieder der Akademie
€ 910,00 Nichtmitglieder der
Akademie
€ 745,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen
der Zertifizierung der ärztlichen
Fortbildung der ÄKWL mit insge-
samt 50 Punkten (Kategorie: H)
anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Birgit Gebhardt
Tel.: 0251 929-2309
Fax: 0251 929-27 2309
E-Mail: birgit.gebhardt@aekwl.de



Weiterbildungskurs Psychotherapie – Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch orientiert

50 UE Basiskurs II

TERMINE

Sonntag, 5. bis Samstag, 11. Mai 2019 (ganztägig)

(Anreise: Samstag, 04.05.2019)

Ort: noch offen

Die Fort- und Bildungswoche ist so aufgebaut, dass sie bei kontinuierlicher Teilnahme die Möglichkeit bietet, innerhalb von 3 Jahren die psychotherapeutische Weiterbildung in Theorie und Praxis gemäß der aktuellen Weiterbildungsordnung für den Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“, der Gebiete „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsychiatrie- und -psychotherapie“ und wesentliche Anteile der „Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie“ zu erlangen.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. med. A. Batra, Tübingen,
Leiter der Sektion Suchtforschung
und Suchtmedizin, Universitäts-
klinik für Psychiatrie und Psycho-
therapie

Referenten:

Frau Dr. med. Dipl.-Psych. M. Haug,
Tübingen, OÄ, Neurologische Klinik,
Universitätsklinik Tübingen

Frau Dr. med. U. Wesselmann,
Münster, Niedergelassene FÄ für
Psychiatrie und Psychotherapie

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 925,00 Mitglieder der Akademie
€ 1.020,00 Nichtmitglieder der
Akademie
€ 835,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen
der Zertifizierung der ärztlichen
Fortbildung der ÄKWL mit insge-
samt 50 Punkten (Kategorie: H)
anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Birgit Gebhardt
Tel.: 0251 929-2309
Fax: 0251 929-27 2309
E-Mail: birgit.gebhardt@aeakwl.de



Progressive Muskelrelaxation (PMR) nach Jacobsen

je 16 UE Grundkurs (WB 12a) und Aufbaukurs (WB 12b)

TERMINE

Sonntag, 5. bis Freitag, 10. Mai 2019 (ganztägig)

(Anreise: Samstag, 04.05.2019)

- Grundkurs (WB 12 a): 13:15 Uhr bis 14:15 Uhr

- Aufbaukurs (WB 12 b): 14:30 bis 15:30 Uhr

Ort: noch offen

Bei der progressiven Muskelrelaxation (PMR) nach Edmund Jacobsen handelt es sich um ein aktives Entspannungsverfahren, in dessen Verlauf eine Entspannung der Willkürmuskulatur unterhalb des natürlichen Spannungsniveaus erreicht werden soll. Dabei werden einzelne Muskelgruppen (beispielsweise die Arm- und Bauchmuskulatur) in einer klaren Abfolge kurz angespannt und in der Folge wird die Anspannung gelöst, worauf sich bei ausreichender Übung und Wiederholung eine Tiefenentspannung einstellen soll.

In Kurs 1 (Grundkurs) steht neben einer theoretischen Einführung die praktische Übung der Grundlagen unter Anleitung und im Rahmen von Eigenübungen im Vordergrund.

Grund- und Aufbaukurs (Kurs 1 und 2) zusammen führen zur Berechtigung zur Abrechnung des Verfahrens im Rahmen der Richtlinienpsychotherapie nach SGB V und erfüllen die Vorgaben der WBO für das Entspannungsverfahren für den Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, den Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, den Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie bzw. für die Zusatzbezeichnung Psychotherapie.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. med. A. Batra, Tübingen,
Leiter der Sektion Suchtforschung
und Suchtmedizin, Universitäts-
klinik für Psychiatrie und Psycho-
therapie

Referent:

Dr. med. A. Günthner, Landau,
Niedergelassener Psychologischer
Psychotherapeut

TEILNEHMERGEBÜHR (je Kurs)

€ 285,00 Mitglieder der Akademie
€ 325,00 Nichtmitglieder der
Akademie
€ 245,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen
der Zertifizierung der ärztlichen
Fortbildung der ÄKWL mit jeweils
16 Punkten (Kategorie H) anre-
chenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Birgit Gebhardt
Tel.: 0251 929-2309
Fax: 0251 929-27 2309
E-Mail: birgit.gebhardt@aekwl.de



Weiterbildungskurs Hypnotherapie



50 UE Einführungskurs (WB 10a) und Fortgeschrittenenkurs (WB 10b)

TERMINE

Sonntag, 5. bis Freitag, 10. Mai 2019

(Anreise: Samstag, 04.05.2019)

jeweils 08:30 - 12:15 Uhr und 15:00 - 18:30 Uhr

Ort: noch offen

Zweitverfahren im Rahmen der Weiterbildung Psychotherapie"

Der Kurs wendet sich an Ärzte und Ärztinnen in der Weiterbildung (Zweitverfahren) aber auch an Interessierte Ärztinnen und Ärzte, die die Hypnotherapie zur Ergänzung in ihrem Praxisalltag nutzen wollen. Die Teilnehmer sollen entsprechend ihres Ausbildungsstandes befähigt werden, hypnotherapeutische Methoden gezielt im therapeutischen Kontext einzusetzen.

Die Theorie an den Vormittagen, überwiegend bestehend aus Vorträgen, und der praktische Teil an den Nachmittagen, bestehend aus Übungen in Kleingruppen, sollen sich gegenseitig ergänzen und zu einem vertieften Verständnis von Hypnose und Hypnotherapie führen.

Der **theoretische Teil** wird der Gesamtgruppe dargeboten. Die Grundlagen der Trance und der Trancephänomene und die Gestaltung der therapeutischen Beziehung in der Hypnotherapie werden dargestellt. Hypnotherapeutische Techniken zur Bearbeitung psychischer und körperlicher Symptome werden vermittelt. Zudem werden spezielle hypnotherapeutische Vorgehensweisen bei ausgewählten Erkrankungen, wie Angsterkrankungen, Schlafstörungen, chronische Schmerzen u. a. aufgezeigt. Fallbeispiele und themenbezogene Gruppentrancen sollen die Vorträge abrunden und auflockern.

Im **praktischen Teil des Einführungskurses** liegt der Schwerpunkt in der Vermittlung von Techniken zur Tranceinduktion und zur Ressourcenaktivierung.

Im **praktischen Teil des Fortgeschrittenenkurses** werden hypnotherapeutische Basistechniken zum Einsatz bei verschiedenen Krankheitsbildern vermittelt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENTINNEN

Frau Dr. med. A. Günther, Bielefeld, Niedergelassene FÄ für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie

Frau Dr. med. A. Peter, Gütersloh, Niedergelassene FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie

Frau Dr. med. C. Rasmus, Gütersloh, Ärztliche Leiterin, Hans Peter Kitzig Institut, LWL-Institut für Rehabilitation

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 1.100,00 Mitglieder der Akademie

€ 1.210,00 Nichtmitglieder der Akademie

€ 990,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit jeweils **50 Punkten** (Kategorie H) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Birgit Gebhardt

Tel.: 0251 929-2309

Fax: 0251 929-27 2309

E-Mail: birgit.gebhardt@aeakwl.de



Weiterbildungskurs Psychodrama

- tiefenpsychologisch fundierte Gruppentherapie

50 UE

TERMINE

Sonntag, 5. bis Freitag, 10. Mai 2019

(Anreise: Samstag, 04.05.2019)

jeweils 09:00 - 12:15 Uhr und 15:00 - 18:45 Uhr

Ort: noch offen

Zweitverfahren im Rahmen der Weiterbildung Psychotherapie“.

Handelnd gestalten wir unser Leben, Arbeit, soziales Umfeld und auch die damit verbundenen täglichen Konflikte. Handeln ist auch Zeichnen, liefert Material, das in der Psychotherapie bearbeitet werden kann wie Träume, Bilder und Gestaltungen.

In der psychodramatischen Bearbeitung von Konflikten ist es ein Ziel, bei geneischer Betrachtungsweise die dahinter liegenden Kränkungs- und Versagenssituationen deutlich werden zu lassen.

Schließlich ist es auch ein Ziel, Spontanität und Kreativität zu wecken und zu entfalten und damit Ressourcen für neue Entwicklungsschritte zu fördern. Das Wiedererleben in szenischer Darstellung in der Gruppe eröffnet die Möglichkeit, mit alten Situationen „leibhaftig“ neue Erfahrungen zu machen, neue Lösungsmöglichkeiten zu finden und auch auszuprobieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses sollten Neugier und Mut mitbringen, sich auf Neues einzulassen, sich selbst und andere Menschen besser kennen zu lernen und im psychodramatischen Spiel auch ein kleinwenig von sich selbst zu zeigen.

Im Kurs werden theoretische Grundlagen des Psychodrama und der tiefenpsychologisch fundierten Gruppentherapie vermittelt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENT

Dr. med. F. Damhorst, Detmold,
Niedergelassener FA für Psycho-
therapeutische Medizin

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 1.100,00 Mitglieder der Akademie

€ 1.210,00 Nichtmitglieder der
Akademie

€ 990,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen
der Zertifizierung der ärztlichen
Fortbildung der ÄKWL mit **50
Punkten** (Kategorie H) anrechen-
bar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Birgit Gebhardt

Tel.: 0251 929-2309

Fax: 0251 929-27 2309

E-Mail: birgit.gebhardt@aekwl.de



Fort- bzw. Weiterbildungskurs Autogenes Training



je 16 UE Grundkurs (WB 6) und Aufbaukurs (WB 7)

TERMINE

Sonntag, 5. bis Freitag, 10. Mai 2019

(Anreise: Samstag, 04.05.2019)

Grundkurs (WB 6) jeweils 12:15- 14:15 Uhr

Aufbaukurs (WB 7) jeweils 15:00 - 17:00 Uhr

Ort: noch offen

INHALTE

Grundkurs

Entspannung und positive Einflussnahme auf das psychische und psychosomatische Geschehen ist ein Ziel des Autogenen Trainings.

Der Grundkurs vermittelt ein breites Basiswissen aus Theorie und Praxis. Er bietet vielseitige Möglichkeiten der praktischen Anwendung unter Einbeziehung von Einzel- und Gruppenübungen.

Aufbaukurs

In diesem Kurs geht es um die Vertiefung der Kenntnisse und Übungen aus dem Grundkurs des Autogenen Trainings, die Teilnahme an einem Grundkurs ist also Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Aufbaukurs.

Neben einer Einführung in die Elemente des Kurses der Oberstufe werden Indikationen, Kontraindikationen und psychodynamische Aspekte vor dem Hintergrund der erlebten Übungen nochmals vertieft, außerdem andere Methoden und Möglichkeiten der Entspannung diskutiert, die Anwendungsbereiche vorgestellt sowie auf Möglichkeiten und Rahmenbedingungen der Vermittlung der Technik eingegangen.

Das erweiterte Lernen der konzentrativen Selbstentspannung unter Zuhilfenahme der Autosuggestion sowie der Imagination von Farben, Klängen und Phantasien zielen auf die eigenständige Anwendung des AT für Lehre, individuelles Gesundheits- und Erfolgstraining, Förderung der Resilienz u. v. a. m.

jeweils Begrenzte Teilnehmerzahl!

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENT

Dr. med. M. Kemmerling,
Borken, OA, Klinik für Psychologische Medizin, Schlossklinik
Pröbsting

TEILNEHMERGEBÜHR je Kurs

€ 285,00 Mitglieder der Akademie

€ 325,00 Nichtmitglieder der
Akademie

€ 245,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltungen sind im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit jeweils **16 Punkten** (Kategorie H) anrechenbar

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Birgit Gebhardt

Tel.: 0251 929-2309

Fax: 0251 929-27 2309

E-Mail: birgit.gebhardt@aeowl.de



Fort- bzw. Weiterbildungskurs Autogenes Training

12 UE Oberstufenkurs (WB 8)

TERMINE

Sonntag, 5. bis Freitag, 10. Mai 2019

(Anreise: Samstag, 04.05.2019)

jeweils 19:00 - 20:30 Uhr

Ort: noch offen

INHALTE

Bei der Oberstufe des Autogenen Trainings (auch Autogene Imagination genannt) wird auf der Grundlage einer sicher einstellbaren Entspannung ein vertieftes Selbsterleben (sog. „Innenschau“) mit der Möglichkeit der Selbsterfahrung erreicht. Dieses wird durch die Vorstellung von Farben, Formen und szenischem Imaginationen möglich gemacht. Methodisch finden sich Überschneidungen mit dem katathymen Bilderleben nach Leuner und der aktiven Imagination nach Jung.

Die Weiterverarbeitung des Erlebten geschieht auf der Grundlage der freudschen Trias „Erinnern, Wiederholen und Durcharbeiten“ in Form szenisch/körperlicher oder bildlicher Darstellung.

Der Kurs beinhaltet im Vergleich zum Grund- und Aufbaukurs des Autogenen Trainings erheblich mehr Selbsterfahrungsaspekte; Teilnehmer sollten also eine Offenheit und Bereitschaft für ein solches Vorgehen mitbringen.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENT

Dr. med. M. Kemmerling,
Borken, OA, Klinik für Psycho-
logische Medizin, Schlossklinik
Pröbsting

TEILNEHMERGEBÜHR je Kurs

€ 285,00 Mitglieder der Akademie
€ 325,00 Nichtmitglieder der
Akademie
€ 245,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen
der Zertifizierung der ärztlichen
Fortbildung der ÄKWL mit **12
Punkten** (Kategorie H) anrechen-
bar

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Birgit Gebhardt
Tel.: 0251 929-2309
Fax: 0251 929-27 2309
E-Mail: birgit.gebhardt@aeowl.de

Balint-Gruppe

16 UE

TERMINE

Sonntag, 5. bis Freitag, 10. Mai 2019

(Anreise: Samstag, 04.05.2019)

jeweils 09:00 - 11:00 (WB 9a) Uhr oder 12:45 - 14:45 Uhr (WB 9b) oder 15:00 - 17:00 Uhr (WB 9c)

Ort: noch offen

Die Balint-Gruppe thematisiert auf besondere Weise die Arzt-Patienten-Beziehung und ermöglicht den besten Einstieg in psychotherapeutisches Denken und Handeln.

Durch die Teilnahme an einer Balint-Gruppe wird dem Teilnehmer der seelische Hintergrund von körperlichen Krankheiten spürbar gemacht und seelische Verursachung von organischen Krankheiten verständlich dargestellt.

HINWEISE

Es besteht im Rahmen der Fort- und Weiterbildungswoche nur die Möglichkeit eine der Balint-Gruppen (16 UE) zu besuchen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

WB 9a



WB 9b



WB 9c



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Frau Dr. med. E. Ehmman-Hänsch, Lengerich, Niedergelassene FÄ für Psychotherapeutische Medizin

Referent:

Dr. med. Ch. Holzapfel, Bad Berleburg, Ärztlicher Direktor der Klinik Wittgenstein, FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, FA für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalytiker (DPG, DGPT)

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 285,00 Mitglieder der Akademie
€ 325,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 245,00 Arbeitslos/Elternzeit

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **18 Punkten** (Kategorie C) anrechenbar.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Birgit Gebhardt
Tel.: 0251 929-2309
Fax: 0251 929-27 2309
E-Mail: birgit.gebhardt@aeakwl.de

Fortbildungs-App

Mit einem Fingerstreich zur passenden Fortbildung

Mit der kostenlosen Fortbildungs-App haben Sie Zugriff auf den gesamten Fortbildungskatalog der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL mit Informationen zu allen Veranstaltungen

Verfügbar im App Store



und auf Google Play





Fortbildungstage für PJler – „Schnupperkurs“

für Studierende im Praktischen Jahr

Eine Initiative der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

TERMINE

Samstag, 4. bis Freitag, 10. Mai 2019

Anreise am Samstag 4. Mai und Abreise Freitag, 10. Mai 2019

Ort: Jugendherberge Borkum

Der „Schnupperkurs“ der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL bietet Ihnen auch 2019 wieder ein attraktives und praktisch orientiertes Fortbildungsangebot, das sich im Wesentlichen an den Lernzielen für Studierende in den Tertialen Allgemeinmedizin, Innere Medizin und Chirurgie orientiert.

Es wurde ein umfassendes Fortbildungsprogramm konzipiert, bei dem Sie erstmals auch eigene Schwerpunkte durch die Auswahl praktischer Workshops setzen können. Darüber hinaus werden Sie auch an Inhalten des Hauptprogramms der 73. Fort- und Weiterbildungswoche teilnehmen. Diese Möglichkeiten beruhen auf dem Feedback vorheriger Teilnehmer-Jahrgänge, auf dessen Grundlage die Akademie das Programm stetig weiterentwickelt.

Als Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe und als 1. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, laden wir alle interessierten PJ'ler zu den Fortbildungstagen auf Borkum ein. Unter Berücksichtigung einer geringen Eigenbeteiligung (Teilnahmegebühr) übernimmt der Veranstalter die Kosten für Ihre Teilnahme und Unterbringung/Verpflegung (Jugendherberge Borkum). Aus finanziellen und organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Mit der Einladung nach Borkum möchten wir Ihnen die Aufgaben und Dienstleistungen der ärztlichen Selbstverwaltung näherbringen und Sie für qualitativ hochwertige Fortbildung begeistern.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENT

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c.

H. Van Aken, Münster

Vorsitzender der Akademie für
medizinische Fortbildung

Referenten:

Frau E. Borg, Münster

Dr. med. M. Brabant, Bielefeld

Dr. med. M. Brandt, Wesel

Frau Dr. med. A. Bunte, Köln

Dr. med. B. Burkert, Hattingen

Dr. med. H.-J. Bücker-Nott, Münster

Dr. med. L. Büstgens, Barenburg

Frau I. Dickmann, Dortmund

Prof. Dr. med. I. Flenker, Sprockhövel

Dr. rer. nat. M. Flume, Dortmund

PD Dr. med. K.-J. Franke, Lüdenscheid

Dr. med. J. A. Gehle, Gelsenkirchen

Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghausen

Dr. med. M. Iasevoli, Witten

Dr. med. I. Janda, Gelsenkirchen

Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh

Dr. med. R. Kaiser, Münster

Dr. med. C. Kirchhoff, Bielefeld

INHALTE

Praktische Fertigkeiten

- ▶ Handling und Handeln – Eine fokussierte Einführung in den abdominalen Ultraschall
- ▶ Körperlicher Untersuchungskurs
- ▶ Interaktives EKG-Seminar
- ▶ Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung in der täglichen Praxis – Was ist anders?
- ▶ Demenz – Ein Alltag zum Vergessen
- ▶ Notfalltraining
- ▶ Grundkurs Thoraxröntgen – Wie erkenne ich häufige Erkrankungen im Notfall?
- ▶ Techniken des Gewebe- und Wundverschlusses
- ▶ Lungenfunktion
- ▶ Symptomkontrolle in der Palliativmedizin

Kommunikation

- ▶ Entscheidungsfindung und Zusammenarbeit in Stresssituationen

Updates

- ▶ Update Schmerzmedizin – Opiodie, Nicht-Opiode, Fallstricke
- ▶ Update Kardiologie – Prävention des Schlaganfalls, Herzinsuffizienz, Therapie der Hyperlipidämie, Neue Antidiabetika

Weiterbildung und Berufseinstieg

- ▶ „Konzept vs. kaltes Wasser“ – Mein Einstieg in den klinischen Alltag
- ▶ Einstieg in den Beruf – Wie gelingt eine gute Weiterbildung?

Aufgaben und Dienstleistungen der ärztlichen Selbstverwaltung

- ▶ Weiter lernen, weiterkommen, die Akademie für medizinische Fortbildung
- ▶ Aufgaben und Dienstleistungen der Ärztekammer Westfalen-Lippe
- ▶ Grundlagen und Formen vertragsärztlicher Versorgung: Die KVWL und der Sprung in die Praxis
- ▶ Das berufsständische Versorgungswerk
- ▶ Versicherungsfragen – Was ist wirklich nötig
- ▶ Arbeitsrecht

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Referenten:

Ch. Koopmann, Münster
Ass. jur. Ch. Kuhlmann, Münster
Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt
Prof. Dr. med. Ch. Maier, Bochum
Dr. med. G. Nordmann, Dortmund
Frau St. Oberfeld, Münster
Dr. med. C. Obermann, Bielefeld
Frau A. Richter-Scheer, Bad Oeynhausen
Dr. med. A. Röper, Bielefeld
Dr. med. J.-E. Scholle, Gelsenkirchen
Frau Dr. med. D. Schroth, Dortmund
Dr. phil. M. Schwarzenau, Münster
R. Siol, Schloß Holte
U. Thieme, Selm
Dr. med. F. Tillmann, Lengerich
Frau Prof. Dr. med. A. von Herbay, Hamm
PD Dr. med. H. Waleczek, Hattingen
Dr. med. T. Wemhöner, Dortmund
Dr. med. M. Wenning, Münster
Dr. med. Th. Windhorst, Bielefeld/
Münster
Dr. med. M. Wittenberg, Gelsenkirchen

TEILNEHMERGEBÜHR

€119,00
(inklusive Unterbringung und Verpflegung in der Jugendherberge)

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Falk Schröder
Tel.: 0251 929-2240
Fax: 0251 929-272240
E-Mail: falk.schroeder@aekwl.de

Blended-Learning-Angebote

Blended Learning

Blended Learning steht für eine Kombination aus Präsenz und eLearning. Die Veranstaltungen mit dem Hinweis **Blended-Learning-Angebot** beinhalten jeweils eine eLearning-Phase, mit der die Teilnehmer_innen die Präsenzveranstaltungen inhaltlich vor- und/oder nachbereiten können und sollen. Dabei können sich die Teilnehmer_innen die Lerninhalte über einen festgelegten Zeitraum selbst einteilen.



Die Lernplattform ILIAS der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

ILIAS= Integriertes Lern-, Informations- und Arbeitskooperations-System

- ▶ Persönliche Lernumgebung
- ▶ Mediengestützte Lerninhalte
- ▶ Kommunikations- und Kooperationsplattform
- ▶ Testfragen, Lernerfolgskontrollen, ggf. Prüfungen
- ▶ Lernfortschritt und Lernzeiten sind nachvollziehbar
- ▶ Informationen zu Veranstaltungen und Ansprechpartnern



Der Kurs entspricht den „Qualitätskriterien eLearning der Bundesärztekammer“

HINWEIS

Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme an den **Blended-Learning-Angeboten** ein **Breitband-Internet-Anschluss** (z. B. DSL-Leitung) notwendig ist. Die Zeiten der eLearning-Phasen werden protokolliert.

Hinweise über Rückerstattungsregelungen von Teilnehmergebühren

Rückerstattungsregelungen lt. Beschluss des Lenkungsausschusses der Akademie für medizinische Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe vom 10. Oktober 1991 und Ergänzung vom 14. Februar 2017 und Oktober 2018.

Anmeldungen zu Fortbildungskursen und -veranstaltungen sind grundsätzlich verbindlich. Abmeldungen können nur schriftlich erfolgen.

Maßgeblich ist das Datum des Eingangsstempels der Ärztekammer Westfalen-Lippe.

Regelung bei Präsenzveranstaltungen / Blended-Learning-Veranstaltungen

Bei Rücktritt oder Nichterscheinen erfolgt eine Erstattung der Kurs- bzw. Teilnehmergebühren nach folgenden Kriterien:

vom 35. bis zum 22. Tag vor Kurs-/Veranstaltungsbeginn (5 Wochen vor Kurs-/Veranstaltungsbeginn)	volle Rückerstattung abzüglich € 25,00 anteilige Gebühr
vom 21. bis zum 11. Tag vor Kurs-/Veranstaltungsbeginn (3 Wochen vor Kurs-/Veranstaltungsbeginn)	75 % Rückerstattung, jedoch mindestens € 25,00 anteilige Gebühr
vom 10. bis zum 4. Tag vor Kurs-/Veranstaltungsbeginn	50 % Rückerstattung, jedoch mindestens € 25,00 anteilige Gebühr
ab dem 3. Tag vor Kursbeginn	keine Rückerstattung

Im Rahmen der Rückerstattungsregelungen gelten Ausnahmen bei Todesfall in der Familie (1. Grades) und bei Nachweis eines stationären Krankenhausaufenthaltes der Teilnehmerin/des Teilnehmers. Bei schriftlicher Abmeldung vor dem 35. Tag vor Kurs-/Veranstaltungsbeginn fällt keine anteilige Gebühr an. Bei bereits erfolgter Zahlung wird diese vollständig erstattet.

Abweichend von der o. g. Regelung wird bei Veranstaltungen mit einer Teilnehmergebühr von € 25,00 und niedriger diese bei Stornierung ab dem 21. Tag vor Veranstaltungsbeginn vollständig einbehalten. Bis zum 22. Tag werden keine Stornokosten erhoben.

Haftung

Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL haftet nicht für Unfälle/Schäden, die den Teilnehmern und/oder deren Angehörige durch die Teilnahme am Fort- und Weiterbildungsangebot, durch An- und Abreise, Anwesenheit am Veranstaltungsort und durch individuelle Unternehmungen etc. entstehen. Die Haftung anderer Betriebe und Institutionen (z. B. Kliniken, Hotels, Transportunternehmen) bleiben hiervon unberührt.

Vorbehalt

Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, der Referent/die Referentin erkrankt oder andere nicht zu beeinflussende wichtige Gründe vorliegen, behalten wir uns vor, eine Veranstaltung abzusagen bzw. zu verschieben. Falls eine Absage erfolgt, besteht kein Anspruch auf Durchführung.

Kinderbetreuung und Information zur Spielinsel

Unmittelbar neben der Kulturinsel befindet sich die „Spielinsel“. Hier werden die Kinder, wenn möglich, von einer Erzieherin der Wirtschaftsbetriebe Borkum und außerhalb der Öffnungszeiten von erfahrenen Babysittern betreut.

Aus versicherungstechnischen und personellen Gründen ist die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren, Kindern, die noch nicht alleine abführen oder behindert sind, nicht möglich. Eine Hausaufgabenbetreuung ist ebenfalls nicht gewährleistet.

Dieser, teils private Dienst, steht Ihnen zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Sonntag, 05.05.2019 bis Freitag, 10.05.2019

08:00 bis 13:00 Uhr

14:00 bis 19:00 Uhr

Samstag, 11.05.2019 (nur auf Anfrage- mind.

3 Kinder)

08:00 bis 12:00 Uhr



Pauschalgebühr: € 15,00 pro Kind pro 1/2 Tag

(bei Inanspruchnahme einer Betreuung über den 1/2 Tag hinaus = € 20,- pro Tag) inkl. Bastelmaterial sind am 1. Tag zu entrichten.

Da nur maximal 15 Kinder zeitgleich betreut werden können, bitten wir Sie, die verbindliche Anmeldung auf Ihre Seminarzeiten zu beschränken. Bringen Sie am 1. Tag ebenfalls eine Liste/Kopie Ihrer Seminarzeiten sowie die Kurkarte/Teilnehmerausweis beim 1. Besuch mit.

Schriftlicher Anmeldeschluss ist am 15.04.2019, solange Plätze frei sind. Spätere Anmeldungen können wir nicht mehr berücksichtigen. Bei Nichtinanspruchnahme (nach Eingang des Anmeldeformulars) wird unabhängig von den Gründen eine Ausfallsentschädigung von € 10,- pro Tag erhoben. Sollten Sie diese nicht bezahlen, können wir Ihr Kind in Zukunft leider nicht mehr berücksichtigen.

Stundenweise Absagen am selben Tag geben Sie bitte mind. 2 Stunden vorher bekannt. Der bezahlte Betrag wird nicht erstattet.

Bitte holen Sie Ihr Kind pünktlich ab!

Die Unterlagen für die Anmeldung in der „Spielinsel“ können Sie hier anfordern:

Telefon: 04922/ 933-730, Telefax: 04922/ 933-719, E-Mail: spielinsel@borkum.de.

Bitte geben Sie Ihren Kindern eine kleine Zwischenmahlzeit, Getränke, Wäsche zum Wechseln und Hausschuhe mit.

Für Zeiten, die außerhalb unseres Angebotes liegen, versuchen wir gerne, Ihnen einen Babysitter zu vermitteln (€ 8,- pro Stunde – max. 2 Kinder).

Information zur „Spielinsel“

Kindern ab 8 Jahren steht von Sonntag bis Freitag, 10:00 bis max. 17:15 Uhr der große Spielraum in der „Spielinsel“ zur Verfügung (keine Betreuung). Näheres unter www.borkum.de unter Familien / Kinder

Ihr

Spielinselteam

Elektronischer Arztausweis-light (eA-light) und elektronischer Heilberufeausweis (eHBA)

Sie haben die Möglichkeit den elektronischen Arztausweis light (eA-light) und den elektronischen Heilberufeausweis (eHBA) in der Kulturinsel zu beantragen. Der eArztausweis-light wird Ihnen auf Wunsch vor Ort direkt ausgestellt.

TERMINE

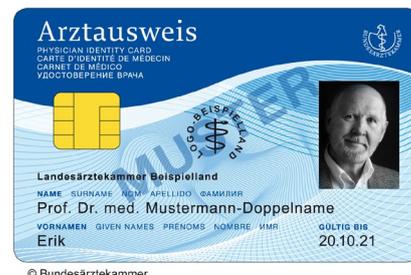
Montag, 6. Mai 2019, 13:00 - 17:00 Uhr

Dienstag, 7. bis Donnerstag 9. Mai 2019, jeweils 09:00 - 17:00 Uhr

Ort: Kulturinsel

HINWEIS

Für die Beantragung der Ausweise bringen Sie bitte Ihren gültigen Personalausweis bzw. Reisepass mit. Das Passfoto für Ihren Ausweis kann auf Wunsch von den Mitarbeiterinnen der Meldestelle gefertigt werden oder Sie bringen ein aktuelles Passfoto für die Erstellung des Ausweises mit.



Die Fähre zur Insel

Einen Fahrplan der AG Ems können Sie online unter folgendem Link abrufen:
<https://www.ag-ems.de/faehrfahrten/fahrzeiten.html>

Hier geht es direkt zum Fahrplan Eemshaven – Borkum – Eemshaven:



Hier geht es direkt zum Fahrplan Emden – Borkum – Emden:



Kursleiter-/Referentenliste

Dr. med. **J. Achenbach**, Kämpchenstraße 31, 45468 Mülheim an der Ruhr

A. Ackermann, Westerstr. 5, 26757 Borkum

J. Altenscheidt, BG Universitätsklinikum, Bergmannsheil gGmbH, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum

M. Al-Tawil, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Klinikum Dortmund, Beurhausstr. 45, 44137 Dortmund

Dr. med. **M. Ardabili**, DermaCentroBochum, Wittener Str. 244, 44803 Bochum

Dr. med. **A. Arend**, Borkener Str. 64 A, 48653 Coesfeld

Dr. med. **C.-D. Badrakhan**, Klinik für Hämatologie/Oncologie und Palliativmedizin, Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH, Bergstraße 26, 44791 Bochum

Prof. Dr. med. **A. Batra**, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Calwerstr. 14, 72076 Tübingen

Dr. med. **F. Bauer**, Medizinische Klinik I, Allgemeine Innere, Nephrologie und Hypertensiologie, Gastroenterologie, Pneumologie, Marien Hospital Herne, Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum, Hölkeskampring 40, 44625 Herne

Frau Dr. med. **U. Baurhenn**, Friedrich-Karl-Straße 21, 28205 Bremen

Pfarrer **A. Bäßler**, Klinikum Dortmund, Klinikzentrum Nord, Münsterstraße 240, 44145 Dortmund

Prof. Dr. med. **D. Behringer**, Klinik für Hämatologie/Oncologie und Palliativmedizin, Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH, Bergstr. 26, 44791 Bochum

R. Beckers MPH, M. A., ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH, Universitätsstraße 142, 44799 Bochum

B. Bethmann, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Dr. med. Dr. phil. **H.-J. Bickmann**, Hermelsbacher Weg 41, 57072 Siegen

Frau **U. Bluhm-Dietsche**, Niederwall 18, 33602 Bielefeld

Dr. med. **U. Böck**, Marien-Hospital Marl, Katholisches Klinikum Ruhrgebiet Nord (KKRN), Klinik für Innere Medizin, Fachbereich Kardiologie und Internistische Intensivmedizin, Hervester Str. 57, 45768 Marl

Dipl. theol. **H. H. Bösch**, Schreiberweg 4, 32278 Kirchlengern

Dr. med. **H. Böser**, Humboldtstraße 92, 60318 Frankfurt a. M.

M. Bohlken, Nordseekletterpark Borkum, Goethestr. 25, 26757 Borkum

Frau Dr. **C. Bohn**, Institut für Sportwissenschaft, Universität Münster, Horstmarer Landweg 62 b, 48149 Münster

Frau PD Dr. med. **G. Bonatz**, Frauenklinik Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH, Bergstr. 26, 44791 Bochum

Frau **E. Borg**, Ressort Fortbildung der ÄKWL, Gartenstr. 210 – 214, 48147 Münster

Dr. med. **G. Borgmann**, M.D.O, M.A., Zentrum für Sportmedizin Münster, Windthorststr. 35, 48143 Münster

Frau **M. Bosilj**, Fleherstr. 172, 40223 Düsseldorf

Dr. med. **M. Brabant**, BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH, Schildescher Str. 103 a, 33611 Bielefeld

M. Brandt, Klinik für Hämatologie/Oncologie und Palliativmedizin, Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH, Bergstr. 26, 44791 Bochum

Dr. med. **M. Brandt**, Flamingostr. 24, 46487 Wesel

C. Braun, Sparkassenstraße 6, 45879 Gelsenkirchen

A. Broclawski, Klinik für Neurologie, Klinik am Rosengarten, Westkorso 22, 32545 Bad Oeynhausen

Prof. Dr. med. **H. Buchner**, Klinik für Neurologie und Klinische Neurophysiologie, Klinikum Vest GmbH, Knappschaftskrankenhaus, Dorstener Str. 151, 45657 Recklinghausen

Dr. med. **H. – J. Bücken-Nott**, Ressort Qualitätssicherung der ÄKWL, Gartenstr. 210 – 214, 48147 Münster

Frau Dr. med. **A. Bunte**, Gesundheitsamt Stadt Köln, Neumarkt 15 – 21, 50667 Köln

Frau **J. Bunzel**, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Frau Dr. med. **S. Bußhoff**, Borkener Str. 64 A, 48653 Coesfeld

Dr. med. **L. Büstgens**, Am Freibad 2, 27245 Barenburg

Dr. med. **B. Burkert**, Chirurgische Klinik, Evangelisches Krankenhaus, Bredenscheider Str. 54, 45525 Hattingen

Frau Dr. med. **H. Buschler**, Marienstr. 55, 30171 Hannover

Dr. med. **F. Damhorst**, Gartenstr. 6, 32756 Detmold

Frau Dipl.-Psych. **M. Duddek-Baier**, Evangelische Krankenhausgemeinschaft, Herne/Castrop-Rauxel gGmbH, Wiescherstraße 24, 44623 Herne

P. De Buhr, Am neuen Hafen 22, 26575 Borkum

Frau **I. Dickmann**, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Dr. **G. Diedrich**, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Dr. med. **M. Diensberg**, Theodor-Heuss-Str. 16, 58300 Wetter

Dr. med. **M. Döring**, Mondstr. 176 – 181, 48155 Münster

Frau Dr. med. **D. Dorsel**, M.A., LL. M., Ressort Aus- und Weiterbildung der ÄKWL, Gartenstr. 210 – 214, 48147 Münster

Dr. med. **T. Dorsel**, Abt. für Kardiologie, Josephs-Hospital, Am Krankenhaus 2, 48231 Warendorf

Dr. med. **G. Driesch**, Piusallee 33, 48147 Münster

Dr. med. **W.-A. Dryden**, Schleppweg 25, 59174 Kamen

Frau Dr. med. **E. Ehmman-Hänsch**, Warendorfer Str. 11, 49525 Lengerich

Frau Dr. med. **S. Elies-Kramme**, Niederwall 67, 33602 Bielefeld

C. Ellers, B. A., Ressort Fortbildung der ÄKWL, Gartenstr. 210 – 214, 48147 Münster

Frau Dr. med. **S. Eltrop**, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

Frau Univ.-Prof. Dr. med. **N. Eter**, Klinik für Augenheilkunde am UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude D15, 48149 Münster

Frau **G. Flecken**, FB Sport- und Bewegungswissenschaften, Uni Duisburg-Essen, Gladbecker Str. 182, 45141 Essen

Prof. Dr. med. **I. Flenker**, Wittener Str. 56, 45549 Sprockhövel

Dr. rer. nat. **M. Flume**, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Dr. med. **H. Fox**, Klinik für Allgemeine und Interventionelle Kardiologie/Angiologie, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Universitätsklinik der Ruhr-Universität-Bochum, Georgstr. 11, 32545 Bad Oeynhausen

PD Dr. med. **K.-J. Franke**, Klinik für Pneumologie, Internistische Intensivmedizin, Infektiologie und Schlafmedizin, Märkische Kliniken GmbH, Klinikum Lüdenschaid, Paulmannshöher Str. 14, 58515 Lüdenschaid

Dr. med. **J. Frömke**, Josephstr. 1, 44137 Dortmund

Frau **D. Gartelmann**, Holthausener Weg 12, 29581 Gerdau

Dr. med. **J. A. Gehle**, Klinik für Innere Medizin und Kardiologie, Konservative Intensivmedizin, Bergmannsheil und Kinderklinik Buer gGmbH, Schernerweg 4, 45894 Gelsenkirchen

PD Dr. med. **A. Gillessen**, Klinik für Innere Medizin, Schwerpunkt Gastroenterologie, Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Westfalenstr. 109, 48165 Münster

Frau Dr. med. **U. Gitmans**, Deutsche Gesellschaft für Ambulante Allgemeine Pädiatrie (DGAAP e. V.), Mühlenstr. 12, 26817 Rhaderfehn

Frau Dr. med. univ. **S. Golsabahi-Broclawski**, Medizinisches Institut für transkulturelle Medizin (MIK), Oberstr. 1 A, 33602 Bielefeld

Th. Goroney, Klinikum Dortmund gGmbH, Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund

Dr. med. **H. Griese**, Königstr. 116 a, 32427 Minden

J. Gropp, Saxobeatz Premium Entertainment, Angertorstr. 4, 80469 München

Frau Dr. med. **S. Gurlit**, Abteilung für Perioperative Altersmedizin, Kompetenzzentrum Demenzsensibles Krankenhaus und Delirmanagement, St. Franziskus-Hospital GmbH, Hohenzollernring 70, 48145 Münster

G. Gusia, Georgstr. 13, 33649 Bielefeld

Dr. med. **Th. Günnewig**, Abt. für Geriatrie/Neurologie, Elisabeth Krankenhaus, Röntgenstr. 10, 45661 Recklinghausen

Frau Dr. med. **A. Günther**, Am Sparrenberg 16, 33602 Bielefeld

Dr. med. **A. Günthner**, Kapellensstr. 46, 76829 Landau

Dr. med. **Th. Haag**, Abt. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Gemeinschaftskrankenhaus, Gerhard-Kienle-Weg 4, 58313 Herdecke

Prof. Dr. med. sc. hum. **P. Haas**, Bereichs Medizininformatik/eHealth Organisations-, Informations- und Wissensmanagement im Gesundheitswesen der FH Dortmund, Sonnenstr. 96, 44139 Dortmund

Dr. med. **B. Hanswille**, Frauenklinik am Klinikum Dortmund, Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund

Frau Dr. med. Dipl.-Psych. **M. Haug**, Neurologische Klinik, Universitätsklinikum Tübingen, Calwerstr. 14, 72076 Tübingen

Frau Dr. med. **K. A. Hameister**, Fachklinik für Kinderneurologie und Sozialpädiatrie mit Sozialpädiatrischem Zentrum, Lebenszentrum Königsborn gGmbH, Zimmerplatz 1, 59425 Unna

Frau Dr. med. **I. Häfner-Gonser**, Mondstr. 18, 88400 Biberach an der RiB

B. Hecker, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Prof. Dr. med. **M. Heike**, Klinik für Gastroenterologie, Hämatologie und internistische Onkologie, Endokrinologie, Klinikum Dortmund Mitte, Beurhausstraße 40, 44137 Dortmund

St. Hein, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Kursleiter-/Referentenliste

Dr. med. **U. Heine**, Schürbusch 117, 48163 Münster

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. theol. **G. Heuft**, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie des UKM, Domagkstr. 22, 48149 Münster

Dr. med. **M. Heyng**, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am UKM, Marienhospital Steinfurt, Marienstraße 45, 48282 Emsdetten

Dr. med. **G. Hildenbrand**, Märkische Kliniken GmbH, Paulmannshöher Str. 14, 58515 Lüdenscheid

Frau **A. Hinze**, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Dr. med. **A. Hofmann**, EMDR-Institut Deutschland, Dolmanstr. 86 B, 51427 Bergisch Gladbach

Dr. med. **M. Holleck**, Mühlenberg 29, 23570 Lübeck

Dr. med. **Ch. Holzapfel**, Klinik Wittgenstein, Sählingstraße 60, 57319 Bad Berleburg

L. Horstick, Abteilung Wertpapiere und Darlehen, Ärztersorgung Westfalen-Lippe, Einrichtung der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Scharnhorststr. 44, 48151 Münster

Prof. Dr. med. **R. Huber**, Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Infektionsprävention und Krankenhaushygiene, Uni-Zentrum Naturheilkunde, Breisacher Straße 115b, 79106 Freiburg

Dr. med. **B. Huenges**, Abt. für Allgemeinmedizin, Ruhruniversität Bochum, Universitätsstr. 150, 44780 Bochum

Dr. med. **G. Huhn**, Abt. für Kardiologie, St. Franziskus-Hospital, Hohenzollernring 72, 48145 Münster

Prof. Dr. med. **K. Hupe**, Keplerstr. 7, 45657 Recklinghausen

Dr. med. **M. Iasevoli**, Medizinische Klinik am Evangelischen Krankenhaus Witten gGmbH, Pferdebachstr. 27, 58455 Witten

PD Dr. med. **Ch. Jakobeit**, Sana-Klinikum Remscheid, Burger Str. 211, 42859 Remscheid

Dr. med. **I. Janda**, Klinik für Innere Medizin und Kardiologie, Konservative Intensivmedizin, Bergmannsheil und Kinderklinik Buer gGmbH, Schernerweg 4, 45894 Gelsenkirchen

Prof. Dr. med. **P. L. Janssen**, Kraepelinweg 9, 44287 Dortmund

Dr. med. **B. Janta**, Heiligenfeld Klinik Uffenheim, Krankenhausstr. 1, 97215 Uffenheim

Dr. med. **R. Jendyk**, Medizinische Fakultät der WWU Münster, Arbeitsbereich Allgemeinmedizin, Malmedyweg 17–19, 48149 Münster

C. John, World of Wind Kitebuggyschule & Strandsegel-

schule, Emmastr. 6, 44869 Bochum

Frau Dr. med. (yu) **L. Joksimovic**, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, LVR-Klinikum, Bergische Landstraße 2, 40629 Düsseldorf

Dr. med. **H. Kaiser**, Eickhoffstraße 20, 33330 Gütersloh

Dr. med. **R. Kaiser**, Am Hagen 32, 48165 Münster

Frau Dr. med. **S. Kaminiorz**, Bergmannsheil und Kinderklinik Buer GmbH, Schernerweg 4, 45894 Gelsenkirchen

Dr. med. **M. Kemmerling**, Schlossklinik Pröbsting, Pröbstinger Allee 14, 46325 Borken

Dr. med. **U. Kemper**, Bernhard-Salzmänn-Klinik, LWL-Rehabilitationszentrum Ostwestfalen und der Klinik für Suchtmedizin, LWL-Klinikum Gütersloh, Buxelstraße 50, 33334 Gütersloh

Dr. med. **C. Kirchhoff**, Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie, Klinikum Bielefeld Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld

Dr. med. **Ch. Kirsch**, Medizinische Klinik, St.-Josefs-Krankenhaus gGmbH, Dr.-Krismann-Str. 12, 33154 Salzkotten

Frau **C. Klaassen**, Poppe-Folkerts-Str. 13 a, 26506 Norden

Dr. med. **T. Kleffner**, Am Krankenhaus 2, 48231 Josephs-Hospital, 48231 Warendorf

Frau Dr. med. **R. Kleine-Zander**, Gustav-Freitag-Str. 29, 48161 Münster

Dr. med. **M. Klock**, Sohlbacher Str. 72, 57078 Siegen

A. Klose, Institut für Sportwissenschaft der Universität Münster, Horstmarer Landweg 62 b, 48149 Münster

Frau **B. Köhler**, Ressort Aus- und Weiterbildung der ÄKWL, Gartenstr. 210 – 214, 48147 Münster

Ch. Koopmann, Abteilung Mitglieder und Renten, Ärztersorgung Westfalen-Lippe, Einrichtung der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Scharnhorststr. 44, 48151 Münster

Dr. med. **B. Krabbe**, Klinik für Innere Medizin, Abteilung Herz- und Kreislaufmedizin und Angiologie, UKM-Marienhospital Steinfurt GmbH, Mauritiusstr. 5, 48565 Steinfurt

Frau **D. Krajka**, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Ass. jur. **Ch. Kuhlmann**, Ressort Recht der ÄKWL, Gartenstr. 210 – 214, 48147 Münster

Prof. Dr. med. **G. Kurlemann**, Mausbachstr. 22, 48149 Münster

Dr. med. **W. Kühn**, Lahntalklinik, Adolf-Bach-Promenade 11, 56130 Bad Ems

PD Dr. med. **R. Lämmer**, Augenklinik, Universitätsklinikum Erlangen, Schwabachanlage 6, 91054 Erlangen

Dr. med. **G. Lapsien**, Nienkampstr. 36, 45896 Gelsenkirchen

PD Dr. med. **K. Th. Laser**, Zentrum für Angeborene Herzfehler, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Georgstr. 11, 32545 Bad Oeynhausen

Prof. Dr. med. **B. Lembcke**, Kriegkstr. 59, 60590 Frankfurt

Prof. Dr. med. **N. Lindner**, Klinik für Orthopädie, spezielle orthopädische Chirurgie und Sportmedizin, Zentrum für Endoprothetik der Maximalversorgung, Brüderkrankenhaus St. Josef, Husener Str. 46, 33098 Paderborn

Dr. med. **F. Lienert**, Trienendorferstr. 131, 58300 Wetter

Dr. med. **E. A. Lux**, Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin, St. Marien-Hospital, Altstadtstr. 23, 44534 Lünen

G. Lübben, Bürgermeister der Stadt Borkum, Neue Straße 1, 26757 Borkum

Prof. Dr. med. **Ch. Lüring**, Orthopädische Klinik, Klinikum Dortmund Mitte gGmbH, Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund

Dipl.-Psych. **U. Machleit**, Adipositas-Zentrum - Bochum GmbH, Dr.-C.-Otto-Straße 27, 44879 Bochum

Prof. Dr. med. **Ch. Maier**, Akademiestr. 42, 44789 Bochum

Prof. Dr. med. **P. Maisel**, Medizinische Fakultät der WWU Münster, Arbeitsbereich Allgemeinmedizin, Malmedyweg 17 - 19, 48149 Münster

Dr. med. **M. Markant**, Marien-Hospital Marl, Katholisches Klinikum Ruhrgebiet Nord (KKRN), Klinik für Innere Medizin, Fachbereich Kardiologie und Internistische Intensivmedizin, Hervester Str. 57, 45768 Marl

V. Mauck, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, LWL Universitätsklinik Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm

Frau Dipl.-Psych. **S. Mehler**, Knickweg 1, 33189 Schlangen

Frau Dr. med. **Ch. Meyer-Frießem**, Klinik der Anästhesiologie, Intensiv-, Palliativ- und Schmerzmedizin, Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil gGmbH, Bürkle de la Camp-Platz 1, 44789 Bochum

A. Möbius, Wirdumer Altendeich 18, 26529 Wirdum

Prof. Dr. med. **B. Mühlbauer**, Institut für Klinische Pharmakologie Klinikum Bremen Mitte, Sankt-Jürgen-Straße 1, 28205 Bremen

Th. Müller, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4 - 6, 44141 Dortmund

Frau Dr. med. **S. B. Müller**, Klinik Blankenstein, Kath. Klinikum Bochum, Im Vogelsang 5 - 11, 45527 Hattingen

Frau Dr. med. **K. Münzer**, Medizinische Klinik II, Malteser

Krankenhaus, St. Franziskus-Hospital, Waldstr. 17, 24939 Flensburg

Prof. Dr. med. **H.-G. Nehen**, Klinik für Geriatrie, Elisabeth-Krankenhaus, Germaniastr. 1-3, 45133 Essen

T. Niels, Centrum für Integrierte Onkologie Köln Bonn, AG Onkologische Bewegungsmedizin, Universitätsklinikum Köln, Weyertal 76, 50937 Köln

M. Niesen, Markt 4, 48607 Ochtrup

Dr. med. **G. Nordmann**, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4 - 6, 44141 Dortmund

Frau **St. Oberfeld**, Gerontopsychiatrisches Zentrum der Alexianer Münster GmbH, Josefstr. 4, 48151 Münster

Dr. med. **C. Obermann**, Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie, Klinikum Bielefeld, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld

Dr. med. **H. Oen**, Handorfer Str. 20, 48157 Münster

Dr. med. **U. Oeverhaus**, Rathausstr. 61, 33397 Rietberg

Prof. Dr. med. **F. Oppel**, Herforder Str. 1 - 3, 33602 Bielefeld

Frau Dr. med. vet. **Ch. Osmann**, Zoo Dortmund, Mergelteichstraße 80, 44225 Dortmund

Frau **P. Paul**, St. Marien-Hospital, Altstadtstraße 23, 44534 Lünen

Univ.-Prof. Dr. med. **A. Pascher**, Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie, Universitätsklinikum Münster, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

H. G. Peitz, Marie-Schlei-Str. 45, 51375 Leverkusen

PD Dr. med. **U. Peitz**, Medizinische Klinik II - Gastroenterologie, Raphaelsklinik, Loerstr. 23, 48143 Münster

Frau Dr. med. **A. Peter**, Kökerstr. 20, 33330 Gütersloh

Dr. med. **H.-P. Peters**, Kurt-Schumacher-Platz 4, 44787 Bochum

Dr. med. **H. Petri**, Sozialpädiatrisches Zentrum der DRK-Kinderklinik gGmbH, Wellersbergstr. 60, 57872 Siegen

A. Planitz, Saxobeatz Premium Entertainment, Angertorstr. 4, 80469 München

Frau Dr. med. **St. Rammes**, Kinderkardiologie, EMAH-Zentrum, Zentrum für Angeborene Herzfehler, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Georgstr. 11, 32545 Bad Oeynhausen

Frau Dr. med. **C. Rasmus**, Hans-Peter-Kitzig-Institut, Am Bachschemm 5, 33330 Gütersloh

Frau Dr. med. **D. Raude**, Abt. für Innere Medizin, Kath. Lukas Gesellschaft mbH, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West, Zollernstr. 40, 44379 Dortmund

Kursleiter-/Referentenliste

Dr. med. (I) **K. Reinhardt**, Vizepräsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 - 214, 48147 Münster

Dr. med. **A. Richterich**, Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie, HELIOS St. Josefs-Hospital Bochum-Linden, Axstr. 35, 44879 Bochum

Frau **A. Richter-Scheer**, Wiehengebirgsstr. 76, 32549 Bad Oeynhausen

Dr. med. **A. Röper**, Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie, Klinikum Bielefeld, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld

Prof. Dr. med. **H. Rusche**, Friedrichstr. 20, 45525 Hattin-gen

Dr. med. **M. Schiborr**, Institut für Klinische Radiologie des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

Frau Dr. med. **M. Schiebe**, Fachklinik für Kinderneurologie und Sozialpädiatrie mit Sozialpädiatrischem Zentrum, Lebenszentrum Königsborn gGmbH, Zimmerplatz 1, 59425 Unna

PD Dr. med. Dr. phil. **J. E. Schlimme M. A.**, Kapweg 3, 13405 Berlin-Wedding

J. Schmagold, FB Sport- und Bewegungswissenschaften, Uni Duisburg-Essen + ZBFE Hochschulsport, Schützenbahn 70, 45131 Essen

Dr. med. **Sven Schmiedl**, HELIOS Klinikum Wuppertal, Heusnerstraße 40, 42283 Wuppertal

PD Dr. med. **R. Schmitz**, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

Frau Dr. med. **A. Schmitz-Stolbrink**, M.A., Kinderradiologie, Klinikum Dortmund gGmbH Mitte, Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund

Dr. med. **M. Schöttler**, Lahntalklinik, Adolf-Bach-Promenade 11, 56130 Bad Ems

Dr. med. **J.-E. Scholle**, Klinik für Innere Medizin I, Evangelische Kliniken, Munckelstr. 27, 45879 Gelsenkirchen

Frau Dr. med. **D. Schroth**, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4 - 6, 44141 Dortmund

Prof. Dr. med. **B. Schubert**, MBA, PRINAQUAM GmbH, Horsthofstraße 37, 46244 Bottrop

Frau Dipl. Psych. **E. Schultheis-Kaiser**, Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e. V., Hochstr. 19, 33332 Gütersloh

Prof. Dr. med. **U. Schultz-Venrath**, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Ev. Krankenhaus Bergisch-Gladbach, Ferrenbergstr. 24, 51465 Bergisch Gladbach

Dr. med. **V. Schrage**, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4 - 6, 44141 Dortmund

Dr. phil. **M. Schwarzenau**, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 - 214, 48147 Münster

Prof. Dr. med. **U. Schweiger**, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein - Campus Lübeck, Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck

Dr. med. **F. S. Seibert**, Medizinische Klinik I, Allgemeine Innere, Nephrologie und Hypertensiologie, Gastroenterologie, Pneumologie, Marien Hospital Herne, Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum, Hölkeskampring 40, 44625 Herne

Prof. Dr. med. **M. Senkal**, Chirurgische Klinik, Marien-Hospital Witten, Marienplatz 2, 58452 Witten

Frau Dipl.-Psych. **Ch. Seyoum-Del Piero**, Sozialpädiatrisches Zentrum der DRK-Kinderklinik gGmbH, Wellersbergstr. 60, 57872 Siegen

Prof. Dr. phil. **A. Simon**, Akademie für Ethik in der Medizin, Humboldt-Allee 36, 37073 Göttingen

J. Siol M. A., auxiliummedici GmbH, Teichweg 12, 33758 Schloß Holte

S. Soemantri, Abteilung für ästhetisch-operative Medizin, kosmetische Dermatologie, Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, St. Josef-Hospital, Klinikum der Ruhr-Universität Bochum, Gudrunstraße 56, 44791 Bochum

Th. Spiecker, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4 - 6, 44141 Dortmund

Dr. med. **H.-T. Sprengeler**, Sandstr. 140, 57072 Siegen

Prof. Dr. med. **R. Stadler**, Universitätsklinik für Dermatologie, Venerologie, Allergologie und Phlebologie, Mühlenkreiskliniken, Johannes Wesling Klinikum Minden, Hans-Nolte-Straße 1, 32429 Minden

PD Dr. med. **H. Stege**, Klinik für Dermatologie, Klinikum Lippe, Röntgenstraße 18, 32756 Detmold

Dr. med. **J. Steinhard**, Zentrum für Pränatalmedizin und Humangenetik, Hohenzollernring 70, 48145 Münster

Prof. Dr. med. **Ch. Stellbrink**, Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin, Klinikum Bielefeld, Teutoburgerstr. 50, 33604 Bielefeld

Univ.-Prof. Dr. med. **E. Stockfleth**, Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, St. Josef-Hospital, Klinikum der Ruhr-Universität Bochum, Gudrunstraße 56, 44791 Bochum

M. K. W. Stolle, Cheruskerstr. 23, 33647 Bielefeld

Dr. Dipl.-Psych. **Th. Strack**, Sozialpädiatrisches Zentrum

der DRK-Kinderklinik gGmbH, Wellersbergstr. 60, 57872 Siegen

Dr. med. **St. Streitz**, Salzmann Str. 99, 48147 Münster

Frau PD Dr. med. **A. Stumpf**, Salzmannstr. 64, 48147 Münster

Prof. Dr. med. **R.-M. Szeimies**, Klinik für Dermatologie und Allergologie, Klinikum Vest GmbH, Knappschaftskrankenhaus, Dorstener Str. 151, 45657 Recklinghausen

Prof. Dr. med. **M. Tegenthoff**, Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil gGmbH, Bürkle de la Camp-Platz 1, 44789 Bochum

Frau Dr. med. **B. Teigel**, Klinik für Geriatrie und Palliativmedizin, Klinikum Osnabrück GmbH, Am Finkenhügel 1, 49076 Osnabrück

Dr. med. **Ch. Theiling**, Abt. für Psychotherapie und Psychosomatik, LWL-Klinik Lengerich, Parkallee 10, 49525 Lengerich

PD Dr. med. **U. Thiem**, Lehrstuhl für Geriatrie, Albertinen-Haus, Zentrum für Geriatrie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Sellhopsweg 18-22, 22459 Hamburg

Polizeidirektor **U. Thieme**, Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei Nordrhein-Westfalen, Im Sundern 1, 59379 Selm

Dr. med. **R. Tietze**, Simrockstr. 47, 53619 Rheinbreitbach

Dr. med. **F. Tillmann**, Helios-Klinik Lengerich, Martin-Luther-Str. 49, 49525 Lengerich

Frau Dr. med. **J. Tio**, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

Dr. med. **T. Titgemeyer**, Langenbergerstr. 1, 33397 Rietberg

Prof. Dr. med. **A. Tromm**, Medizinische Klinik, Evangelischen Krankenhaus Hattingen, Bredenscheider Str. 54, 45525 Hattingen

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. **D. Tschöpe**, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Georgstr. 11, 32545 Bad Oeynhausen

Dr. med. **J. Tücke**, Sozialpädiatrischen Zentrums der DRK-Kinderklinik gGmbH, Wellersbergstraße 60, 57072 Siegen

Prof. Dr. med. **P. P. Urban**, Abteilung für Neurologie, Asklepios Klinik Barmbek, Rübenkamp 220, 22307 Hamburg

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. **H. Van Aken**, Vorsitzender der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Gartenstr. 210 – 214, 48147 Münster

Frau Dr. med. **I. Veit**, Bahnhofstr. 204, 44269 Herne

Prof. Dr. med. **Ch. Veltmann**, Klinik für Kardiologie und Angiologie, Zentrum Innere Medizin, Medizinische Hochschule Hannover, Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover

Univ.-Prof. Dr. med. **R. Viebahn**, Chirurgische Klinik, Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus, Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum, In der Schornau 23 – 25, 44892 Bochum

Frau Dr. med. **P. Vieth**, Tecklenburger Str. 30, 48565 Steinfurt

Univ.-Prof. Dr. med. **K. Völker**, Medizinische Fakultät der WWU Münster, Bereich Sportmedizin, Nisinghoverweg 12, 48165 Münster

A. von der Osten, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Frau Prof. Dr. med. **A. von Herbay**, Klinik für Gastroenterologie, Evangelisches Krankenhaus, Werler Str. 110, 59063 Hamm

PD Dr. med. **H. Waleczek**, Chirurgische Klinik, Evangelisches Krankenhaus, Bredenscheider Str. 54, 45525 Hattingen

J. Wartemann, Deutsche Rentenversicherung Bund, Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff, Hindenburgstr. 126, 26757 Borkum

Dr. med. **T. Wemhöner**, Orthopädische Klinik, Klinikum Dortmund Mitte gGmbH, Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund

Prof. Dr. med. Dipl.-Biol. **W. Wehrmann**, Warendorfer Str. 183, 48145 Münster

Dr. med. **M. Weniger**, Institut für Stressmedizin rhein ruhr, Klinik für Innere Medizin und Kardiologie, Bergmannsheil und Kinderklinik Buer gGmbH, Schernerweg 4, 45894 Gelsenkirchen

PD Dr. med. **M. Wenk**, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie, Universitätsklinikum Münster, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

Dr. med. **M. Wenning**, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 – 214, 48147 Münster

Frau Dr. med. **U. Wesselmann**, Alter Fischmarkt 16, 48143 Münster

Frau Dr. med. **A. Westermann**, QST-Labors, Abt. für Schmerzmedizin, Universitätsklinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Palliativ- und Schmerzmedizin, BG Universitätsklinikum, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum

Univ.-Prof. Dr. med. **T. Westhoff**, Medizinische Klinik I, Allgemeine Innere, Nephrologie und Hypertensiologie, Gastroenterologie, Pneumologie, Marien Hospital Herne,

Kursleiter-/Referentenliste

Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum, Hölskeskampring 40, 44625 Herne

G. Westphal, Legdenweg 55, 48161 Münster

Dipl.-Psych. **O. Willich**, Klinikum Wilhelmshaven gGmbH, Friedrich-Paffrath-Straße 100, 26389 Wilhelmshaven

Dr. med. **Th. Windhorst**, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 - 214, 48147 Münster

Dr. med. **Th. Winter**, Zentrum für Gastroenterologie und Koloproktologie (ZENGA), Carl-Severing-Str. 112, 33649 Bielefeld

Dr. med. **M. Wittenberg**, St. Marien-Hospital Buer gGmbH, Mühlenstr. 5 - 9, 45894 Gelsenkirchen

L. Wohlenberg, Haus der Sense, 55599 Stein-Bockenheim

Univ.-Prof. Dr. med. **A. Yilmaz**, Herz-MRT-Zentrum, Klinik für Kardiologie I am UKM, Von-Esmarch-Str. 48, 48149 Münster

PD Dr. med. **J. F. Zander**, ehem. Abteilung für Anästhesie, Klinikum Dortmund gGmbH, Gustav-Freytag-Straße 29, 48161 Münster

B. Zimmer, Nevigeserstr. 139, 42113 Wuppertal

Bildnachweise

Titelbild - ©Ärztekammer Westfalen-Lippe

S. 44 ©Alexander Raths - fotolia.com

S. 47 ©andyller - fotolia.com

S. 55 ©Tascalo - Pixabay

S. 64 ©ÄKWL

S. 39 ©WavebreakmediaMicro - fotolia.com

S. 77 ©abcmedia - fotolia.com

S. 97 ©XtravaganT - fotolia.com

S. 115 ©BabaMu - Pixabay

S. 115 ©ÄKWL

S. 117 ©JoergSchulze - Pixabay

S. 142 ©gustavorezende - Pixabay

S. 143 ©Bundesärztkammer

S. 143 ©sl-fotografie - Pixabay

Sponsoring 2019

Die Tagung findet mit freundlicher Unterstützung bzw. Sponsoring folgender Firmen und Institutionen statt:

Unternehmen	Sponsoringsumme/Unterstützung
Ärzteversorgung Westfalen-Lippe	1.950,00 €
Bauerfeind	1.950,00 €
Allianz Vertretung Bielefeld	1.950,00 €
Biologische Heilmittel Heel GmbH	1.950,00 €
Biotronik	500,00 €
Deutsche Apotheker- und Ärztebank	1.950,00 €
Falk Pharma GmbH	1.700,00 €
Hausärzteverband Westfalen-Lippe	1.950,00 €
Henry Schein Medical GmbH	1.950,00 €
Hitachi Medical Systems	Ultraschallgeräte
Lehmans Media GmbH	1.000,00 €
Lingva Eterna Institut	1.950,00 €
Marburger Bund	1.950,00 €
Medatixx GmbH & Co. KG	1.950,00 €
MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG	1.950,00 €
Medienpalette	1.000,00 €
MLP Finanzberatung SE	1.950,00 €
Norgine GmbH	1.000,00 €
Novartis Pharma GmbH	Live-Voting-Systems
pro Wirtschaft GT GmbH	1.950,00 €
Servier Deutschland GmbH	1.950,00 €
Shire Deutschland GmbH	1.950,00 €
Stadt Bocholt	1.950,00 €
Verlag Heinz Heise GmbH & Co. KG	1.950,00 €
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH	850,00 €
Sonogel Vertriebs GmbH	Ultraschallgel
Sonowied Vertriebs- und Beratungsgesellschaft für Sonographische Systeme mbH	Ultraschallgeräte
Steuerbüro Gudrun Schnoor	1.950,00 €
Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH (ZTG)	eHealth Anwendungen

Schon jetzt vormerken!

akademie
für medizinische Fortbildung
Ärztammer Westfalen-Lippe
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Borkum 2020

74. Fort- und
Weiterbildungswoche

06.–14.06.2020

Fort- und Weiterbildungskurse

Allgemeinmedizin | Palliativmedizin
Psychotherapie | Psychosomatische
Grundversorgung | Sportmedizin

(Strukturierte) curriculare Fortbildungen

Geriatrische Grundversorgung | Entwicklungs-
und Sozialpädiatrie | Psychotraumatologie |
Migration und Medizin

Hauptprogramm

Was gibt es Neues in der Medizin?
Updates

Ultraschallkurse | Notfalltrainings |
Refresherkurse | etc.

Auskunft und Information:

Ausführliche Borkum-Broschüre anfordern
unter www.akademie-wl.de/borkum oder unter:

Akademie für medizinische Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster,
Tel. 0251/929-2204, -2214, -2224,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

